

PC23 | PC43

PC23d, PC43d, PC43t



Bedienungsanleitung der Desktop-Drucker PC23 und PC43

Intermec by Honeywell

6001 36th Ave.W.
Everett, WA 98203
U.S.A.

www.intermec.com



The products described herein comply with the requirements of the ENERGY STAR. As an ENERGY STAR partner, Intermec Technologies has determined that this product meets the ENERGY STAR guidelines for energy efficiency. For more information on the ENERGY STAR program, see **www.energystar.gov**. The ENERGY STAR does not represent EPA endorsement of any product or service.

Document Change Record

This page records changes to this document. The document was originally released as Revision 001.

Version Number	Date	Description of Change
005	12/2014	Revised to support MR7 firmware release.
004	2/2014	Added updated information on installing InterDriver.
003	8/2013	Added information to support the latest firmware version K10.05: • How to select a printer command language on the icon printer. • How to print a test label in idle mode. • Updated media specifications. • Descriptions of the printer command languages. • How to print on RFID media.
002	8/2012	Added or revised content: • New procedure for printing test labels from the icon printer. • New illustrations of the label dispenser accessory. • ENERGY STAR logo and description. • Information on using tag media and linerless media. • Information on the optional thick media springs.

Inhalt

Vor dem Starten

Dieser Abschnitt befasst sich mit Informationen zu Sicherheit, technischem Support und Quellen weiterer Produktinformationen.

Sicherheitsinformationen

Ihre Sicherheit ist äußerst wichtig. Vor der Handhabung und Bedienung der Intermec-Geräte sind sämtliche Warnungen und Vorsichtshinweise zu lesen und einzuhalten. Eine Missachtung kann zu ernsthaften Verletzungen und Schäden an Geräten und Daten führen.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die in diesem Dokument enthaltenen Warnungen, Vorsichtshinweise und Hinweise zu erkennen und zu verstehen sind.



Warnung: Eine Warnung weist auf einen Bedienablauf, Zustand oder eine Vorgehensweise oder Maßnahme hin, der/die strikt eingehalten werden muss, um tödliche bzw. ernsthafte Verletzungen der Gerätebediener zu vermeiden.



Vorsicht: Ein Vorsichtshinweis weist auf einen Bedienablauf, Zustand oder eine Vorgehensweise oder Maßnahme hin, der/die strikt eingehalten werden muss, um Schäden an bzw. die Zerstörung von Geräten oder Datenungenauigkeit bzw. -verlust zu vermeiden.



Hinweis: Hinweise bieten entweder zusätzliche Informationen zu einem Thema oder enthalten spezielle Anweisungen für den Umgang mit einem bestimmten Zustand oder einer Reihe von Umständen.

Sicherheitshinweise



Hinweis: Dieser Drucker darf in Verbindung mit einem IT-Netzsystem verwendet werden.



Warnung: Bei geöffneter Abdeckung liegen bewegliche Teile frei, daher ist vor der Bedienung des Druckers sicherzustellen, dass die Abdeckung geschlossen ist.

Warnung: Den Elektronikdeckel nicht öffnen. Gefährliche Spannung!

Warnung: Die Bodenplatte nicht entfernen. Gefährliche Spannung!

Warnung: Bei eingeschaltetem Gerät keine Finger in das Druckwerk halten.



Vorsicht: Zweipolige/Neutralsicherung.

Vorsicht: Den Drucker nicht mit Wasser besprühen. Falls ein industrielles Gelände mit einem Schlauch gereinigt wird, ist der Drucker zu entfernen bzw. sorgfältig vor dem Spritzen und der Feuchtigkeit zu schützen.

Vorsicht: Der Drucker muss auf einer ebenen Fläche abgestellt werden, die das Gewicht des Druckers und seines Zubehörs tragen kann.

Vorsicht: Geräte- und Software-Sicherheitsmaßnahmen müssen getroffen werden, um mögliche nicht definierte Systemzustände zu verhindern.

Vorsicht: Gefährliche Bedingungen dürfen unter keinen Umständen auftreten, auch nicht für kurze Zeit.



Vorsicht: Sämtliche Sicherheits- und Unfallverhütungs-vorschriften der jeweiligen Region und Anwendung sind einzuhalten.

Vorsicht: Vor der Verwendung einer Reinigungskarte hat der Benutzer die Warnung auf dem Umschlag sorgfältig zu lesen.

Vorsicht: Sicherungen sind durch Sicherungen des gleichen Typs und Nennwertes zu ersetzen, um fortwährenden Schutz gegen Brand zu gewährleisten.

Vorsicht: Bei Verwendung des Druckers in Verbindung mit der Akkuhalterung:

- **Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akkusatz durch einen falschen Typ ersetzt wird.**
- **Bei Verwendung eines anderen Akkusatzes besteht Brand- oder Explosionsgefahr.**
- **Bei falscher Behandlung kann der Akkusatz eine Brand- oder chemische Verätzungsgefahr darstellen. Nicht verbrennen, zerlegen oder über 100 °C erwärmen.**
- **Nicht genutzte Akkus sind gemäß der Anleitung zu entsorgen.**

Produktidentifikation

Die Typenschilder befinden sich auf der Unterseite des Druckers. Sie enthalten Informationen zu Typ, Modell, Seriennummer und Wechselspannung. Dieses Handbuch enthält Warnungen bezüglich der Personensicherheit bei der Bedienung des Druckers.

Globaler Kundendienst

Garantieinformationen

Eine Erläuterung der Garantie für das Intermec-Produkt steht auf der Intermec-Website **www.intermec.com** unter **Support** > **Rückgabe und Reparaturen** > **Garantie** zur Verfügung.

Einschränkung der Garantie: Der in diesem Dokument enthaltene Beispielscode wird nur zu Darstellungszwecken angegeben. Der Code stellt eventuell keine kompletten, getesteten Programme dar. Der Code wird im „Ist-Zustand mit allen Fehlern“ vorgelegt. Alle Garantien werden ausdrücklich ausgeschlossen, einschließlich die stillschweigenden Garantien der handelsüblichen Qualität und der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Technischer Kundendienst über das Internet

Unsere aktuellen Bedienungsanleitungen im PDF-Format können auf der Intermec-Website **www.intermec.com** heruntergeladen werden.

Die technische Intermec-Bibliothek (Knowledge Central) ist auf der Website **www.intermec.com** unter **Support** > **Knowledge Central** erreichbar. Dort können technische Informationen eingesehen oder technischer Support für das jeweilige Intermec-Produkt angefordert werden.

Feedback senden

Ihr Feedback ist entscheidend für die kontinuierliche Verbesserung unserer Dokumentation. Für Feedback zu diesem Handbuch bitte direkt die Technical Communications unter **ACSHSMTechnicalCommunications@honeywell.com** kontaktieren.

Telefonischer technischer Kundendienst

In den USA und Kanada: **1-800-755-5505**.

Außerhalb der USA und Kanada: Ihr örtlicher Intermec-Vertreter steht gerne zur Verfügung. Auf Intermec-Website kann unter **Über uns** > **Kontakt** nach einem örtlichen Vertreter gesucht werden.

Wer diese Bedienungsanleitung lesen sollte

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zu den Funktionen der Drucker PC23 und PC43 sowie zu deren Installation, Konfigurierung, Bedienung, Wartung und Fehlerbeseitigung.

Ähnliche Dokumente

Unsere Dokumente (in PDF-Format) stehen auf der Intermec-Website unter **www.intermec.com** zur Verfügung und können kostenlos heruntergeladen werden.

Herunterladen von Unterlagen

1. Unterlagen stehen auf der Intermec-Website unter **www.intermec.com** zur Verfügung:
2. Auf die Registerkarte **Produkte** klicken.
3. Über das Menü **Produkte** zur Produktseite navigieren. Um beispielsweise zur Produktseite des Druckers PC23 zu gelangen, auf **Drucker und Medien** > **Desktop Drucker** > **PC23d** klicken.
4. Auf die Registerkarte **Handbücher** klicken.

Falls das Produkt keine eigene Produktseite besitzt, auf **Support** > **Handbücher** klicken. Die Dokumentation kann über die **Produktkategorie**, **Produktfamilie** und **Produkt** ausfindig gemacht werden.

1

Informationen zu den Druckern

Dieses Kapitel stellt die Drucker PC23 und PC43 vor und enthält Beschreibungen der Druckerfunktionen und des grundlegenden Betriebs.

Die Drucker PC23 und PC43

Bei den Druckern PC23 und PC43 handelt es sich um kompakte, bedienerfreundliche Barcode-Etikettendrucker, die sich auf einem Schreibtisch leicht unterbringen lassen. Die Drucker können an einem einzelnen PC angeschlossen und mit diesem PC verwendet werden oder für bessere Konnektivität mit einem Kabel- bzw. Drahtlosnetzwerk verbunden werden.

Beide Drucker sind als Thermodirektmodelle erhältlich. Der Drucker PC43 ist darüber hinaus als ein Thermotransfermodell erhältlich und gestattet das Drucken mit einem Band.

Beide Drucker bieten:

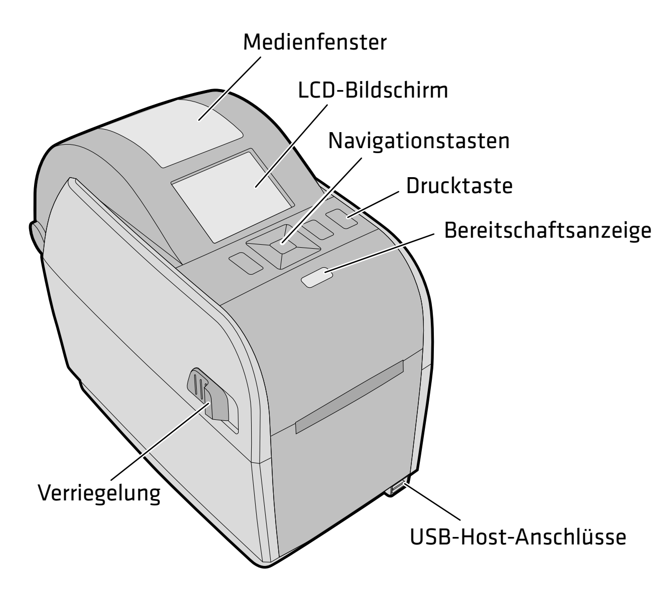
- Druckgeschwindigkeiten von bis zu 8 Zoll pro Sekunde (203-dpi-Druckkopf) bzw. 6 Zoll pro Sekunde (300-dpi-Druckkopf)
- mehrere auswählbare Druckersprachen, darunter Intermec Fingerprint, Direct Protocol, Intermec Printer Language (IPL), ESim, DSim und ZSim
- Wi-Fi/Bluetooth-Funkmodul (optional)
- Ethernet-Modul (optional)
- USB-Anschlüsse für Speichergeräte, Tastaturen, Scanner sowie PC-Anschlüsse (einschließlich Serien- oder Parallelanschlüsse mit den passenden Adaptern)
- (nur PC43d) Optionaler Akku und Akkuhalterung
- (nur PC43t) Unterstützung für die Bandgrößen 12 mm (0,5 Zoll) oder 25 mm (1,0 Zoll)
- LCD- oder Symbol-Benutzeroberfläche erhältlich
- RFID-Modul erhältlich (nur werksinstalliert: HF für PC23, UHF für PC43)
- Kompletter Zubehörsatz



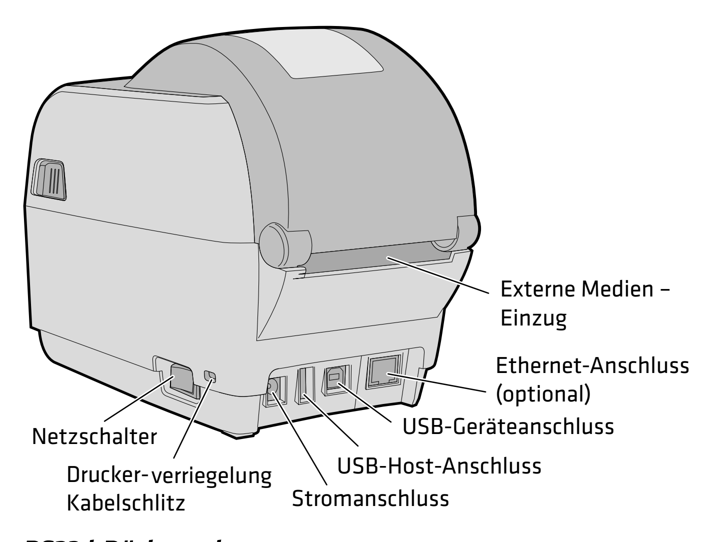
Die Drucker PC23 und PC43 mit einem installierten IEEE 802.11b/g Funkmodul sind als Wi-Fi®-kompatibel mit anderen drahtlosen 802.11b/g-LAN-Geräten zugelassen.

Druckerfunktionen

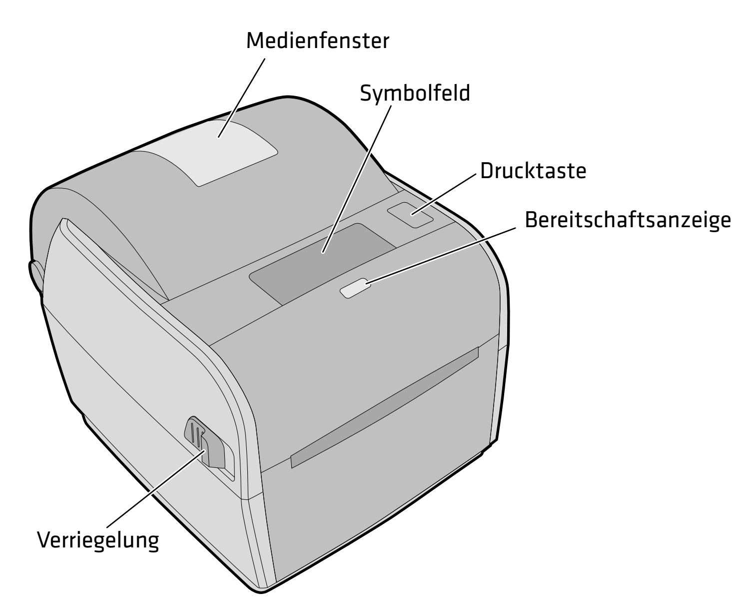
Die Druckerfunktionen können über die nachfolgenden Illustrationen ausfindig gemacht werden.



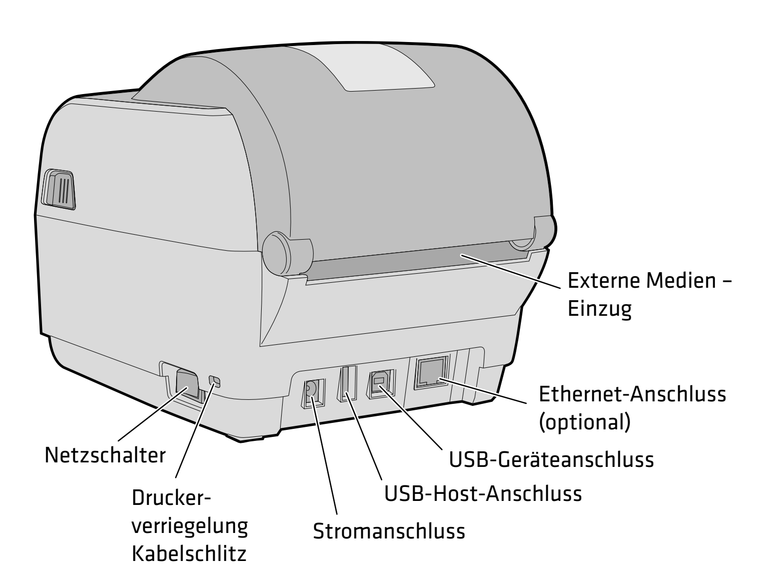
PC23d-Frontplatte (LCD-Modell)



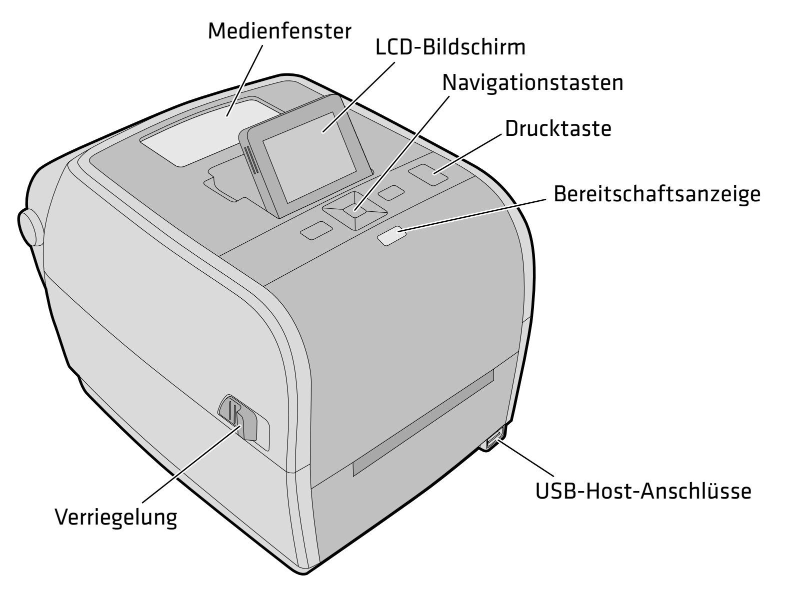
PC23d-Rückwand



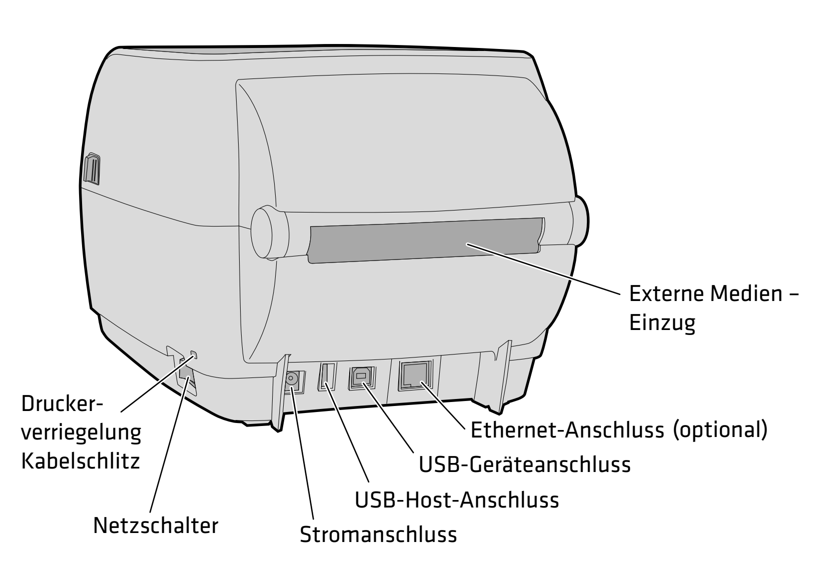
PC43d-Frontplatte (Symbolmodell)



PC43d-Rückwand



PC43t-Frontplatte (LCD-Modell)



PC43t-Rückwand

Über die Frontplatte

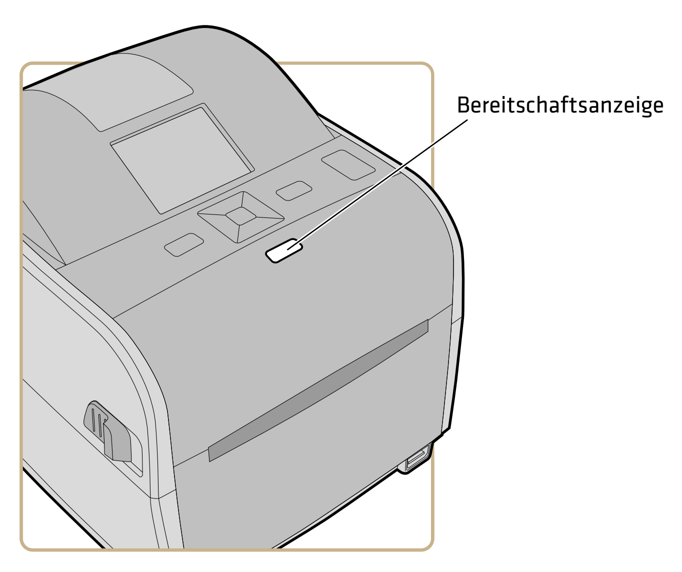
Für die Drucker stehen zwei Frontplatten zur Verfügung:

- LCD (Liquid Crystal Display)
- Symbol (kein Display)

Beide Frontplattenversionen sind mit der Drucktaste und der Anzeige Ready-to-Work™ ausgestattet.

Bereitschaftsanzeige

Die Bereitschaftsanzeige auf der Vorderseite des Druckers wird eingeschaltet, wenn der Drucker zum Drucken bereit ist.



Position der Bereitschaftsanzeige

Status der Bereitschaftsanzeige

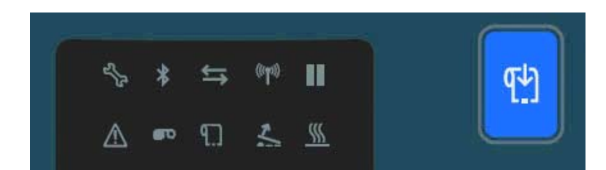
Status der Bereitschaftsanzeige	Beschreibung
Ein	Drucker ist für einen Druckauftrag bereit.
Blinkt	Drucker ist nicht für einen Druckauftrag bereit.

Status der Bereitschaftsanzeige (Fortsetzung)

Status der Bereitschaftsanzeige	Beschreibung
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet, kommuniziert nicht oder ist nicht zum Drucken bereit. Der Startvorgang des Druckers ist beispielsweise noch nicht abgeschlossen oder eine Firmware-Aktualisierung läuft.

Symbolfrontplatte

Die Symbolfrontplatte besteht aus einer Grafikplatte und einer Drucktaste.



Symbolfrontplatte

Beim Gebrauch des Druckers geben die jeweils ein- und ausgeschalteten Symbole den Druckerstatus an.

Symbolfrontplatte – Statussymbole

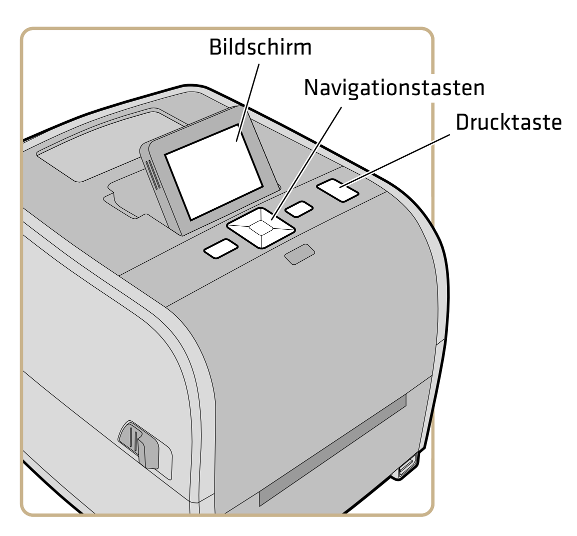
Symbol	Farbe und Beschreibung	Druckermodelle
⇆	Blinkt: Daten werden gesendet bzw. empfangen. Konstant eingeschaltet: Es bewegen sich keine Daten durch die Netzwerkverbindung. Aus: Keine Verbindung.	Alle
(Wi-Fi)	Ein: Wi-Fi ist aktiviert. Aus: Wi-Fi ist nicht aktiviert bzw. es ist kein Wi-Fi/Bluetooth-Modul installiert.	Mit Wi-Fi/Bluetooth-Modul
(Bluetooth)	Ein: Bluetooth ist aktiviert. Aus: Bluetooth ist nicht aktiviert bzw. es ist kein Wi-Fi/Bluetooth-Modul installiert.	Mit Wi-Fi/Bluetooth-Modul
(Medien)	Ein: Medienstau bzw. Medien sind leer. Aus: Kein Fehler.	Alle
(Band)	Ein: Das Band ist verklemmt. Aus: Kein Fehler.	Nur TTR

Symbolfrontplatte – Statussymbole (Fortsetzung)

Symbol	Farbe und Beschreibung	Druckermodelle
	Ein: Druckerdeckel ist geöffnet bzw. nicht ordnungsgemäß eingeschnappt. Aus: Druckerdeckel ist ordnungsgemäß geschlossen.	Alle
	Ein: Pausenzustand des Druckers wurde aktiviert. Aus: Drucker befindet sich nicht im Pausenzustand.	Alle
	Ein: Allgemeiner Fehler. Aus: Keine Fehler.	Alle
	Ein: Druckkopf zu heiß. Aus: Druckkopftemperatur in Ordnung	Alle
	Konstant eingeschaltet: Wartung erforderlich; Druckzählereinstellung (Odometer) wurde erreicht; Firmware-Aktualisierung läuft gerade. Blinkt: Firmware stellt derzeit alle Werksvoreinstellungen wieder her bzw. Drucker befindet sich im Kalibriermodus.	Alle

Über die LCD-Frontplatte

Die LCD-Frontplatte des Druckers enthält einen Bildschirm, Navigationstasten und eine Drucktaste.



PC43t-Drucker mit LCD-Benutzeroberfläche

Der Bildschirm des PC43t kann verstellt werden, um den besten Sichtwinkel zu erhalten.



Vorsicht: Um einen Bildschirmschaden zu vermeiden, sollte der Bildschirm jedoch nicht über seinen Maximalwinkel hinaus geneigt werden.



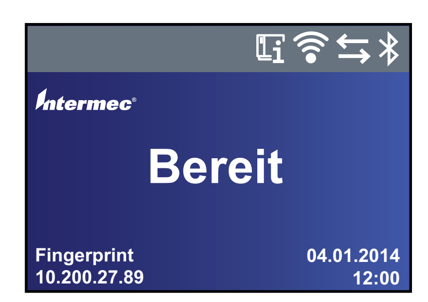
Navigations- und Drucktaste der LCD-Frontplatte

Beschreibungen der Navigationstasten der LCD-Frontplatte

Taste	Beschreibung
	Mit dieser Menü-/Home-Taste kann auf dem Bildschirm „Bereit“ zwischen diesem Bildschirm und dem Hauptmenü des Druckers hin- und hergeschaltet werden.
	Mit dieser Richtungstaste kann die Auswahl durch Drücken von ˄, ˅, ‹ oder › zu einem anderen Element bewegt werden. Über ■ wird das markierte Element ausgewählt und die Einstellungen können in einem Menü bzw. einer Liste gespeichert werden.
	Mit der Zurücktaste kehrt man zum vorherigen Menü bzw. der vorherigen Seite zurück.
	Mit der Drucktaste kann man das Drucken starten oder ein einzelnes Etikett einführen.

Bildschirm „Bereit“

Nachdem Sie den Drucker eingeschaltet haben und der Startvorgang ausgeführt wurde wird der Bildschirm „Bereit“ angezeigt.



Bildschirm „Bereit“ der Drucker PC23 und PC43



Hinweis: Die Symbole für den Wi-Fi- und Bluetooth-Status werden nur angezeigt, wenn das optionale Wi-Fi/Bluetooth-Modul installiert ist. Die IP-Adresse wird angezeigt, wenn der Drucker mit einem Ethernet- oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist und die Parameter für Informationen zum Ruhemodus auf IPv4-Adresse eingestellt sind.

Im unteren Bildschirmbereich werden standardmäßig Druckerbefehlssprache, IP-Adresse sowie Uhrzeit- und Datum angezeigt. Der Bildschirm kann bei Bedarf angepasst werden und zeigt dann jeweils andere Arten von Informationen an.

Die Statusleiste im oberen Bildschirmbereich enthält die folgenden Informationen und Statussymbole:

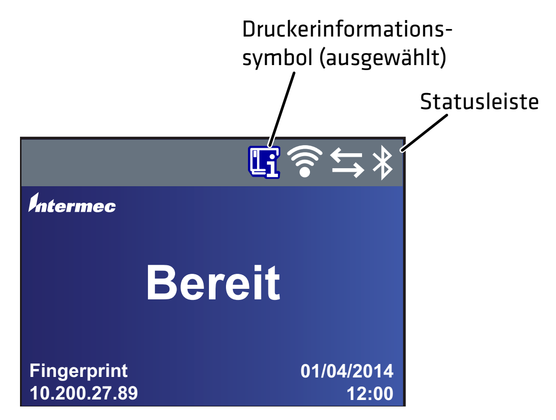
Beschreibung der Informationen und Statussymbole

Symbol	Beschreibung
	Mit dem Druckerinformationssymbol können grundlegende Druckerinformationen angezeigt werden.
	Das Wi-Fi-Verbindungssymbol wird angezeigt, wenn das Wi-Fi/Bluetooth-Modul im Drucker installiert ist. Es gibt die Stärke der Wi-Fi-Verbindung an: – stark – gut – schwach – kein Signal – Wi-Fi deaktiviert
	Das Verbindungssymbol blinkt, wenn sich Daten durch eine verkabelte oder drahtlose Verbindung zum Drucker bewegen.
	Das Bluetooth-Symbol wird angezeigt, wenn das Wi-Fi/Bluetooth-Modul installiert ist: – Bluetooth ist aktiviert – Bluetooth ist deaktiviert

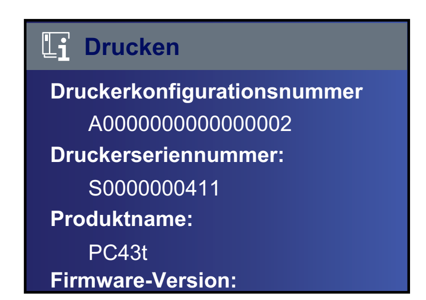
Anzeigen grundlegender Drucker- und Anschlussinformationen

Auf dem Bildschirm „Bereit" ein Symbol mithilfe der Systemsteuerungstasten in der Statusleiste (oben im Bildschirm) auswählen, um Drucker- bzw. Verbindungsinformationen anzuzeigen.

1 Eine beliebige Pfeiltaste drücken, um eines der Symbole in der Statusleiste (oben im Bildschirm „Bereit") auszuwählen.



2 drücken. Eine Liste grundlegender Drucker- bzw. Verbindungsinformationen wird angezeigt.



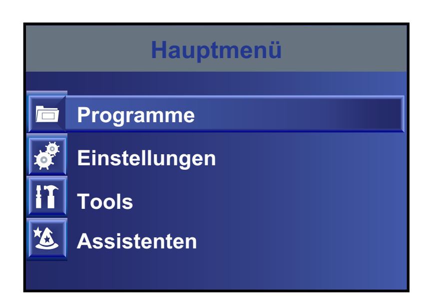
3 Die Liste mit ⌄ oder ⌃ durchlaufen.

Optional: Auf ‹ oder › drücken, um die Informationen eines anderen Symbols darzustellen.

4 Um zum Bildschirm „Bereit" zurückzukehren, auf oder drücken.

Hauptmenü

Das Hauptmenü wird durch Drücken der Taste auf dem Bildschirm „Bereit“ angezeigt.



Mit und werden die Elemente des Hauptmenüs markiert und anschließend wird das jeweilige Element durch Drücken von ausgewählt:

- Über **Programme** wird eine Liste der auf dem Drucker installierten Programme angezeigt, die Hilfsprogramme von Intermec (Teil der Drucker-Firmware) sowie vom Anwender auf dem Drucker installierte Programme enthält.

  Das Element **Programme** erscheint nur dann im Hauptmenü, wenn der Drucker mit den Befehlssprachen Fingerprint oder Direct Protocol läuft.

- Über **Einstellungen** können die Druckereinstellungen angezeigt und geändert werden.
- Über **Tools** werden Probeetiketten ausgedruckt, ein angeschlossenes USB-Speichergerät verwaltet, die Werksvoreinstellungen des Druckers wiederhergestellt und Druckerprofile geladen.
- Über **Assistenten** wird eine Liste von Assistenten dargestellt, mit deren Hilfe die Druck- oder Kommunikationseinstellungen konfiguriert oder die Mediensensoren kalibriert werden können.



Hinweis: Solange das Hauptmenü auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann der Drucker keine Druckvorgänge durchführen. Zum Drucken muss das Hauptmenü beendet und der Bildschirm „Bereit“ erneut angezeigt werden.

Navigieren des Hauptmenüs

Menüs und Menüelemente werden mithilfe der Navigationstasten ausgewählt.

Im Hauptmenü:

- drücken, um zwischen dem Hauptmenü und dem Bildschirm „Bereit" hin- und herzuschalten.
- Um zum Bildschirm „Bereit" zurückzukehren, auf drücken.

In den Programm-, Einstellungs-, Tools- oder Assistentenmenüs:

- und drücken, um das Listenelement zu ändern, und dann (den Mittelpunkt der Richtungstaste) drücken, um das jeweilige Element auszuwählen. Ein weiteres Menü oder eine Liste mit Elementen wird angezeigt.
- Um zum vorherigen Bildschirm oder Menü zurückzukehren, auf drücken.
- Um zum Bildschirm „Bereit" zurückzukehren, auf drücken.

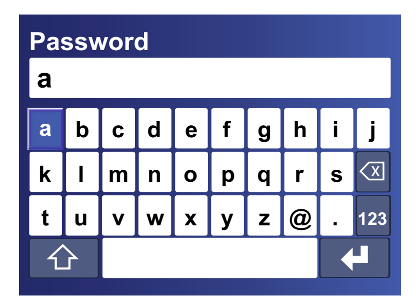
Wird eine Liste angezeigt, auf oder drücken, um ein anderes Element in der Liste auszuwählen, und dann auf drücken.

- Falls das ausgewählte Element die Auswahl einer Option aus einer vordefinierten Liste erfordert, oder drücken, um die Liste zu durchlaufen.
- Erfordert das ausgewählte Element eine Buchstaben- oder Zifferneingabe (wie ein Netzwerkname), auf drücken und den Wert mit dem auf dem Bildschirm angezeigten alphanumerischen bzw. numerischen Tastenfeld eingeben.
- Falls ein Wert eines Elements geändert wurde, können diese Änderungen durch Drücken auf gespeichert werden. Durch die kurz angezeigte Mitteilung „Speichern..." wird die Speicherung der Änderungen bestätigt.
- Auf drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Falls Änderungen nicht gespeichert wurden, wird der Anwender vom Drucker zum Speichern aufgefordert:
    - Auf **Ja** drücken, um die Änderungen zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
    - Auf **Nein** drücken, um auf die Änderungen zu verzichten und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

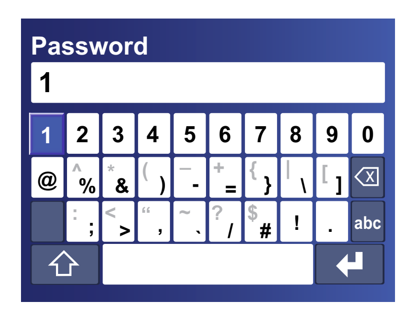
- Auf **Abbrechen** drücken, um auf die Änderungen zu verzichten und auf dem derzeitigen Bildschirm zu bleiben.

Auf dem Bildschirm angezeigte Tastenfelder

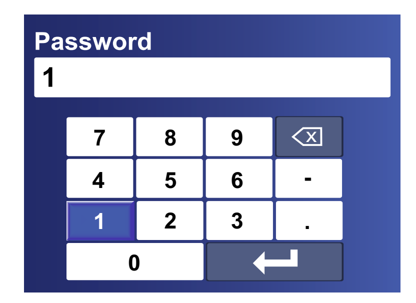
Die Änderungen der Einstellungen erfolgen ggf. über das alphanumerische bzw. das numerische Tastenfeld auf dem Bildschirm.



Alphanumerisches Tastenfeld – Buchstaben



Alphanumerisches Tastenfeld – Zahlen und Interpunktion



Numerisches Tastenfeld

Auf beiden Tastenfeldern:

- Ein Zeichen wird durch ^, ˇ, < oder > ausgewählt und durch Drücken von ■ eingegeben.
- Das zuletzt eingegebene Zeichen wird durch ⌫ gelöscht.

Nur für das alphanumerische Tastenfeld:

- Zwischen den alphanumerischen und den numerischen Tasten wird durch **123** bzw. **ABC** und ■ hin- und hergeschaltet.
- Zwischen den großen und kleinen Buchstaben wird durch Drücken von ⇧ und ■ hin- und hergeschaltet.
- Auf der numerischen Tastatur wird durch ⇧ und ■ zwischen umgeschalteten und nicht umgeschalteten Zeichen hin-und hergeschaltet, beispielsweise zum Hin- und Herschalten zwischen $ und # auf dem numerischen Tastenfeld.

Nach dem Eingeben der Zeichen wird die Liste der Elemente durch Drücken von ↵ wieder aufgerufen.

Druckerassistenten

Die Drucker-Firmware beinhaltet mehrere Assistenten zur schnellen Druck- und Kommunikationseinrichtung, die im Hauptmenü gestartet werden können.



Druckassistenten

Name	Beschreibung
Medieneinrichtung	Auswahl der Medien- und Druckart (DT [Thermodirekt] oder TTR [Thermotransfer]), Medienbreite, -länge und -ränder, Werte zur Start- und Stoppanpassung sowie Druckgeschwindigkeit.

Druckassistenten (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
Druckqualität	Druckt eine Reihe von Etiketten zur Prüfung der Druckqualität.
Laden von Medien	Zeigt das Einlegen der Medien.
Einlegen eines Bandes	Zeigt, wie eine Bandrolle eingelegt wird (nur TTR-Drucker).

Kommunikationsassistenten

Name	Beschreibung
Zeilen-Analyzer	Protokolliert alle Daten, die auf allen Kommunikationskanälen ankommen, und speichert diese Daten in einer Protokolldatei. Für erfahrene Anwender.
Wireless 802.11	Sucht nach Drahtlosnetzwerken und richtet die Wi-Fi-Kommunikation ein. Dieses Element wird in der Liste der Kommunikationsassistenten aufgeführt, wenn das optionale Wi-Fi/Bluetooth-Modul installiert ist.
Bluetooth	Sucht nach erkennbaren Bluetooth-Geräten und richtet die Bluetooth-Kommunikation ein. Dieses Element wird in der Liste der Kommunikationsassistenten aufgeführt, wenn das optionale Wi-Fi/Bluetooth-Modul installiert ist.

Kalibrierassistenten

Name	Beschreibung
Medien	Kalibriert den Etikettenhaltesensor und zeigt die aktuellen Druckeinstellungen an.
RFID	Kalibriert die HF-Einstellung des RFID-Moduls und passt die RFID-Tag-Medieneinstellungen an, um die beste Leistung zu erhalten. Dieses Element erscheint in der Liste der Kalibrierungsassistenten, wenn das optionale RFID-Modul für den Drucker installiert wurde.

Kalibrierassistenten (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
Etikettenentfernungssensor	Kalibriert den Etikettenentfernungssensor. Dieses Element wird in der Liste der Kalibrierassistenten aufgeführt, wenn der Etikettenspender oder die Trennvorrichtung installiert ist.

Zur Verwendung eines Assistenten

Welche Assistenten verfügbar sind, hängt von der Hardware Ihres Druckers ab.

1 Auf dem Bildschirm „Bereit“ auf drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.

2 **Assistenten** auswählen und auf drücken.

3 Eine Kategorie auswählen und drücken.

4 Einen Assistenten aus der Liste auswählen und auf drücken. Der Assistent wird gestartet.

5 Im Assistenten:

- Elemente mit den Tasten und aus einer Liste auswählen.
- drücken, um das jeweilige Element zu markieren.
- wählen und drücken, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

Über Druckerbefehlssprachen

Eine Druckerbefehlssprache ist ein Satz von Anweisungen, die die Druckerfunktionen steuern:

- Drucker konfigurieren.
- Status des Druckers anzeigen.
- Peripheriegerät steuern.
- Etikett oder Druckerbeleg formatieren.

Der Drucker unterstützt diese Befehlssprachen und Unterstützungsoptionen für den Sprachensimulator:

- Fingerprint
- Direct Protocol (DP)
- IPL (Intermec Printer Language)
- ESim (EPL-Befehlssprachensimulator)
- ZSim (ZPL-Befehlssprachensimulator)
- DSim (DPL-Befehlssprachensimulator)
- Smart Printing

Über Fingerprint

Fingerprint ist eine allgemeingültige Druckersprache, die sich an BASIC anlehnt. Verwenden Sie Fingerprint zum Entwerfen von angepassten Etikettenformaten und zum Schreiben von Anwendungssoftware für Drucker. Wenn Sie Smart Printing-Anwendungen direkt auf dem Drucker ausführen möchten, d. h. ohne PC-Verbindung, wählen Sie als Druckerbefehlssprache Fingerprint aus. Weitere Informationen finden Sie im **Intermec Fingerprint Command Reference Manual**.

Der Drucker verwendet standardmäßig die Druckerbefehlssprache Fingerprint.

Über Direct Protocol

Direct Protocol (DP) ist ein Subset der Fingerprint-Sprache, die durch eine intuitivere, der englischen Sprache ähnelnden Syntax charakterisiert wird. Diese flexible, hostbasierte Druckerbefehlssprache kann auch mit Smart Printing-Anwendungen verwendet werden. Direct Protocol ermöglicht es Ihnen, vordefinierte Layouts und variable Daten zu kombinieren, um Etiketten, Tickets und Tags zu erstellen. Wenn Sie Barcode-Software verwenden, z. B. BarTender, stellen Sie als Druckerbefehlssprache Direct Protocol ein.

Über IPL

IPL (Intermec Printer Language) ist eine hostbasierte Druckerbefehlssprache. Verwenden Sie IPL beim Entwerfen, Ändern und Herunterladen von Etikettenformaten, zum Schreiben von Anwendungssoftware für Drucker sowie für die Druckerkonfiguration. Wenn Sie IPL-Etikettendateien an den Drucker senden, wählen Sie als Druckerbefehlssprache IPL aus. Weitere Informationen finden Sie im **IPL Command Reference Manual**.

Über ESim

ESim (EPL-Befehlssprachensimulator) benötigt für die Interpretation von Eltron® Programmen keine Programmierungsänderungen im Host. Wenn Sie EPL-Etikettdateien an den Drucker senden, wählen Sie als Druckerbefehlssprache ESim aus. Weitere Informationen finden Sie im **ESim Command Reference Manual**.

Über ZSim

ZSim (ZPL-Befehlssprachensimulator) benötigt für die Interpretation von Zebra™ Programmen (ZPL II oder neuer) keine Programmierungsänderungen auf dem Host. Wenn Sie ZPL-Etikettdateien an den Drucker senden, wählen Sie als Druckerbefehlssprache ZSim aus. Weitere Informationen finden Sie im **ZSim Command Reference Manual**.

Über DSim

DSim (DPL-Befehlssprachensimulator) benötigt für die Interpretation von Datamax™ Datenstreams keine Programmierungsänderungen auf dem Host. Wenn Sie DPL-Etikettdateien an den Drucker senden, wählen Sie als Druckerbefehlssprache DSim aus. Weitere Informationen finden Sie im **DSim Command Reference Manual**.

Über Smart Printing

Smart Printing bezeichnet die Fähigkeit des Druckers, unabhängig, d. h. ohne an einen Host-PC angeschlossen zu sein, Druckvorgänge auszuführen. Wenn Sie druckerbasierte Anwendungen, die in C# geschrieben wurden, ausführen, wählen Sie als Druckerbefehlssprache Smart Printing aus.

Wenn Sie bei der Erstellung von Smart Print-Anwendungen Hilfe benötigen, wenden Sie sich an das Intermec Developer Center unter **www.intermec.com/developer**.

Automatische ESim/ZSim-Konfiguration

Die automatische Konfigurationsfunktion „ESim/ZSim“ wird beim Ersetzen eines anderen Druckers verwendet, dessen Befehlssprache unbekannt ist.

Ist die Drucker-Befehlssprache „ESim/ZSim“ eingestellt, führt der Drucker beim ersten Durchlauf automatisch eine Medienkalibrierung durch, identifiziert die Befehlssprache des ersten Druckauftrags, konfiguriert den Drucker für die jeweilige Sprache (ESim oder ZSim) und druckt das Etikett aus.



Hinweis: Die Medien sind vor dem Einschalten des Druckers einzulegen, da die Medienkalibrierung automatisch erfolgt, wenn der Drucker im automatischen ESim/ZSim-Konfigurationsmodus gestartet wird.

Der Datenstrom muss mindestens 10 Bytes lang sein. Die Bestimmung der Befehlssprache wird nach einem zweisekündigen Timeout aktiviert bzw. sobald der Datenzwischenspeicher voll ist (1 MB).

Die Drucker-Befehlssprache wird im Speicher gespeichert und die Einstellung „ESim/ZSim“ bleibt bis zu ihrer Änderung bestehen.

So stellen Sie die Druckerbefehlssprache ein

Ändern Sie die Druckerbefehlssprache folgendermaßen:

- Drucker-Webseite
- Hauptmenü
- Drucken-Taste
- PrintSet 5. Weiter Informationen finden Sie in der Online-Hilfe für PrintSet 5.

Festlegen der Befehlssprache auf der Drucker-Webseite

Um die Befehlssprache über die Webseite einzustellen, muss der Drucker eingeschaltet und mit Ihrem WiFi- oder Ethernet-Netzwerk verbunden sein.



Hinweis: Wenn Sie einen Symboldrucker ohne Ethernet- oder WiFi-Netzwerke verwenden, müssen Sie zum Einstellen der Druckerbefehlssprache die Taste „Drucken“ oder „PrintSet 5“ drücken.

1. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker die Medien und das Band installiert sind (sofern vorhanden).
2. Auf dem PC einen Browser öffnen.
3. In der **Adressleiste** die IP-Adresse des Druckers eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Die Drucker-Webseite wird dargestellt.
4. Auf **Anmeldung** klicken. Die Anmeldeseite wird angezeigt.
5. Den **Benutzernamen** und das **Passwort** eingeben und auf **Anmeldung** klicken. Standardbenutzername: `itadmin` Standardpasswort: `pass`.
6. Auf die Registerkarte **Konfigurieren** klicken.
7. Auf **Systemeinstellungen > Allgemein** klicken.
8. Eine andere Druckerbefehlssprache aus der Liste **Befehlssprache** auswählen und dann auf **Speichern** klicken.
9. Auf die Registerkarte **Dienste** klicken.
10. Auf **Drucker neu starten** und dann auf **Neustart** klicken. Der Drucker wird mit der ausgewählten Befehlssprache gestartet.

Festlegen der Befehlssprache im Hauptmenü

Wenn Sie einen LCD-Drucker verwenden, können Sie über das Hauptmenü die Druckerbefehlssprache ändern.

1. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker die Medien und das Band installiert sind (sofern vorhanden).
2. Auf dem Bildschirm „Bereit“ auf drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
3. Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Systemeinstellungen > Allgemein** wählen.
4. Auf der Liste **Allgemein** die Taste drücken, um zur **Befehlssprache** zu gelangen.
5. Mit oder eine andere Befehlssprache auswählen.
6. Auf oder drücken. Eine Bestätigungsmitteilung wird angezeigt mit der Frage, ob die Änderungen gespeichert werden sollen.
7. Zum Speichern der Änderungen auf drücken.

   Falls eine Passwortaufforderung für ZSim angezeigt wird, das Passwort 1138 eingeben. Das ZSim-Passwort für die Rückkehr zum Fingerprint-Menüsystem ist 8311.

Einstellen der Befehlssprache über die Drucktaste

Wenn Sie einen Symboldrucker verwenden, können Sie mithilfe der **Drucktaste** die Druckerbefehlssprache einstellen.

1. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker die Medien und das Band installiert sind (sofern vorhanden).
2. Schalten Sie den Drucker aus.
3. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Alle LEDs leuchten. Während des Hochfahrprozesses schalten sich die LEDs von rechts unten beginnend der Reihe nach aus.
4. Wenn die letzten zwei LEDs (Wartung und Bluetooth) leuchten, drücken und halten Sie . Der Drucker schiebt beim automatischen Anpassen der Medienzufuhr einige Etiketten vor, anschließend werden die Prüfetiketten gedruckt.

5. Halten Sie weiterhin gedrückt. Die verfügbaren Druckerbefehlssprachen beginnen mit dem Drucken.
6. Sobald Sie die gewünschte Sprache sehen, lassen Sie los.
7. Der Drucker startet automatisch in der ausgewählten Befehlssprache neu.

Wandbefestigung des Druckers

Die Drucker können vertikal an der Wand oder einer anderen Fläche befestigt werden. In diesem Fall sollte der Medienausgabeschlitz nach unten zeigen. Eine passende Befestigungsstelle sollte anhand der folgenden Vorgaben gefunden werden:

- Die gewählte Stelle sollte nur etwa 1,5 m von einer Steckdose entfernt sein.
- Die Befestigungsteile (nicht mitgeliefert) sollten zur jeweiligen Befestigungsfläche passen
- und müssen einen Abstand von mind. 6 mm zwischen der Befestigungsfläche und der Unterseite des Schraubenkopfes gewährleisten. Der Schraubenkopf sollte 6 bis 8 mm breit sein.
- Intermec empfiehlt Flachkopfschrauben in Verbindung mit den zur Wand oder Befestigungsfläche passenden Dübeln. Holzschrauben sollten ausschließlich für Holzflächen verwendet werden. In diesem Fall sollten die Schrauben lang genug sein, um sie mindestens 12,5 mm tief einzuschrauben.



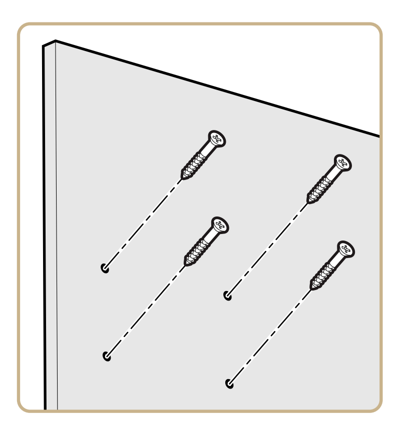
Vorsicht:Es ist sicherzustellen, dass das Druckergewicht von der Befestigungsfläche getragen werden kann.

1. Die zum jeweiligen Drucker gehörige Wandbefestigungsvorlage ist zu nutzen, um Löcher in die Befestigungsfläche zu bohren.

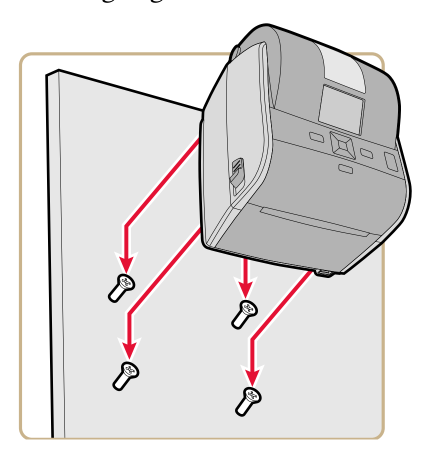


Hinweis: Für Holzflächen sollte ein 5- bis 8-mm-Bohrer (bzw. passend zur Bohrmaschine) verwendet werden.

2 Die Befestigungsteile installieren und dabei bei Bedarf Dübel nutzen.

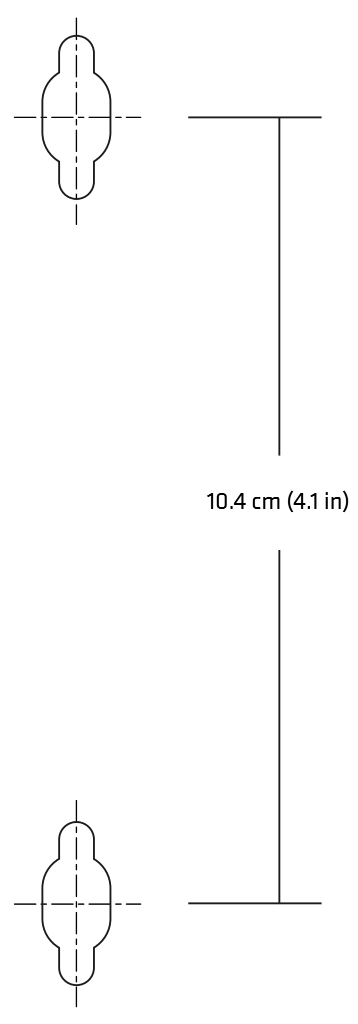


3 Den Drucker mit seinen Befestigungslöchern über die Befestigungsteile nach unten in die verriegelte Position schieben.



PC23-Wandbefestigungsvorlage

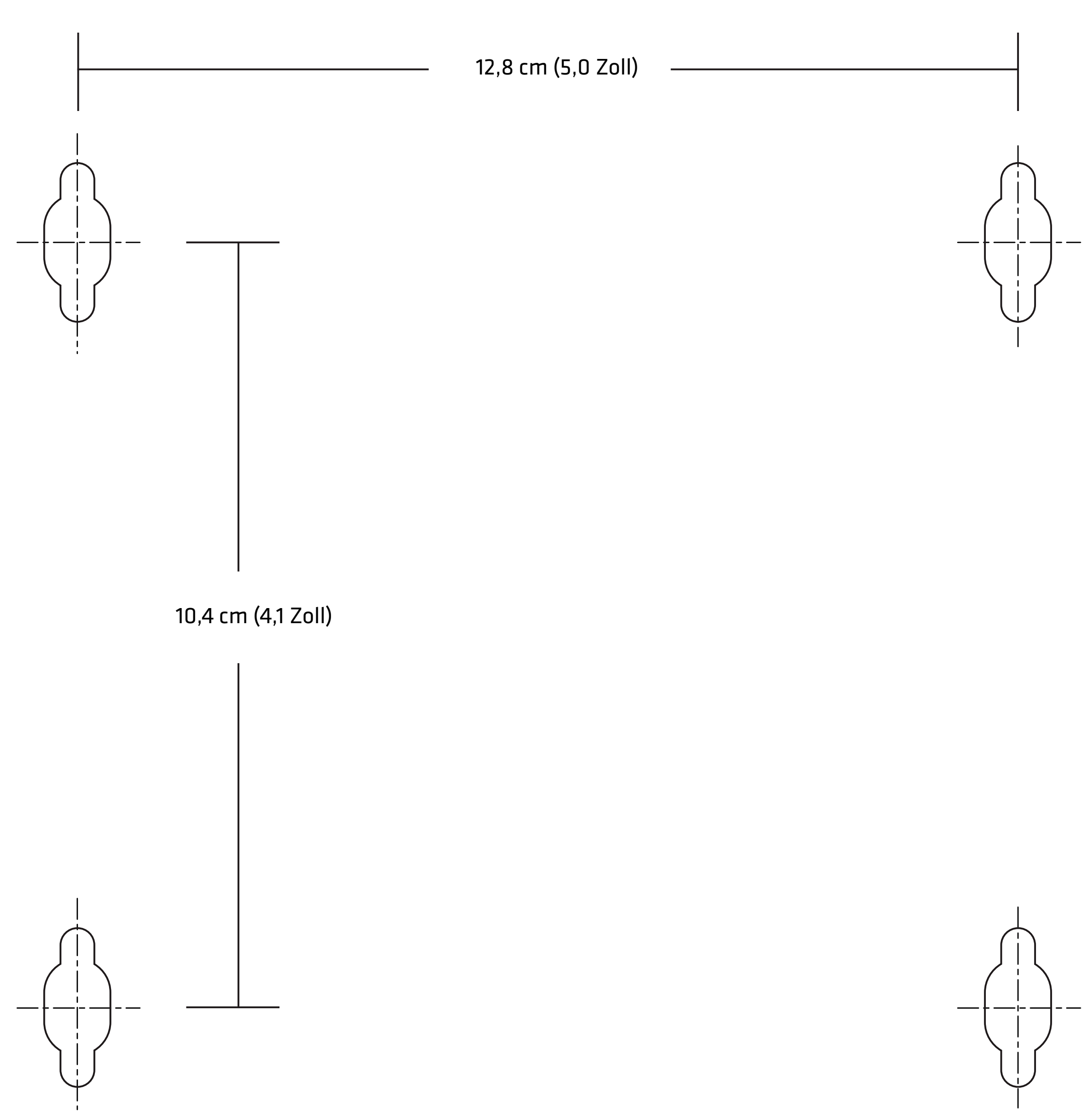
Mit dieser Wandbefestigungsvorlage können die Wandbefestigungsteile des PC23d-Druckers ordnungsgemäß angebracht werden.



PC23-Wandbefestigungsvorlage

PC43-Wandbefestigungsvorlage

Mit dieser Wandbefestigungsvorlage können die Wandbefestigungsteile der Drucker PC43d und PC43t ordnungsgemäß angebracht werden.



PC43-Wandbefestigungsvorlage

Druckeroptionen und -zubehör



Hinweis: Von einigen Druckerkonfigurationen wird nicht das gesamte Zubehör unterstützt. Für weitere Informationen steht der örtliche Intermec-Vertreter gerne zur Verfügung.

Druckeroptionen und -zubehör

Zubehör	Beschreibung
300-dpi-Druckkopf	Ersetzt den Standard-203-dpi-Druckkopf
USB-Seriell-Adapter	Der USB-RS-232-Adapter stellt eine Verbindung zum USB-Host-Anschluss des Druckers her und kann an einen seriellen Anschluss des PCs angeschlossen werden.
USB-Parallel-Adapter	Der USB-IEEE-1284-Adapter stellt eine Verbindung zum USB-Host-Anschluss des Druckers her und stellt DB25-Konnektivität für einen PC oder andere Geräte bereit.
Ethernet-Modul	Der RJ-45-Adapter lässt sich auf der Rückseite des Druckers installieren und stellt eine IEEE 802.3-Ethernet-Verbindung bereit. Unterstützt 10BaseT und 100BaseTx. Ethernet- und Wi-Fi/Bluetooth-Module können gleichzeitig installiert werden.
Wi-Fi/Bluetooth-Modul	Das Funkmodul kann in allen Druckern installiert werden und stellt Wi-Fi- und Bluetooth-Konnektivität bereit. Wi-Fi/Bluetooth- und Ethernet-Module können gleichzeitig installiert werden. • Wi-Fi unterstützt statische und dynamische Sicherheitsprotokolle (WEP, WPA, WPA2, EAP-PEAP, EAP-TTLS, LEAP, EAP-FAST und EAP-TLS) • Bluetooth v2.1+EDR unterstützt
Etikettenspendermodul	Entfernt den Deckstreifen und gibt ein Etikett nach dem anderen aus. Etikettenentfernungssensor mitgeliefert.
Trennvorrichtungsmodul	Sorgt beim Drucken der Etiketten für automatisches Schneiden. Etikettenentfernungssensor mitgeliefert. Für PC43.
Trennvorrichtungsfach	Fasst während des Trennvorgangs bis zu 20 Etiketten. Wird auf dem Trennvorrichtungsmodul installiert. Für PC43.
Mediendeckel-Schlossvorrichtung	Ermöglicht das Sichern des Mediendeckels mit einem vom Kunden bereitgestellten Schloss.
Linerless-Rolle	Antihaft-Druckwalzenrolle spendet gedruckte Etiketten, wenn Linerless-Medien verwendet werden. Für PC43.

Druckeroptionen und -zubehör (Fortsetzung)

Zubehör	Beschreibung
Akkuhalterung	Die einem Stand ähnelnde Halterung fasst aufladbare Akkusätze (getrennt erhältlich) und lässt sich unter dem Drucker befestigen. Der Akkusatz wird über den Netzadapter geladen. Für PC43d.
Aufladbarer Akkusatz	Zum Gebrauch mit der Akkuhalterung.
Akkuhalterung	Die einem Stand ähnelnde Halterung lässt sich unter dem Drucker befestigen und enthält einen Netzadapter. Für PC43d.
Feder für starke Medien	Diese stärkeren Federn erhöhen den Druckkopfdruck, wodurch beim Drucken auf Klebe-Etiketten die besten Ergebnisse erzielt werden.

Ferner sind die folgenden Ersatzteile erhältlich für den PC23 und den PC43:

- 203-dpi-Druckkopf
- Standard-Druckwalzenrolle
- Netzadapter

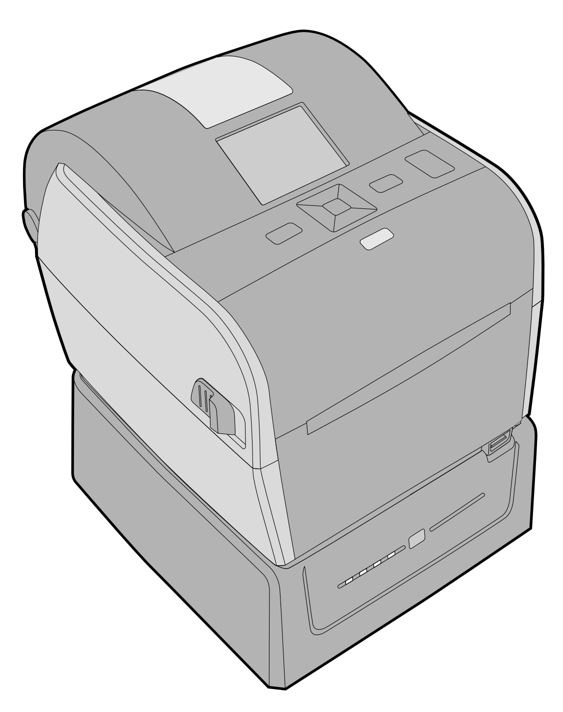
Weitere Informationen zu diesem Zubehör und den Ersatzteilen werden vom Intermec-Vertreter gerne zur Verfügung gestellt.

Akkuhalterung

Anstelle des Wechselstromnetzteils kann der PC43d über die optionale Akkuhalterung mit Strom versorgt werden. Je nach dem Nutzzyklus des Druckers versorgt der in der Akkuhalterung befindliche Akkusatz den Drucker bis zu 8 Stunden lang mit Energie.



Hinweis: Die Akkulaufzeit ist von vielen Faktoren abhängig. Wenn alle 7 Minuten ein 150-mm-Etikett ausgedruckt wird, liefert der Akkusatz 8 Stunden lang Strom (sowie eine Stunde Standby).



PC43d-Drucker und -Akkuhalterung

Wenn Sie bei der Installation des Druckers auf der Akkuhalterung Hilfe benötigen, lesen Sie die **PC43d Installationsanleitung für Akkuhalterung**.



Hinweis: Die Druckgeschwindigkeit ist vom Akkuladezustand abhängig. Die maximale Druckgeschwindigkeit eines PC43d bei Akkubetrieb beträgt 6 ips für 203 dpi und 4 ips für 300 dpi.

LEDs auf der Akkuhalterung

Wenn die Akkuhalterung an eine Wechselstromquelle angeschlossen ist, zeigen die LEDs den Ladestatus des Akkus an.

LEDs: Akkuhalterung an Wechselstromquelle angeschlossen

LEDs	Akkuladestatus
	95 % bis 100 %
	76 % bis 94 %
	51 % bis 75 %
	26 % bis 50 %
	0 % bis 25 %
	Der Akku ist außerhalb des Ladetemperaturbereichs.
	Akkufehler.

Wenn die Akkuhalterung nicht an eine Wechselstromquelle angeschlossen ist, drücken Sie die Taste **Ladestand**, um kurz die LEDs einzuschalten und den Akkuladestand anzuzeigen.

LEDs: Akkuhalterung nicht an Wechselstromquelle angeschlossen

LEDs	Akkuladestand
	Akkuladestand ist zwischen 76 % und 100 %.
	Akkuladestand ist zwischen 51 % und 75 %.
	Akkuladestand ist zwischen 26 % und 50 %.
	Akkuladestand ist zwischen 11 % und 25 %.
	Akkuladestand ist zwischen 0 % und 10 %.
	Akku ist außerhalb des Betriebstemperaturbereichs.
	Akkufehler.

Akkusicherheitsvorkehrungen

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sind beim Gebrauch des Druckers mit der Akkuhalterung zu treffen:

- Ausschließlich den von Interec gelieferten Akkusatz verwenden. Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akkusatz durch einen falschen Typ ersetzt wird. Bei Verwendung eines anderen Akkusatzes besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Bei falscher Behandlung kann der Akkusatz eine Brand- oder chemische Verätzungsgefahr darstellen.
- Nicht verbrennen, zerlegen oder über 100 °C erwärmen.
- Nicht genutzte Akkusätze sind gemäß der Anleitung des jeweiligen Akkusatzes zu entsorgen.

Laden des Akkus

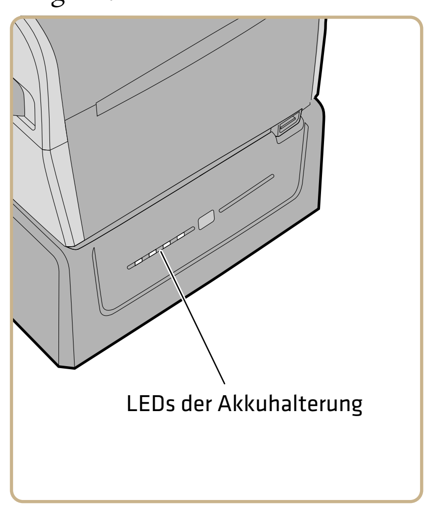
Wenn die Akkuhalterung an eine Wechselstromquelle angeschlossen ist, zeigen die LEDs den Ladestatus des Akkus an.

1 Vergewissern Sie sich, dass PC43d ordnungsgemäß auf der Halterung installiert ist. Hilfe hierzu finden Sie in der **PC43d Installationsanleitung für Akkuhalterung**.

2 Schließen Sie das Netzkabel der Akkuhalterung an den Drucker an.

3 Schließen Sie die Akkuhalterung an die Wechselstromquelle an.

   Der Ladevorgang des Akkus beginnt und die LEDs auf der Akkuhalterung färben sich entsprechend des angezeigten Ladestatus. Der Akkusatz wird in 4 Stunden vollständig aufgeladen.



Versorgen von PC43d über die Akkuhalterung

Sobald der Akku vollständig geladen ist, können Sie den Drucker PC43d mithilfe der Akkuhalterung versorgen. Wenn die Akkuhalterung nicht an die Wechselstromquelle angeschlossen ist, drücken Sie die Taste **Ladestand** an der Vorderseite der Halterung, um die LEDs einzuschalten und den aktuellen Ladestand anzuzeigen.

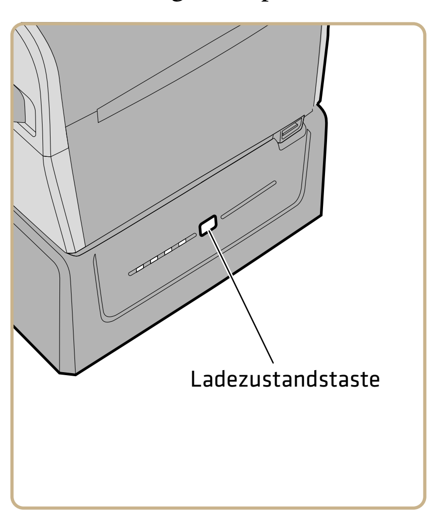
1 Laden Sie den Akku in der Akkuhalterung.

2 Ziehen Sie das Stromkabel vom Netz.

3 Schalten Sie den Drucker ein. Die LEDs an der Batteriehalterung schalten sich aus.

4 Drücken Sie zum Anzeigen des aktuellen Akkuladestands auf die Taste **Ladestand** an der Vorderseite der Halterung.

Die LEDs an der Akkuhalterung schalten sich kurz ein und zeigen den aktuellen Ladestand an. Die LEDs schalten sich dann wieder aus, um Energie zu sparen.



2

Einrichten des Druckers

Dieses Kapitel erläutert das Einlegen von Medien und Band, das Ausdrucken von Probeetiketten und das Anpassen der Druckqualität.

Medien

Die Drucker können auf Etiketten, Tickets, Klebe-Etiketten oder Endlospapier drucken. Der Vorgang des Einlegens der Medien hängt von der jeweiligen Nutzungsart des Druckers und den installierten Optionen ab.

Über trägerbandlose Medien (Linerless)

Sollten Sie auf trägerbandlosen Medien drucken, befolgen Sie diese Richtlinien , um die besten Ergebnisse zu erzielen:

- Bevor Sie drucken, müssen Sie zunächst die Linerless-Rolle installieren. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Vertreter vor Ort.
- Wenn Sie auf trägerbandlosen Medien gedruckte Etiketten entfernen, reißen Sie die Etiketten in Richtung der Oberseite des Druckers ab, um einen Papierstau zu vermeiden.
- Verwenden Sie trägerbandlose Medien nicht gemeinsam mit der Trennvorrichtung.

Über Klebe-Etikettenmedien

Sollten Sie auf Klebe-Etikettenmedien drucken, befolgen Sie diese Richtlinien , um die besten Ergebnisse zu erzielen:

- Bevor Sie drucken, müssen Sie zunächst die optionale Feder für starke Medien installieren. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Vertreter vor Ort.
- Nachdem Sie die Feder für starke Medien installiert haben, passen Sie die Medienempfindlichkeit und die Einstellung der Dunkelheit an, um die besten Druckergebnisse zu erzielen.
- Um die Lebensdauer des Druckkopfs zu erhöhen, empfiehlt Intermec, dass Sie die Originalfedern installieren, wenn Sie auf anderen Medien drucken.

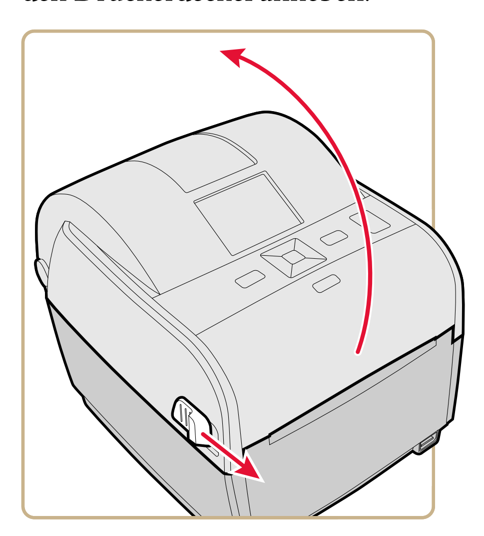
Anpassen der Medienhalterungen

Beim ersten Einlegen der Medien im Drucker bzw. bei der Verwendung unterschiedlich großer Medien müssen die Medienhalterungen angepasst werden. Beim späteren Auswechseln der Medienrolle müssen die Medienhalterungen nicht erneut angepasst werden, sofern die Größe der Medienrolle gleich bleibt.

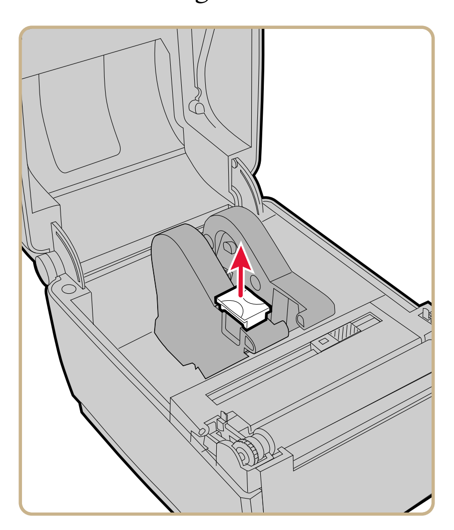


Hinweis: In den Illustrationen wird der PC43d-Drucker dargestellt. Die Medienhalterungen werden in allen Druckern auf die gleiche Weise angepasst.

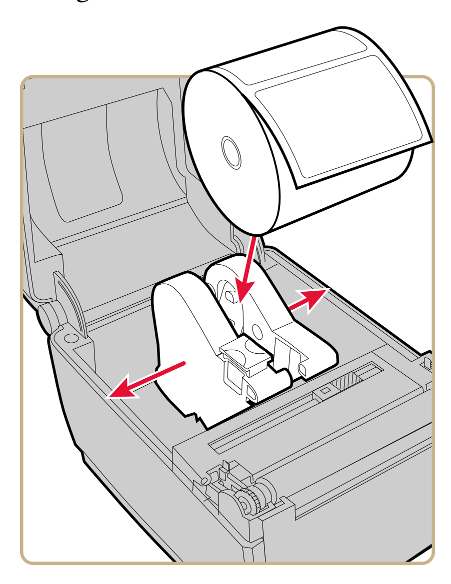
1 Eine oder beide der Druckerverriegelungen nach vorne ziehen und den Druckerdeckel anheben.



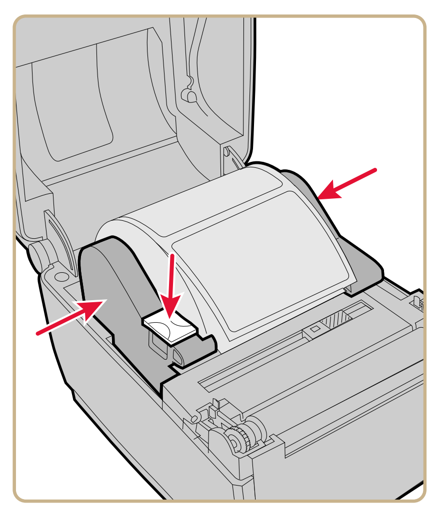
2 Die Arretierung nach oben ziehen.



3 Die Medienhalterungen seitlich verschieben und die Medienrolle einlegen.



4 Sicherstellen, dass die Halterungen auf beiden Seiten gut an der Medienrolle anliegen, und dann die Medienhalterungen feststellen.



Über den Durchlaufdruck

Beim Durchlaufdruck müssen Sie bedruckte Etiketten, Tickets, Armbänder und andere bedruckte Medien manuell auf der Vorderseite des Druckers abreißen.

Nachdem Sie die Medien eingelegt haben, müssen Sie die Vorschubeinstellungen konfigurieren. Diese Einstellungen ermöglichen das Drucken von der oberen Kante des Etiketts aus. Sie müssen, je nach verwendetem Medientyp, Zufuhrmethode und Rollengrößen, die empfohlenen Werte u. U. leicht anpassen. Weitere Gründe hierfür sind ggf. die Abweichungen zwischen den Druckermodellen.



Hinweis: Die Vorschubeinstellungswerte für Simulatorbefehlssprachen wie ESim, ZSim und DSim sind voreingestellt.

Empfohlene Vorschubeinstellungswerte beim Durchlaufdruck

Drucker	Einstellungen	203 dpi	300 dpi	Abstand
PC23d	Startanpassung	-113	-168	-14,24 mm
	Stoppanpassung	0	0	0 mm
PC43d	Startanpassung	-124	-183	-15,50 mm
	Stoppanpassung	0	0	0 mm
PC43t	Startanpassung	-108	-160	-13,60 m
	Stoppanpassung	0	0	0 mm

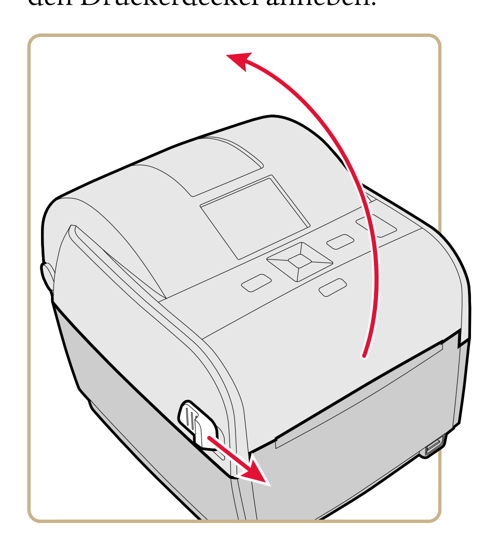
Einlegen der Medien für den Durchlaufdruck

Je nach verwendetem Medientyp müssen Sie u. U. Druckerzubehör benutzen. Sollten Sie auf Klebe-Etiketten drucken, empfiehlt Intermec die Installation der optionalen Feder für starke Medien, bevor Sie mit dem Druckvorgang beginnen. Sollten Sie auf trägerbandlosen Medien drucken, müssen Sie zunächst die Linerless-Rolle installieren, bevor Sie drucken können.



Hinweis: Wenn Sie auf trägerbandlosen Medien gedruckte Etiketten entfernen, reißen Sie die Etiketten in Richtung der Oberseite des Druckers ab, um einen Papierstau zu vermeiden.

1 Eine oder beide der Druckerverriegelungen nach vorne ziehen und den Druckerdeckel anheben.



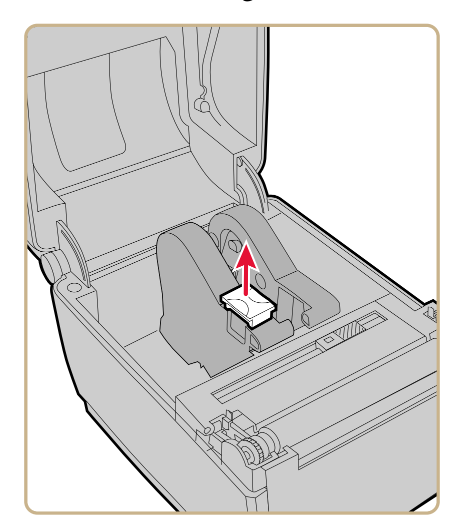
2 Falls das Medienfach eine leere Rolle enthält, ist diese zu entfernen.

3 Wird eine Medienrolle der gleichen Größe eingelegt, ist mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

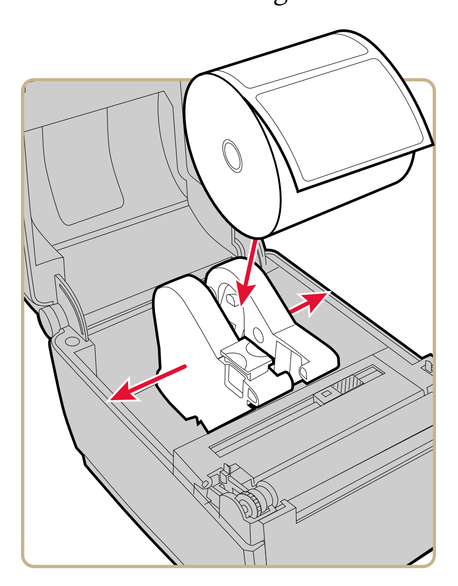
Werden große, außerhalb des Druckers befindliche Medienrollen genutzt (wie eine Rolle in einer externen Medienhalterung), sind die Medien durch den externen Einzug zu führen.

Anpassen der Medienhalterungen an eine neue Mediengröße:

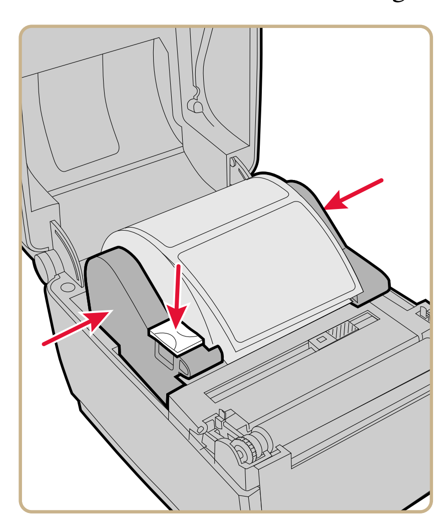
a Die Arretierung nach oben ziehen.



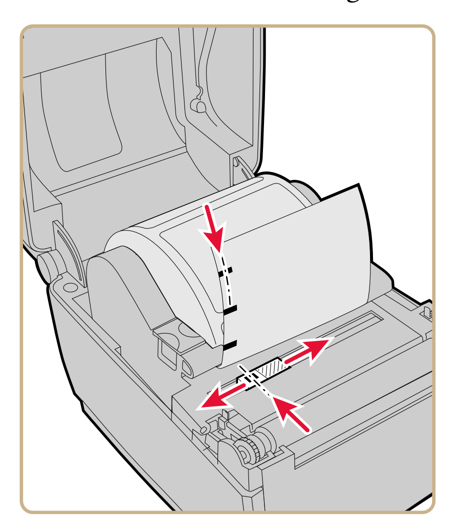
b Die Medienhalterungen seitlich verschieben und die Medienrolle einlegen.



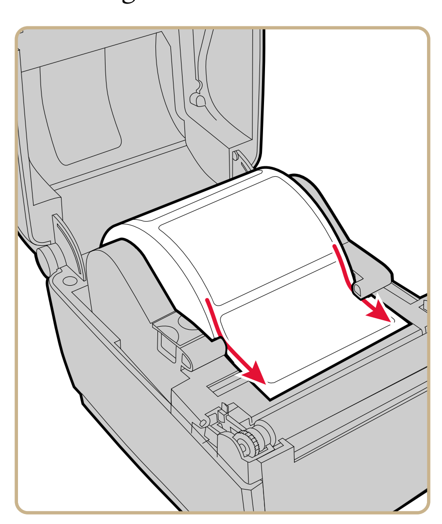
c Sicherstellen, dass die Halterungen auf beiden Seiten gut an der Medienrolle anliegen, und dann die Medienhalterungen durch Drücken auf die Arretierung feststellen.



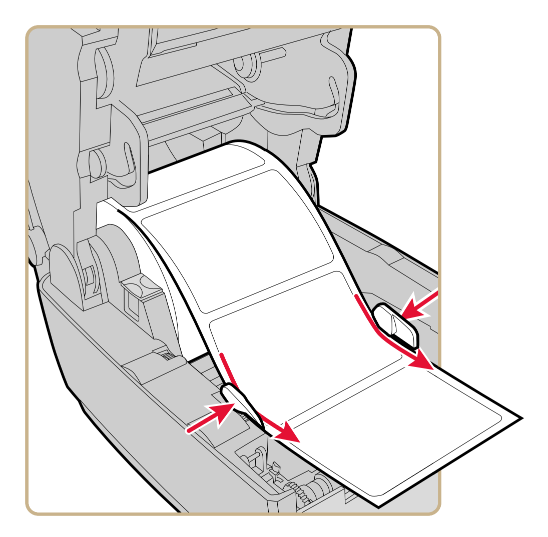
4 Beim Gebrauch von gekerbtem oder schwarz markiertem Material den Schwarzmarkierungssensor so verschieben, dass die Kerben oder schwarzen Markierungen über den Sensor laufen.



5 Beim PC23d und PC43d die Medien unter die Führungsstifte der Medienhalterung legen, bis sie über die Vorderseite des Druckers hinausragen.



Beim PC43t die Medien in die Medienführung einlegen, bis sie über die Vorderseite des Druckers hinausragen. Zur Anpassung an die Medienbreite die Medienführungen je nach Bedarf verschieben.



6 Den Druckerdeckel schließen, bis er zuschnappt.

7 Schalten Sie den Drucker ein und konfigurieren Sie die Vorschubeinstellungen.

Über den Etikettendruck

Beim Etikettendruck wird jedes Etikett nach dem Drucken automatisch von der Medienrolle abgeschnitten. Sie können zum Bedrucken nicht haftendes Endlospapier für Etiketten verwenden. Sie können auch selbstklebende Etiketten mit Kaschierpapier verwenden, dürfen aber nur das Kaschierpapier abschneiden.



Vorsicht: Sie dürfen die Schneidevorrichtung nicht dazu verwenden, Klebematerial oder andere weiche Materialien zu durchtrennen, die eventuell an den Schneiden haften bleiben und die Schneidevorrichtung betriebsunfähig machen oder sogar den elektrischen Motor schädigen können.

Im Trennvorrichtungsmodul ist der Blattanfangssensor enthalten. Sie können auch das optionale Trennvorrichtungsfach installieren, das bis zu 20 Etiketten oder Tickets fassen kann.

Nachdem Sie die Medien eingelegt haben, müssen Sie die Trennvorrichtung und die Vorschubeinstellungen konfigurieren. Sie müssen, je nach verwendetem Medientyp, Zufuhrmethode und Rollengrößen, die empfohlenen Werte u. U. leicht anpassen. Weitere Gründe hierfür sind ggf. die Abweichungen zwischen den Druckermodellen.



Hinweis: Die Vorschubeinstellungswerte für Simulatorbefehlssprachen wie ESim, ZSim und DSim sind voreingestellt.

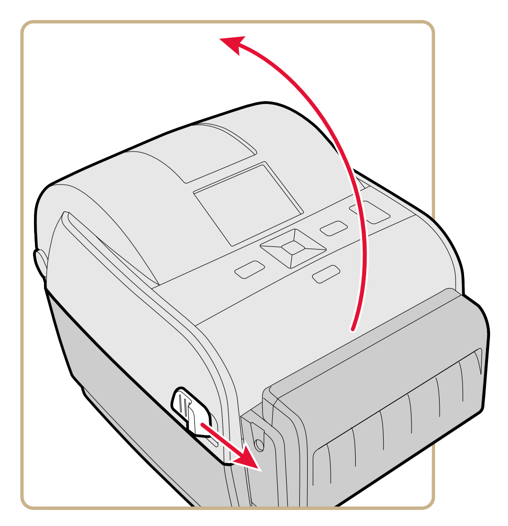
Empfohlene Vorschubeinstellungswerte beim Etikettendruck

Drucker	Einstellungen	203 dpi	300 dpi	Abstand
PC43d	Startanpassung	-294	-434	-36,80 mm
	Stoppanpassung	170	251	21,3 mm
PC43t	Startanpassung	-372	-550	-46,60 mm
	Stoppanpassung	264	389	33 mm

Einlegen der Medien für den Schneidedruck

Der Schneidedruck wird ausschließlich vom PC43-Drucker mit installiertem Trennvorrichtungsmodul unterstützt.

1 Eine oder beide der Druckerverriegelungen nach vorne ziehen und den Druckerdeckel anheben.



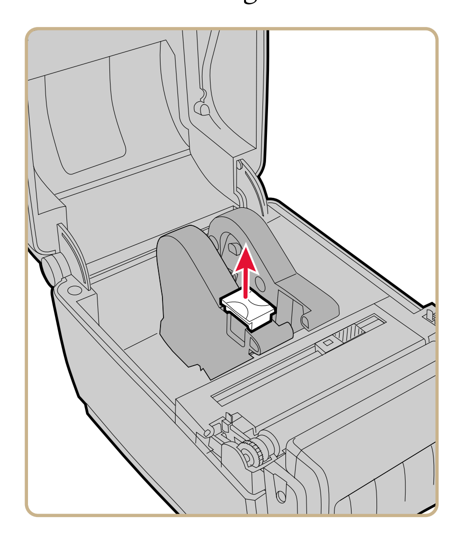
2 Falls das Medienfach eine leere Rolle enthält, ist diese zu entfernen.

3 Wird eine Medienrolle der gleichen Größe eingelegt, ist mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

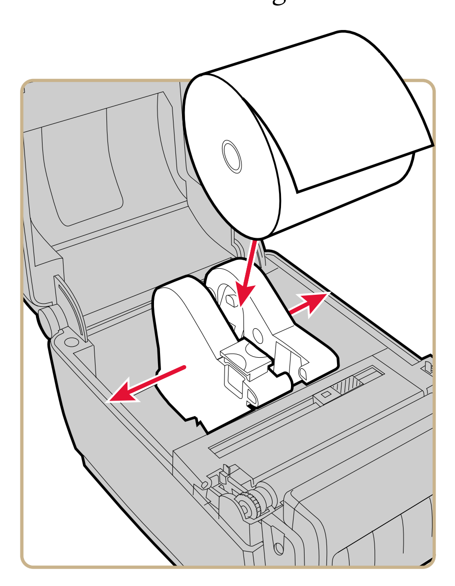
Werden große, außerhalb des Druckers befindliche Medienrollen genutzt (wie eine Rolle in einer externen Medienhalterung), sind die Medien durch den externen Einzug zu führen.

Anpassen der Medienhalterungen an eine neue Mediengröße:

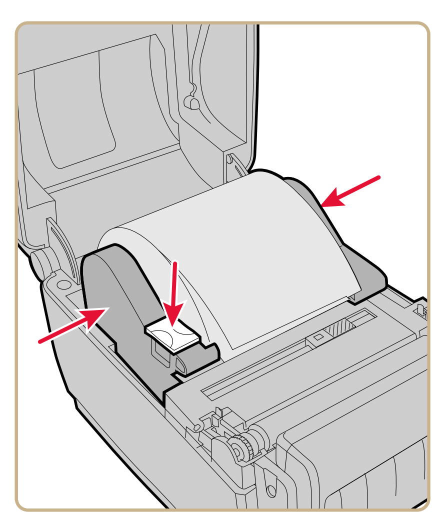
a Die Arretierung nach oben ziehen.



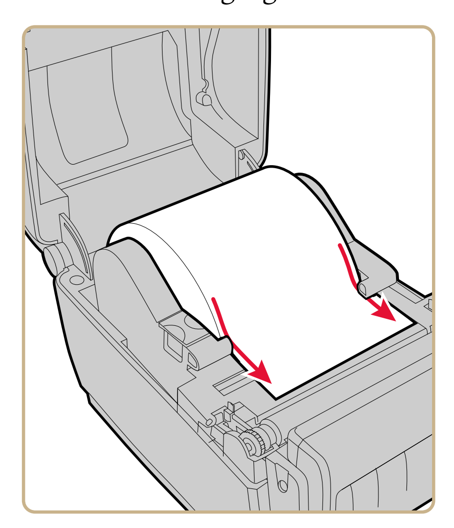
b Die Medienhalterungen seitlich verschieben und die Medienrolle einlegen.



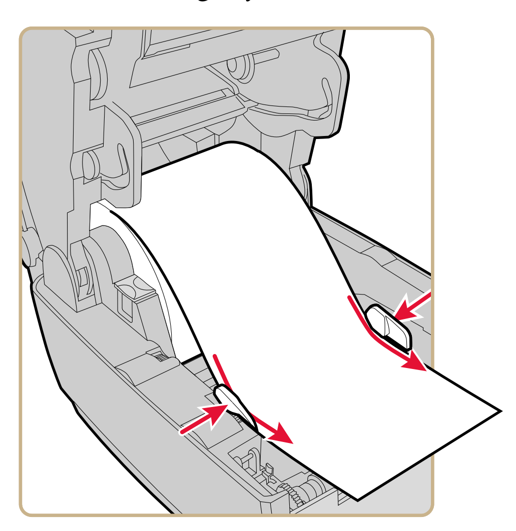
c Sicherstellen, dass die Halterungen auf beiden Seiten gut an der Medienrolle anliegen, und dann die Medienhalterungen durch Drücken auf die Arretierung feststellen.



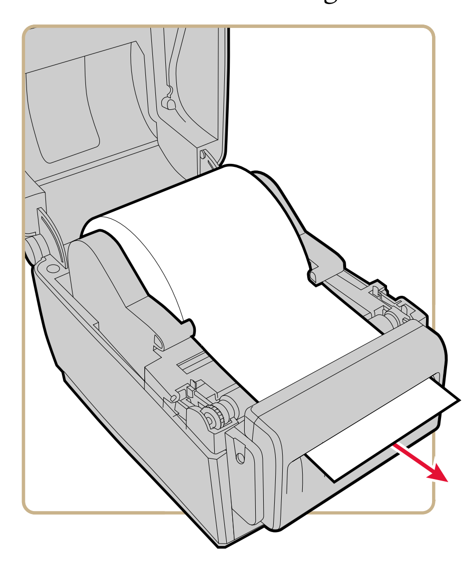
4 Beim PC43d-Drucker die Medien unter die Führungsstifte der Medienhalterung legen.



Beim PC43t-Drucker die Medien in die Medienführungen einlegen. Zur Anpassung an die Medienbreite die Medienführungen je nach Bedarf verschieben.



5 Die Medien durch den Schlitz in der Trennvorrichtung und vorne aus der Trennvorrichtung hinaus führen.



6 Den Druckerdeckel schließen, bis er zuschnappt.

7 Schalten Sie den Drucker ein und konfigurieren Sie die Trennvorrichtung:

- Wenn Sie einen Symboldrucker verwenden, konfigurieren Sie die Trennvorrichtung mittels PrintSet 5.
- Wenn Sie einen LCD-Drucker verwenden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

8 Sobald der Drucker den Startvorgang abgeschlossen hat, auf drücken.

9 **Einstellungen > Drucken > Trennvorrichtung** auswählen.

10 In den Steueroptionen der Trennvorrichtung **Automatisch** auswählen.

11 Auf oder drücken. Die Mitteilung „Änderungen speichern?“ wird angezeigt.

12 Zum Speichern der Änderungen und Beenden des Einstellungsmenüs auf drücken.

13 Wenn Sie einen LCD-Drucker verwenden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Über den Etikettenspender

Der Etikettenspender, der einen Etikettenentfernungssensor umfasst, entfernt beim Drucken der Etikette das Kaschierpapier vom selbsthaftenden Endlospapier. Sie entnehmen das Etikett manuell auf der Vorderseite des Druckers.

Nachdem Sie die Medien eingelegt haben, müssen Sie die Vorschubeinstellungen konfigurieren. Sie müssen, je nach verwendetem Medientyp, Zufuhrmethode und Rollengrößen, die empfohlenen Werte u. U. leicht anpassen. Weitere Gründe hierfür sind ggf. die Abweichungen zwischen den Druckermodellen.



Hinweis: Die Vorschubeinstellungswerte für Simulatorbefehlssprachen wie ESim, ZSim und DSim sind voreingestellt.

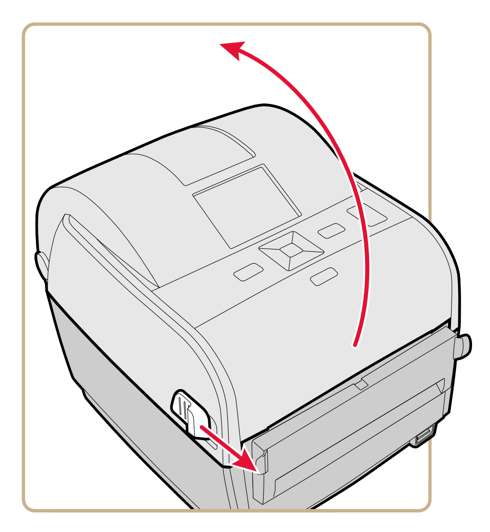
Empfohlene Vorschubeinstellungswerte für den Etikettenspender

Drucker	Einstellungen	203 dpi	300 dpi	Abstand
PC23d	Startanpassung	-117	-173	-14,70 mm
	Stoppanpassung	3	5	-0,46 mm
PC43d	Startanpassung	-126	-186	-15,8 mm
	Stoppanpassung	2	3	0,3 mm
PC43t	Startanpassung	-125	-185	-15,7 mm
	Stoppanpassung	16	24	2,1 mm

Einlegen der Medien des Etikettenspenders

Verwenden Sie den Etikettenspender beim Drucken von Etiketten auf selbsthaftendem Endlospapier mit Kaschierpapier. Sofort nach dem Drucken wird jedes Etikett automatisch vom Kaschierpapier entfernt und auf der Vorderseite des Druckers zum Entnehmen bereitgestellt.

1. Ziehen Sie einen oder beide Druckerriegel zur Vorderseite des Druckers hin und öffnen Sie die Druckerabdeckung.



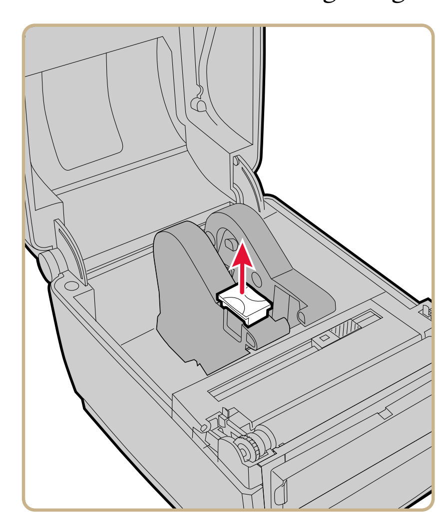
2. Wenn im Medienfach ein leerer Medienkern ist, entfernen Sie den Kern.

3 Wenn Sie gleich große Medien einlegen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

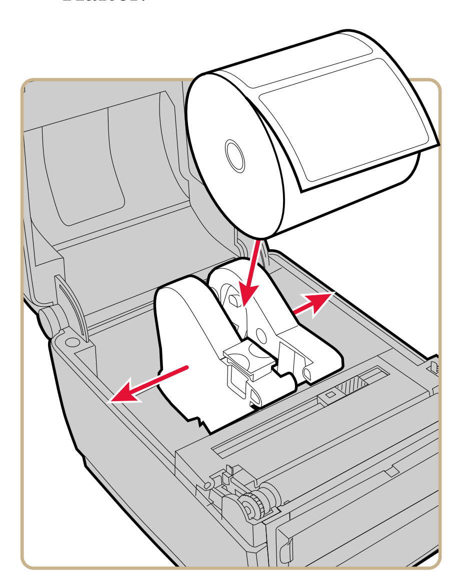
Wenn Sie große, externe Medienrollen einsetzen , wie z. B. externe Medienhaltern, führen Sie die Medien durch den Zufuhrschlitz für externe Medien ein.

So passen Sie die Medienhalter für unterschiedliche Mediengrößen an:

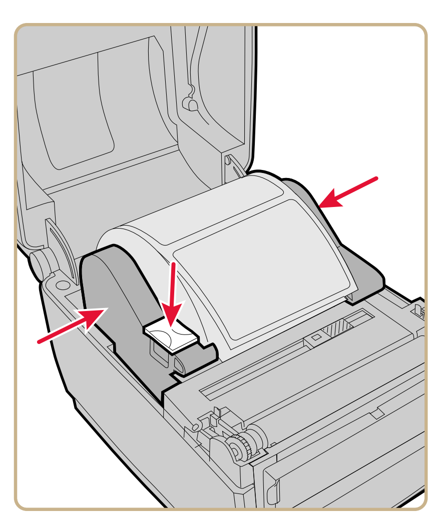
a Ziehen Sie den Verriegelungsbügel nach oben.



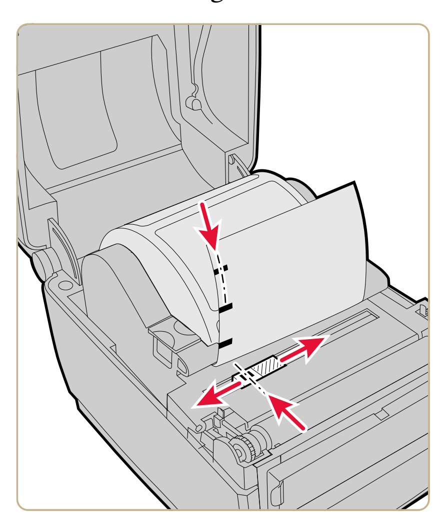
b Verschieben Sie die Medienhalter, um den Abstand zwischen ihnen anzupassen, und legen Sie die Medienrolle zwischen die Halter.



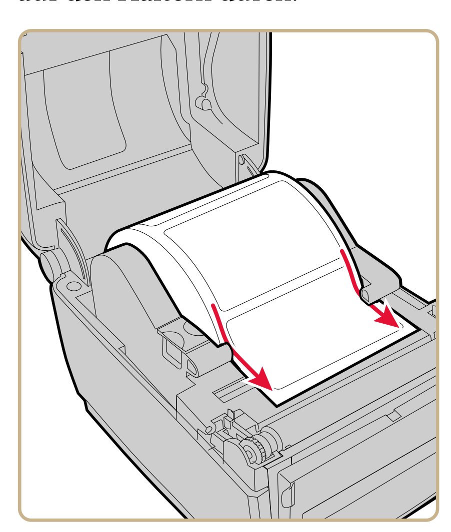
c Vergewissern Sie sich, dass die Halter fest an den Seiten der Medienrolle anliegen, und drücken Sie den Verriegelungsbügel nach unten, um die Halter zu verriegeln.



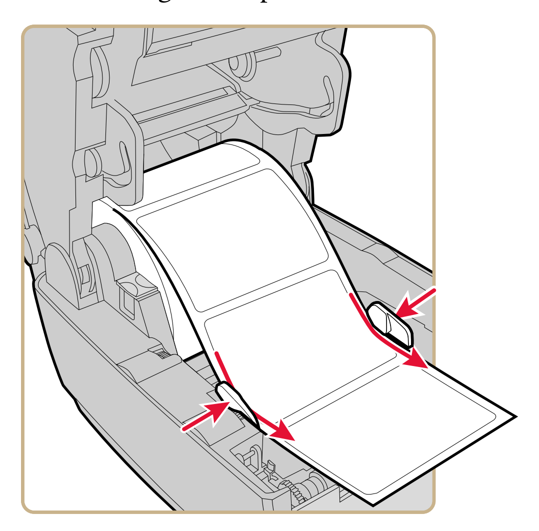
4 Wenn Sie gekerbtes oder Papier mit schwarzen Markierungen verwenden, verschieben Sie den Bundstegsensor, sodass die Kerben oder Markierungen über dem Sensor verlaufen.



5 Führen Sie für den PC43d die Medien unter den Führungsspitzen auf den Haltern durch.



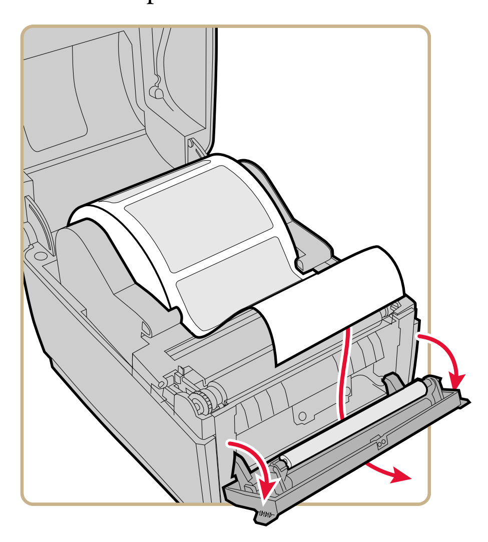
Führen Sie für den PC43t die Medien durch die Medienführungen. Sie können die Breite der Medienführungen anpassen, indem Sie die Führungen entsprechend verschieben.



6 Öffnen Sie die Frontklappe des Etikettenspenders.

7 Entfernen Sie das Etikett, das am nächsten neben dem Ende des Kaschierpapiers liegt.

8 Führen Sie das Kaschierpapier durch den Schlitz in der Frontklappe des Etikettenspenders. Ziehen Sie nicht an den Medien, um sie zu straffen. Das Kaschierpapier muss über die Rolle im Drucker und unter der Rolle in der Frontklappe des Etikettenspenders verlaufen.



9 Schließen Sie die Frontklappe.

10 Schließen Sie die Druckerabdeckung so, dass sie einrastet.

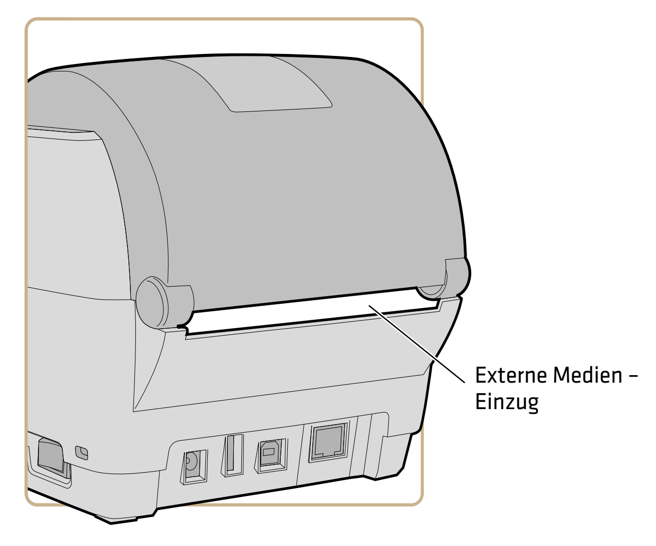
11 Schalten Sie den Drucker ein und konfigurieren Sie die Vorschubeinstellungen.

Einlegen externer Medien

Wenn Sie große Medienrollen oder Tag-Material (bis zu einem Durchmesser von 8-in), können Sie die Medien extern laden.

1 Legen Sie die Medien hinter den Drucker.

2 Führen Sie die Medien über den Zufuhrschlitz für externe Medien in den Drucker ein.



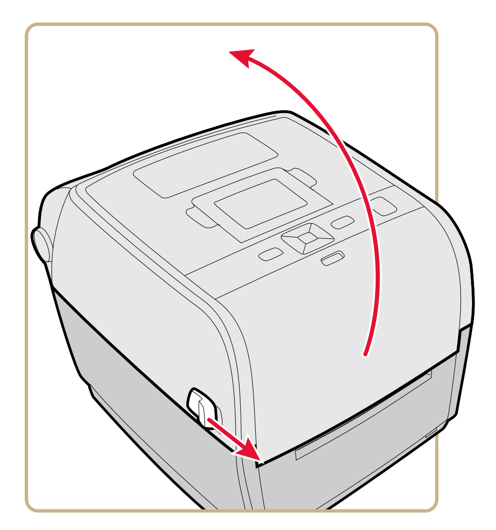
3 Führen Sie, ebenso wie bei im Drucker installierten Medien, die Medien durch die Medienhalter oder Medienführungen.

Einlegen des Bandes



Hinweis: Der PC43t unterstützt nur den Betrieb "keine Tinte".

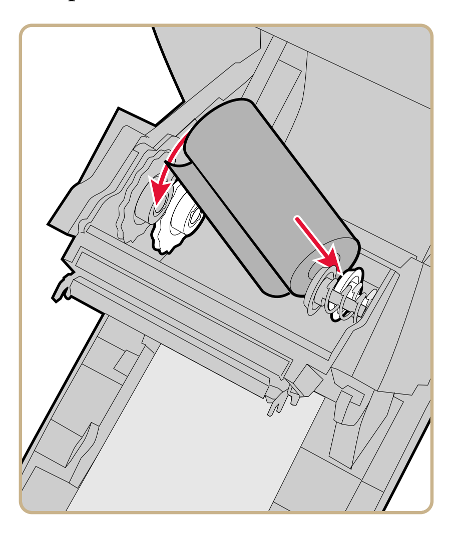
1 Die Druckerverriegelungen nach vorne ziehen und den Druckerdeckel anheben.



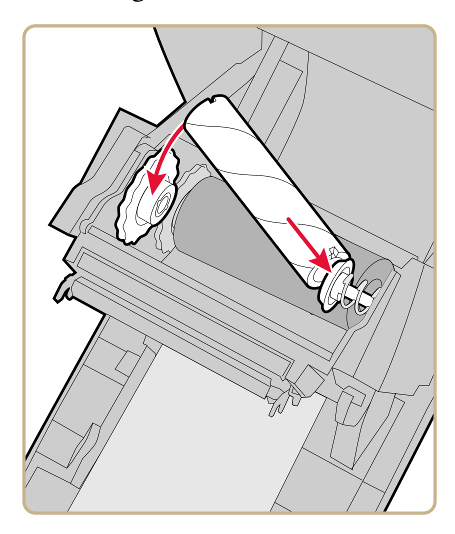
2 Enthält das Medienfach einen leeren Bandkern, diesen Kern entfernen und beiseitelegen.

3 Den vollen Kern, der das Band aufgenommen hat, entfernen und entsorgen.

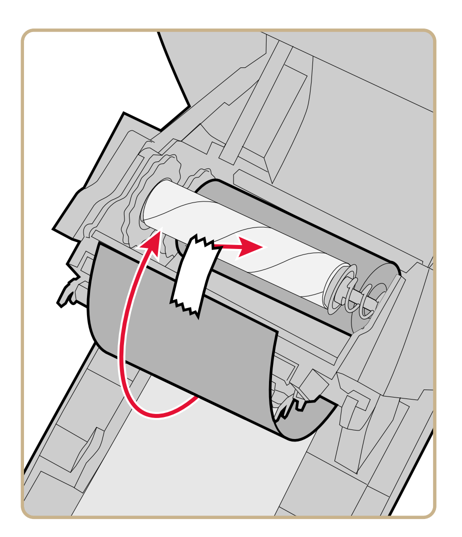
4 Die neue Bandrolle zwischen den hinteren Bandhalterungen einsetzen. Die Ziehrichtung des Bandes sollte dem Bild entsprechen.



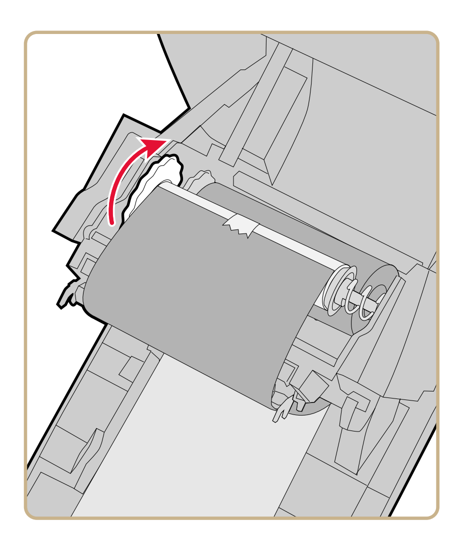
5 Den Kern zur Aufnahme des Bandes zwischen den vorderen Halterungen einsetzen.



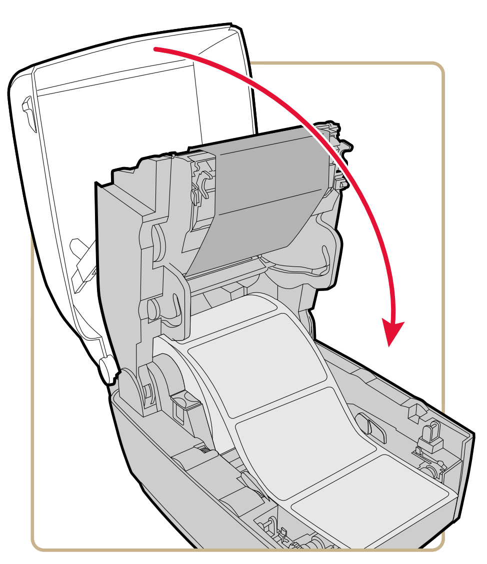
6 Das Bandende am Aufnahmekern befestigen.



7 Das Rädchen zur Straffung des Bandes drehen und das Band straffen.



8 Den Druckerdeckel schließen, bis er zuschnappt.



9 Wurde der Drucker bereits für den Thermotransferdruck (Wärmeübertragungsdruck) konfiguriert, mit dem nächsten Schritt fortfahren. Anderweitig im Hauptmenü des Druckers folgende Optionen auswählen: **Einstellungen > Drucken > Medien > Druckmethode > Band (TTR)**.

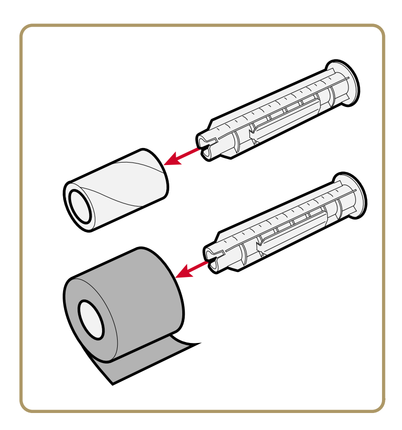
Bei einem Symboldrucker wird der Thermotransferdruck auf der Drucker-Webseite oder über Intermec PrintSet 5 konfiguriert.

10 Die Speicherungen ändern.

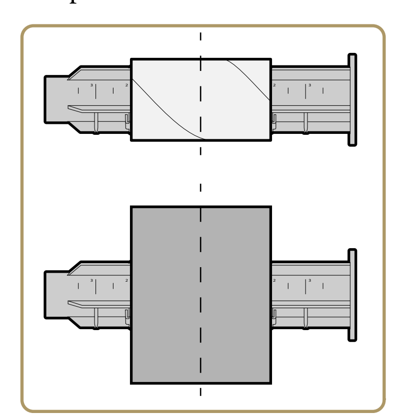
Verwendung des Bandkernadapters

Verwenden Sie zum Einlegen von Medien mit einem Kern ohne Kerben den optionalen Bandkernadapter. Der Bandkernadapter ist separat erhältlich. Wenn Sie sich für den Erwerb dieses Zubehörs interessieren, wenden Sie sich bitte an unseren Vertreter vor Ort.

1 Setzen Sie jeweils einen Adapter in den Medienkern und einen in den Aufwickelkern ein.

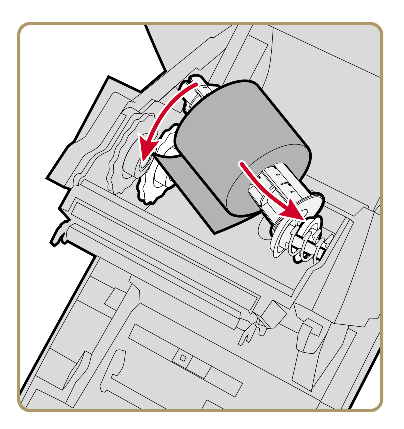


2 Richten Sie die Medienrolle und den Aufwickelkern mittig am Adapter aus.



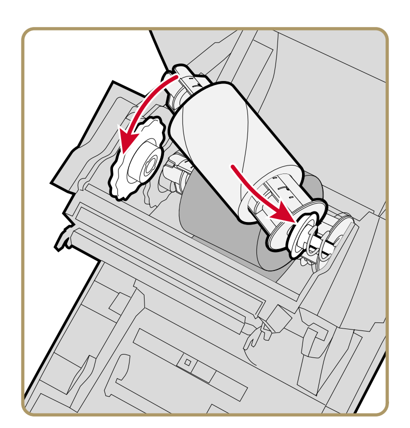
3 Drücken Sie die Freigabetaste und fahren Sie den Druckmechanismus nach oben.

4 Platzieren Sie die Bandrolle und den Adapter auf den hinteren Medienhaltern.



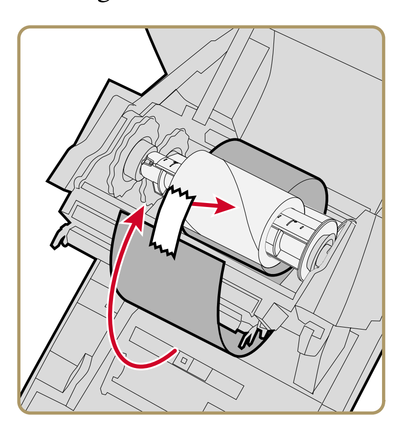
Bei dem Betrieb mit Tinte auf der Außenseite des Bands (Standard) sollte das Band von der Hinterseite der Rolle abgewickelt werden.

5 Platzieren Sie den Aufwickelkern und den Adapter zwischen den vorderen Medienhaltern.

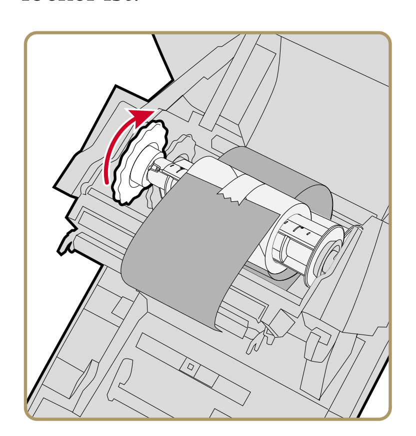


6 Führen Sie das Band unter dem Druckmechanismus und über dem Aufwickelkern hindurch.

7 Befestigen Sie das Band am Aufwickelkern.



8 Drehen Sie das Stellrädchen, um das Band zu spannen, falls es locker ist.



Netzanschluss des Druckers



Vorsicht: Der Drucker darf ausschließlich mit dem mitgelieferten Netzadapter verwendet werden. Durch die Nutzung eines nicht von Intermec genehmigten Netzadapters erlischt die Garantie. Ferner kann der Drucker beschädigt werden.

1. Den Netzadapter an den Stromanschluss auf der Rückseite des Druckers anschließen.
2. Den Netzadapter in die Steckdose stecken. Wenn der Netzadapter an der Steckdose angeschlossen ist, leuchtet die grüne LED des Netzadapters und bleibt eingeschaltet.
3. Auf den Netzschalter drücken, um den Drucker einzuschalten. Beim Starten des Druckers:
   - Eine Statusanzeige wird auf dem LCD-Bildschirm des Druckers angezeigt. Nach dem Starten des Druckers wird der Bildschirm „Bereit“ angezeigt und die blaue Bereitschaftsanzeige wird eingeschaltet und bleibt eingeschaltet.
   - Die Symbole werden eingeschaltet und dann nacheinander auf dem Symbolfeld wieder ausgeschaltet. Nach dem Starten des Druckers wird die blaue Bereitschaftsanzeige eingeschaltet und bleibt eingeschaltet.

   Tritt eine Bedingung auf, die das Drucken verhindert, blinkt die blaue Bereitschaftsanzeige.

Gebrauch des Einrichtungsassistenten

In diesem Abschnitt wird die Konfigurierung des LCD-Druckers mithilfe des Einrichtungsassistenten erläutert. Beim ersten Einschalten, nach der Firmware-Aktualisierung oder nach der Wiederherstellung aller Werksvoreinstellungen muss der Drucker wie folgt konfiguriert werden.

1. Den Drucker an das Netz anschließen und den Netzschalter drücken. Sobald der Drucker bereit ist, wird der Einrichtungsassistent gestartet.

2 Die gewünschten Einstellungen aus den Menüs im Einrichtungsassistenten auswählen.

- Elemente könnten mit den Tasten ^ und ˅ aus einer Liste ausgewählt werden.
- Falls das ausgewählte Element die Auswahl einer Option aus einer vordefinierten Liste erfordert, < oder > drücken, um die Liste zu durchlaufen.
- drücken, um das markierte Element auszuwählen.
- wählen und drücken, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

Einrichtung eines Symboldruckers

Falls Ihr Drucker über die Symbolfrontplatte verfügt, befolgen Sie diese Anleitungen für den Anschluss und die Einrichtung des Druckers. Die Art und Weise der Einrichtung eines Symboldruckers hängt davon ab, ob Sie den Drucker mit Ihrem Netzwerk oder einem einzelnen PC verbinden möchten.

Falls Ihr Netzwerk den Geräten automatisch Kommunikationsparameter (z. B. IP-Adressen) zuweist, können Sie den Drucker über die Drucker-Webseite einrichten. Die Drucker-Webseite ermöglicht es Ihnen, alle Einstellungen zu konfigurieren, Prüfetiketten zu drucken sowie Verwaltungs- und Einrichtungsaufgaben auszuführen.

Falls Ihr Netzwerk den Geräten nicht automatisch Kommunikationsparameter zuweist oder Sie den Drucker mit einem einzelnen PC verbinden möchten, müssen Sie zur Einrichtung des Druckers die Anwendung PrintSet 5 verwenden.

Einrichtung eines Symboldruckers ohne Netzwerkoption

Befolgen Sie diese Schritte, um einen Symboldrucker einzurichten, der über keine Ethernet- oder Wi-Fi-Netzwerkoptionen verfügt. Sie können die Druckereinstellungen über den Druckertreiber von Windows konfigurieren.



Hinweis: Bevor Sie anfangen, verwenden Sie InterDriver, um die Treiber für Ihren Drucker auf Ihrem Desktop-PC zu installieren.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und über ein USB-Kabel mit Ihrem Desktop-PC verbunden ist.
2. Wählen Sie auf Ihrem Desktop-PC **Start > Geräte und Drucker** aus.
3. Klicken Sie im Abschnitt „Drucker und Faxgeräte“ mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus.

   Sie können die Druckereinstellungen im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ ändern. Klicken Sie auf **Hilfe**, wenn Sie weitere Informationen zu den Einstellungen für Windows-Druckertreiber benötigen.

Einrichtung eines Symboldruckers mit Ethernet

Falls Ihr Symboldrucker über die Ethernet-Netzwerkoption verfügt, befolgen Sie diese Schritte, um die Drucker-IP-Adresse abzurufen und die Einstellungen über die Webseite zu konfigurieren.



Hinweis: Bevor Sie anfangen, verwenden Sie InterDriver, um die Treiber für Ihren Drucker auf Ihrem Desktop-PC zu installieren.

1. Verbinden Sie den Drucker mit Ihrem Ethernet-Netzwerk und schalten Sie ihn ein. Warten Sie, bis sich alle Symbole abschalten.
2. Halten Sie die **Zufuhrtaste** gedrückt. Der Drucker zieht ein Etikett ein. Wenn der Drucker beginnt, ein zweites Etikett einzuziehen, lassen Sie die **Zufuhrtaste** los. Der Drucker druckt zwei Konfigurationsetiketten.
3. Suchen Sie die IP-Adresse auf dem zweiten Konfigurationsetikett.

4 Öffnen Sie einen Webbrowser auf Ihrem Desktop-PC und suchen Sie die IP-Adresse. Die Drucker-Webseite wird geöffnet.

Sie können die Druckereinstellungen über die Webseite konfigurieren.

Einrichtung eines Symboldruckers mit Wi-Fi

Falls Ihr Symboldrucker über die Wi-Fi-Netzwerkoption verfügt, befolgen Sie diese Schritte, um die Wi-Fi-Kommunikation zu aktivieren, die Drucker-IP-Adresse abzurufen und die Einstellungen über die Webseite zu konfigurieren.



Hinweis: Bevor Sie anfangen, verwenden Sie InterDriver, um die Treiber für Ihren Drucker auf Ihrem Desktop-PC zu installieren.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und über ein USB-Kabel mit Ihrem Desktop-PC verbunden ist.

2 Starten Sie PrintSet 5 auf Ihrem Desktop-PC und verwenden Sie diese Anwendung, um die Drucker-IP-Adresse zu bestimmen.

In der Online-Hilfe für PrintSet erhalten Sie notfalls Hilfe.

3 Öffnen Sie einen Webbrowser und suchen Sie die IP-Adresse. Die Drucker-Webseite wird geöffnet.

Sie können die Druckereinstellungen über die Webseite konfigurieren.

Kalibrierung der Medienzuführung und Prüfetikettendruck auf dem Symboldrucker

Befolgen Sie diese Schritte bei einem Symboldrucker, um die Medienzuführung automatisch zu kalibrieren und Prüfetiketten zu drucken.

1 Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker die Medien und das Band installiert sind (sofern vorhanden).

2 Schalten Sie den Drucker aus.

3 Schalten Sie den Drucker wieder ein. Alle LEDs leuchten. Während des Hochfahrprozesses schalten sich die LEDs von rechts unten beginnend der Reihe nach aus.

4 Wenn die letzten zwei LEDs (Wartung und Bluetooth) leuchten, drücken und halten Sie . Der Drucker führt einige Etiketten zu, während er die Medienzuführung automatisch anpasst. Danach druckt er zwei Prüfetiketten basierend auf den Medien- und Kommunikationseinstellungen aus.

Einstellen der Befehlssprache über die Drucktaste

Wenn Sie einen Symboldrucker verwenden, können Sie mithilfe der **Drucktaste** die Druckerbefehlssprache einstellen.

1 Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker die Medien und das Band installiert sind (sofern vorhanden).

2 Schalten Sie den Drucker aus.

3 Schalten Sie den Drucker wieder ein. Alle LEDs leuchten. Während des Hochfahrprozesses schalten sich die LEDs von rechts unten beginnend der Reihe nach aus.

4 Wenn die letzten zwei LEDs (Wartung und Bluetooth) leuchten, drücken und halten Sie . Der Drucker schiebt beim automatischen Anpassen der Medienzufuhr einige Etiketten vor, anschließend werden die Prüfetiketten gedruckt.

5 Halten Sie weiterhin gedrückt. Die verfügbaren Druckerbefehlssprachen beginnen mit dem Drucken.

6 Sobald Sie die gewünschte Sprache sehen, lassen Sie los.

7 Der Drucker startet automatisch in der ausgewählten Befehlssprache neu.

Über Prüfetiketten

Sie können ein Prüfetikett ausdrucken, um die Druckqualität zu prüfen und Konfigurationsinformationen zu erhalten, einschließlich Listen von Schriftarten, Bildern und auf dem Drucker installierten Anwendungen. Drucken Sie folgendermaßen ein Prüfetikett:

- Im Startmodus
- Im Ruhemodus
- Über das Hauptmenü
- Über PrintSet 5

Sie können die Prüfetiketten auch über die Drucker-Webseite drucken. Dafür benötigen Sie eine Netzwerkverbindung mit Ihrem Desktop-PC. Sie müssen die Drucker-IP-Adresse kennen, um die Drucker-Webseite anzeigen zu können.

Drucken eines Prüfetiketts im Startmodus

Sie können nach dem ersten Hochfahren des Druckers ein Prüfetikett drucken.

1. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker die Medien und das Band installiert sind (falls notwendig).
2. Schließen Sie den Drucker an eine Stromquelle an, und schalten Sie ihn ein.
3. Halten Sie bei Symboldruckern, sobald die zwei letzten LEDs aufleuchten (Wartung und Bluetooth), gedrückt, bis das Prüfetikett gedruckt wird.

   Halten Sie bei LCD-Druckern, sobald die Statusleiste eingeblendet wird, gedrückt , bis der Medienkalibrierungsassistent angezeigt wird. Wählen Sie und drücken Sie , um mit den aktuellen Druckeinstellungen ein Etikett zu drucken.

Drucken eines Prüfetiketts im Ruhemodus

Sie können ein Prüfetikett drucken, während der Drucker im Ruhemodus ist.

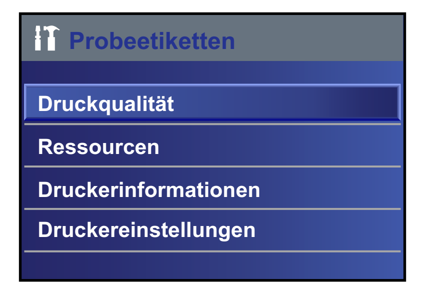
1. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker die Medien und das Band installiert sind (falls notwendig).
2. Halten Sie bei Symboldruckern gedrückt, bis das Prüfetikett gedruckt wird.

   Halten Sie bei LCD-Druckern gedrückt, bis der Medienkalibrierungsassistent angezeigt wird. Wählen Sie und drücken Sie , um mit den aktuellen Druckeinstellungen ein Etikett zu drucken.

Drucken eines Prüfetiketts über das Hauptmenü

Wenn Sie einen LCD-Drucker verwenden, können Sie über das Hauptmenü ein Prüfetikett drucken.

1. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker die Medien und das Band installiert sind (sofern vorhanden).
2. Auf dem Bildschirm „Bereit“ auf drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
3. drücken, um **Tools** auszuwählen, und dann drücken. Das Tools-Menü wird angezeigt, in dem die Option **Probeetiketten** ausgewählt ist.
4. drücken.



5 **Druckqualität, Druckerinformationen**, oder Druckereinstellungen auswählen und auf drücken. Eine Liste verfügbarer Etiketten wird angezeigt.

6 Wählen Sie das Testetikett aus, das Sie drucken möchten, und drücken.

So bedrucken Sie RFID-Medien

Wenn Sie einen LCD-Drucker mit dem optionalen RFID-Modul verwenden, können Sie RFID-Medien bedrucken. Medien mit RFID-Tags sind an der Stelle, an dem sich der Tag befindet, etwas stärker. Diese geringe Änderung der Stärke kann an dieser Stelle Auswirkungen auf die Druckqualität haben. Intermec empfiehlt bei Wärmeübertragungsetiketten die Verwendung von Qualitätsfarbbändern.

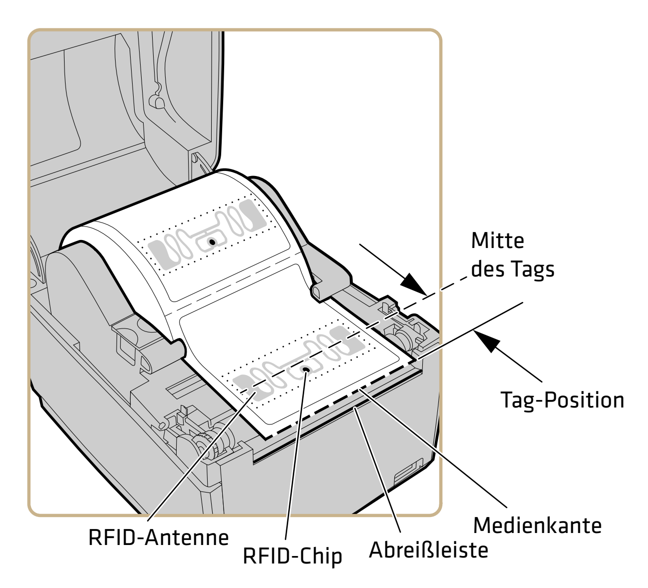
Befolgen Sie zum Erreichen der bestmöglichen Druckqualität folgende Richtlinien:

- Führen Sie den RFID-Kalibrierungsassistenten aus, um die beste Tag-Position und Ausgangsleistung für RFID-Medien zu bestimmen.
- Falls nötig, ändern Sie die Tag-Position (TAGADJUST-Variable), um sicherzustellen, dass die RFID-Etiketten richtig auf die Antenne ausgerichtet sind.
- Sofern möglich, vermeiden Sie das Bedrucken der stärksten Stelle des Etiketts.

Hilfe zur Konfiguration der RFID-Parameter finden Sie im **Intermec Fingerprint Command Reference Manual** oder im **IPL Command Reference Manual**.

Über die RFID-Tag-Position

Tag-Position, oder auch TAGADJUST, legt den Abstand (in Punkten/mm/in) fest, um den das Etikett verschoben werden muss, um den Tag mit der RFID-Antenne auszurichten. Positive Werte verschieben das Etikett vorwärts und negative Werte verschieben das Etikett rückwärts.



RFID-Tag-Position

Verwenden Sie zum Berechnen der Tag-Position eine der folgenden Methoden:

- RFID-Assistenten ausführen.
- Tag-Position manuell berechnen.

Ausführen des RFID-Kalibrierungsassistenten

Führen Sie den RFID-Kalibrierungsassistenten aus, um die beste Tag-Position und Ausgangsleistung (nur UHF-Inlays) für RFID-Medien zu bestimmen.



Hinweis: Nachdem Sie die passenden RFID-Medieneinstellungen bestimmt haben, können Sie diese Einstellungen in einem Druckerprofil speichern und das Profil laden, wenn Sie dieses spezifische RFID-Medium bedrucken.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Medientyp und die Medienlänge richtig konfiguriert sind.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **Assistent > Kalibrierung > RFID-Kalibrierung**.
3. Wählen Sie zum Aktivieren des RFID-Moduls **Aktivieren**.

4 Laden Sie die RFID-Medien.

5 Wählen Sie **OK**.

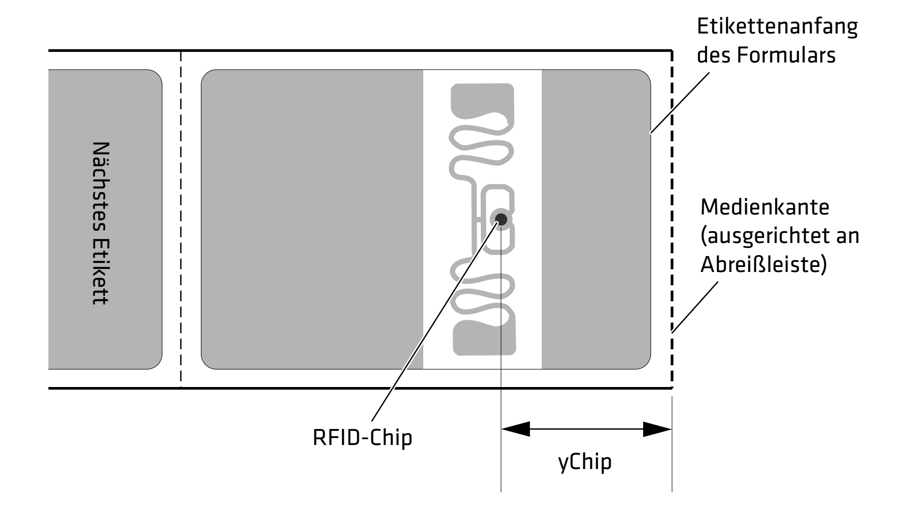
Nach Abschluss der Kalibrierung zeigt der Drucker die RFID-Tag-Position und Ausgangsleistung (nur UHF-Inlays) an.

Berechnen der RFID-Tag-Position

Sie können die Berechnung manuell vornehmen und die RFID-Tag-Position schätzen. Da dieser Wert jedoch eine Schätzung ist, müssen Sie ggf. den berechneten Wert für bestmögliche Ergebnisse leicht anpassen.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Startanpassung und die Stoppanpassung auf 0 eingestellt sind.

2 Berechnen Sie den Wert für yChip, also den Abstand zwischen dem RFID-Chip und der an der Abreißleiste ausgerichteten Medienkante.



3 Notieren Sie den Wert „yAntDist“ Ihres Druckers:

- PC23d: 280 Punkte, 35 mm, 1,378 Zoll
- PC43d: 260 Punkte, 33 mm, 1,299 Zoll
- PC43t: 256 Punkte, 32 mm, 1,260 Zoll

4 Notieren Sie den Wert „yAntDist“ für PM43/PM43c: 280 Punkte, 35 mm, 1,378 Zoll.

5 Verwenden Sie zur Berechnung der geschätzten Tag-Position folgende Formel:

TagPosition=yChip - yAntDist

3

Anschließen des Druckers

In diesem Kapitel wird der Anschluss der Drucker PC23 und PC43 an einen PC und deren Verbindung mit einem Ethernet- oder Drahtlosnetzwerk beschrieben.

Über Druckertreiber

Bevor Sie den Drucker mit einer Druckanwendung von Microsoft Windows nutzen können, müssen Sie die Druckertreiber-Software auf dem PC installieren. Treiber ermöglichen die Kommunikation zwischen dem Drucker und Ihrem PC und mit Softwareanwendungen wie Honeywell PrintSet 5.



Hinweis: Auch wenn Windows den Drucker automatisch erkennt, sobald Sie ihn über einen USB-Anschluss mit Ihrem PC verbinden, müssen Sie dennoch Druckertreiber auf dem PC installieren, um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten.

Installieren von Druckertreibern

Nutzen Sie InterDriver, um die Druckertreiber-Software auf Ihrem PC zu installieren. InterDriver ist auf der PrinterCompanion CD enthalten, die mit Ihrem Drucker mitgeliefert wurde. Wenn Sie noch keine Treiber auf Ihrem PC installiert haben, führen Sie die PrinterCompanion CD aus und befolgen Sie die Anweisungen zum Anschließen des Druckers und Installieren der Treiber.

Wenn Sie die PrinterCompanion CD nicht verwenden können, aber die Treibersoftware dennoch installieren müssen, führen Sie diese Schritte aus, um InterDriver von der Intermec-Website herunterzuladen und die Treiber zu installieren.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und gehen Sie zu: **www.intermec.com**.
2. Wählen Sie **Support > Downloads**.
3. Wählen Sie die folgenden Optionen aus:
   a. Wählen Sie in der Produktkategorie-Liste **Drucker** aus.
   b. Wählen Sie in der Produktfamilienliste **Fixed-Drucker** aus.
   c. Wählen Sie in der Produktliste **PC23d, PC43d, PC43t Desktop-Drucker** und klicken Sie dann auf **Senden**.

4 Klicken Sie auf der Downloads-Seite auf **Intermec InterDriver X.X.X M-X Ver. X.XX**. Falls das Dialogfeld „Sicherheitswarnung“ angezeigt wird, klicken Sie auf **Ausführen**.

5 Wenn Sie gefragt werden, ob das Programm Änderungen an Ihrem Computer vornehmen soll, klicken Sie auf **Ja**.

6 Befolgen Sie die Anweisungen des InterDriver InstallShield-Assistenten auf dem Bildschirm.

7 Wenn Sie die Seite „InstallShield-Assistent abgeschlossen“ erreichen, klicken Sie auf **Weiter**. Der InterDriver-Assistent wird angezeigt.

8 Stellen Sie auf der Seite „Willkommen beim InterDriver-Assistenten“ sicher, dass **Druckertreiber installieren** aktiviert ist und klicken Sie auf **Weiter**.

9 Befolgen Sie die Anweisungen des InterDriver-Assistenten auf dem Bildschirm.

10 Wenn Sie die Seite „Abschluss des InterDriver-Assistenten“ erreichen, klicken Sie auf **Fertigstellen**.

11 Wenn die Seite „InterDriver-Assistent erfolgreich abgeschlossen“ erscheint, klicken Sie auf **Weiter**.

12 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Aufgaben nach der Einrichtung abzuschließen.

13 Wenn die Seite „Installation abgeschlossen!“ erscheint, klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Der Installer entpackt und installiert die InterDriver-Dateien im Ordner „Intermec\InterDriver“ in Ihrem Programmverzeichnis und erstellt zwei Verknüpfungen im Windows-Startmenü:

- Intermec > InterDriver > InterDriver-Assistent
- Intermec > InterDriver > Nach Updates suchen

So schließen Sie den Drucker an Ihren PC an

Über eines der folgenden Kabel können Sie den Drucker mit Ihrem PC verbinden:

- USB-Kabel
- USB-to-Serial-Adapterkabel
- USB-to-Parallel-Adapterkabel

Anschluss des Druckers mit einem USB-Kabel

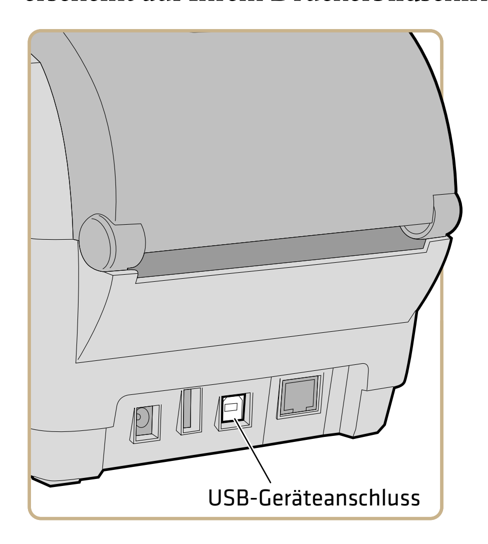
Der Drucker unterstützt USB-Verbindungen mit einem Desktop-PC. Um die USB-Kommunikation herzustellen, müssen Sie keine Parameter einstellen.



Hinweis: Sie müssen InterDriver installieren, um eine USB-Verbindung zu einem Windows-PC herstellen zu können. Weitere Informationen finden Sie auf der mit Ihrem Drucker mitgelieferten PrinterCompanion CD.

1 Laden Sie die InterDriver-Software herunter, und installieren Sie sie auf Ihrem PC.

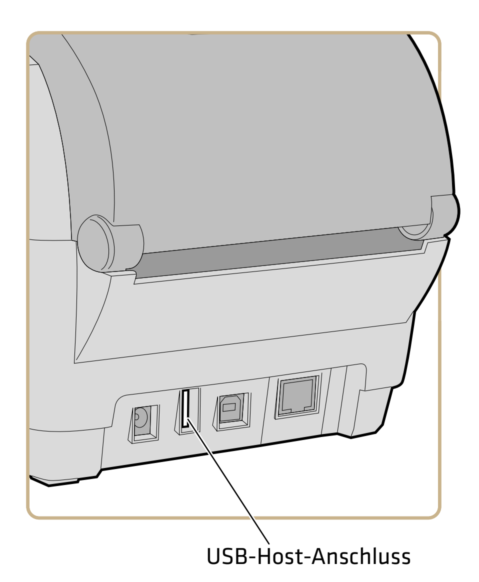
2 Verbinden Sie das eine Ende des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende mit Ihrem PC. Die Nachricht „USB-Host verbunden“ erscheint auf Ihrem Druckerbildschirm.



Anschluss des Druckers mit einem seriellen oder Parallelkabel

Wenn Sie für den Drucker das optionale USB-Seriell-Adapterkabel oder USB-Parallel-Adapterkabel besitzen, können Sie den Drucker über einen parallelen oder seriellen Anschluss mit dem PC verbinden.

1 Verbinden Sie das Adapterkabel mit dem USB-Hostport des Druckers.



2 Verbinden Sie bei einem USB-to-Serial-Adapter das Adapterkabel mit dem seriellen Anschluss Ihres PCs. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Verbinden Sie bei einem USB-to-Parallel-Adapter das Adapterkabel mit dem parallelen Anschluss Ihres PCs. Der Drucker ist bereit, mit Ihrem PC zu kommunizieren.

3 Falls Sie einen LCD-Drucker verwenden, wählen Sie im Hauptmenü des Druckers **Einstellungen > Kommunikation > Seriell** und ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

Falls Sie einen Symboldrucker verwenden, müssen Sie die Einstellungen über eine Anwendung wie z. B. PrintSet 5 konfigurieren.

So schließen Sie den Drucker an Ihr Netzwerk an

Sie können den Drucker auf folgende Weise mit dem Netzwerk verbinden:

- Ethernet-Schnittstelle.
- Drahtlose WiFi + Bluetooth-Schnittstelle.

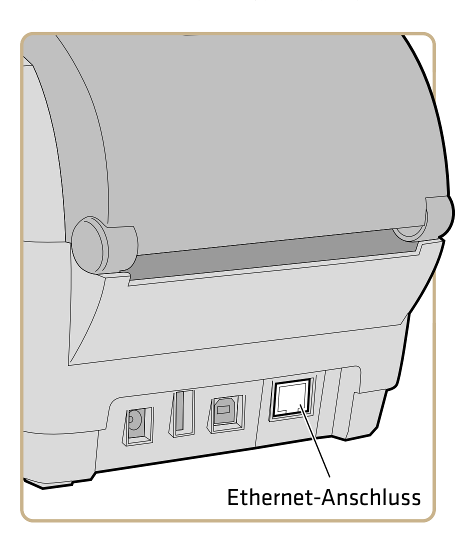
Diese Netzwerkschnittstellen bieten Sicherheitsfunktionen, einen FTP-Server, einen Webserver sowie Meldungsverwaltungfunktionen.

Verbinden des Druckers mit einem Ethernet-Netzwerk

Wenn Ihr Drucker über ein Ethernet-Modul verfügt, können Sie ihn an Ihr verkabeltes Netzwerk anschließen.

Der Drucker unterstützt standardmäßig DHCP-Netzwerke. Falls Sie kein DHCP-Netzwerk verwenden, müssen Sie die Einstellungen für Ihr verkabeltes Ethernet konfigurieren, indem Sie Intermec PrintSet 5 über eine USB-Verbindung mit dem Drucker verwenden.

1 Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss an der Rückseite des Druckers an und verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit Ihrem Netzwerk.



2 Suchen Sie die IP-Adresse Ihres Druckers:

- Gehen Sie bei LCD-Druckern ins Hauptmenü und wählen Sie **Einstellungen > Kommunikation > Ethernet** und suchen Sie dort die IP-Adresse.
- Halten Sie bei Symboldruckern solange gedrückt, bis das Prüfetikett mit der IP-Adresse gedruckt wird.

3 Konfigurieren Sie die notwendigen Ethernet-Einstellungen:

- Gehen Sie bei LCD-Druckern ins Hauptmenü und wählen Sie **Einstellungen > Kommunikation > Ethernet**.
- Führen Sie bei einem Symboldrucker die Konfiguration der Ethernet-Einstellungen über PrintSet 5 auf der Drucker-Webseite aus.

Über Wi-Fi-Kommunikation

Der Drucker unterstützt die Wi-Fi-Kommunikation, sofern das optionale Wi-Fi-/Bluetooth-Modul installiert ist.

Sie können die Wi-Fi-Kommunikation konfigurieren:

- indem Sie den Wi-Fi-Assistenten im Hauptmenü des Druckers verwenden.
- über die Drucker-Webseite. Sie müssen die Drucker-IP-Adresse kennen.
- über das Hauptmenü des Druckers, falls Ihr Drucker eine grafische Schnittstelle hat.

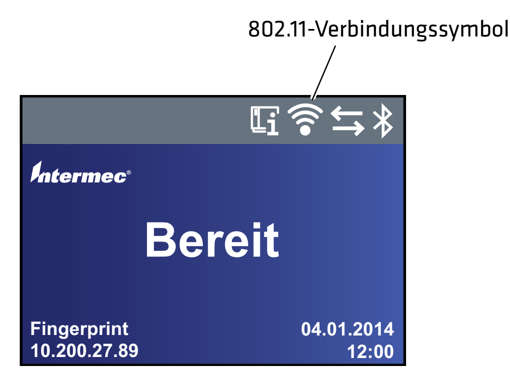
Der Drucker unterstützt standardmäßig DHCP-Netzwerke. Falls Sie kein DHCP-Netzwerk verwenden und die Drucker-IP-Adresse nicht kennen, müssen Sie die Wi-Fi-Einstellungen mit PrintSet 5 über eine USB-Verbindung zum Drucker konfigurieren. Alternativ können Sie eine serielle Verbindung nutzen, um Befehle zu senden.

Den Drucker mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden

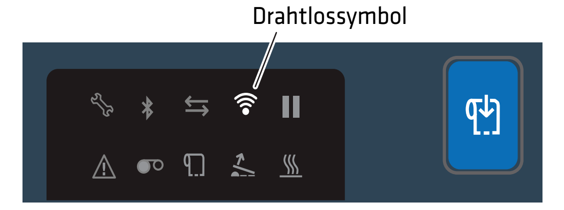
Bevor Sie anfangen, sollten Ihnen die Einstellungen, die Sie für das Netzwerk benötigen, bekannt sein.

Wenn Sie ein DHCP-Netzwerk verwenden, schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker verbindet sich automatisch mit dem Drahtlosnetzwerk.

Bei einem Drucker mit LCD-Schnittstelle zeigt das WLAN-Verbindungssymbol den Status der Verbindung an.



Bei einem Drucker mit Symbol-Schnittstelle schaltet sich das WLAN-Symbol ein, um anzuzeigen, dass WLAN aktiviert ist.



Wenn Sie kein DHCP-Netzwerk verwenden, folgen Sie dem nächsten Verfahren, um Netzwerkeinstellungen (wie z. B. die IP-Adresse des Druckers) einem Drucker mit LCD-Schnittstelle manuell zuzuweisen.

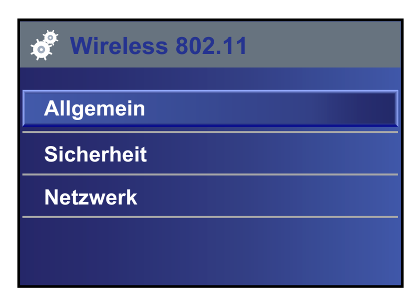


Hinweis: Wenn Sie einen Symbol-Drucker verwenden und die IP-Adresse des Druckers nicht wissen, müssen Sie PrintSet 5 mit einer USB-Verbindung zu einem PC verwenden, um drahtlose Netzwerkeinstellungen für ein nicht-DHCP-Netzwerk zu konfigurieren.

1 Drücken Sie auf dem Druckerbildschirm auf . Das Hauptmenü wird eingeblendet.



2 Wählen Sie **Settings > Communications > Wireless 802.11**.



3 Wählen Sie **General**, um diese Drahtlosnetzwerkeinstellungen zu konfigurieren:

- Netzwerkname (SSID)
- Netzwerktyp
- Roaming
- Betriebsmodus
- Kanal (nur für Adhoc-Modus)
- Unsichtbare SSID

Wählen Sie **Network**, um diese Einstellungen zu konfigurieren:

- IP-Zuweisungsmethode (für IPv4 oder IPv6 Netzwerke)
- IP-Adresse
- Teilnetzmaske und Standard-Router

Wählen Sie **Security**, um alle Drahtlosnetzwerkeinstellungen zu konfigurieren.

4 Ändern Sie die Einstellungen für Ihr Netzwerk wie erforderlich.

5 Sobald Sie fertig sind, speichern Sie Ihre Änderungen. Der Drucker versucht sofort, sich mit Ihrem Netzwerk zu verbinden.

Konfigurieren der Wi-Fi-Kommunikation auf der Drucker-Webseite

Eine Konfiguration der Drahtloskommunikation des Druckers kann über die Drucker-Webseite durchgeführt werden.



Hinweis: Um den Druckzähler auf der Drucker-Webseite zu konfigurieren, muss der Drucker eingeschaltet und mit dem Wi-Fi- oder Ethernet-Netzwerk verbunden sein.

1 Auf dem Desktop-PC einen Webbrowser starten.

2 In der **Adressleiste** die IP-Adresse des Druckers eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Die Drucker-Webseite wird dargestellt.

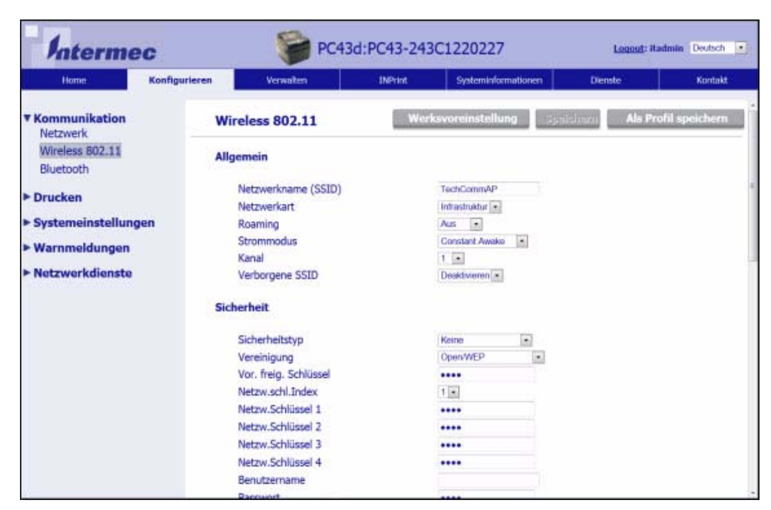
3 Die **Eingabetaste** drücken.

4 Oben rechts auf **Anmeldung** klicken. Die Anmeldeseite wird angezeigt.

5 Den **Benutzernamen** und das **Passwort** eingeben und auf **Anmeldung** klicken. Standardbenutzername: `itadmin` Standardpasswort: `pass`.

6 Auf die Registerkarte **Konfigurieren** klicken. Die Seite „Konfigurationszusammenfassung“ wird dargestellt.

7 Auf **Kommunikation > Wireless 802.11** klicken. Die Seite „Wireless 802.11" wird angezeigt.



8 Die Einstellungen je nach Bedarf ändern und auf **Werksvoreinstellungen** klicken, um die Wireless 802.11-Werksvoreinstellungen wiederherzustellen.

9 Am Ende auf **Speichern** klicken.

Bluetooth-Kommunikation

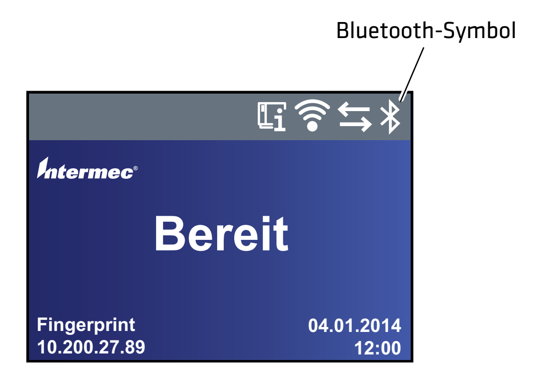
Der Drucker unterstützt Bluetooth-Verbindungen, sofern das optionale Wi-Fi/Bluetooth-Modul installiert ist. Wenn Bluetooth aktiviert ist, können Sie den Drucker mit anderen Bluetooth-Geräten, wie etwa einem Barcode-Scanner oder einer Tastatur, verbinden. Sie haben zudem die Möglichkeit, den Drucker für andere Bluetooth-fähige Geräte sichtbar zu machen, so etwa für mobile Computer.



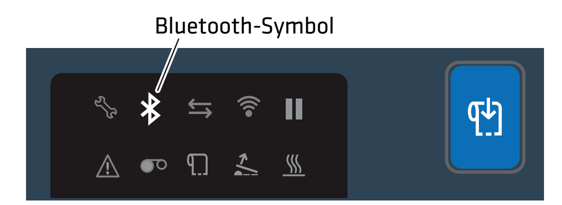
Hinweis: Um sich von einem Bluetooth-fähigen Mobilcomputer mit dem Drucker zu verbinden, müssen Sie u. U. die Bluetooth-Einstellungen des Druckers konfigurieren, bevor Sie versuchen, den Drucker von Ihrem Mobilcomputer aus zu finden.

Bei installiertem Wi-Fi/Bluetooth-Modul:

- wird das Bluetooth-Symbol in der Statusleiste auf den LCD-Druckerbildschirm angezeigt;
- leuchtet das Bluetooth-Symbol in der Symbol-Druckerschnittstelle auf.



Bluetooth-Symbol auf dem LCD-Display



Bluetooth-Symbol in der Symbolschnittstelle

Das Symbol ist weiß, wenn die Bluetooth-Verbindung aktiviert ist, und grau, wenn die Verbindung deaktiviert ist.

Anschließen eines Bluetooth-Geräts durch Lesen eines Barcodes

Um einen bluetoothfähigen Barcode-Scanner an den Drucker anzuschließen, sollte der Scan-to-Connect-Barcode mit dem Scanner gelesen werden.

1. Sicherstellen, dass der Drucker zum Drucken bereit ist.
2. Auf dem Desktop-PC einen Webbrowser starten.
3. In der Adressleiste die IP-Adresse des Druckers eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Die Drucker-Webseite wird dargestellt.
4. Auf **Dienste** klicken und dann **Probeetiketten drucken > Druckereinstellungen** auswählen.
5. Auf dem Bildschirm „Druckereinstellungen" das Etikett „Bluetooth-Einstellungen" ausfindig machen und auf **Drucken** klicken. Das Etikett „Bluetooth-Einstellungen" wird ausgedruckt.
6. Sicherstellen, dass der Bluetooth-Scanner eingeschaltet und erkennbar ist und sich im Bereich des Druckers befindet.
7. Mit dem Scanner den Scan-to-Connect-Barcode auf dem Etikett „Bluetooth-Einstellungen" lesen. Der Drucker versucht, eine Verbindung mit dem Scanner herzustellen.

Anschließen eines Bluetooth-Geräts mithilfe eines Assistenten

Falls der Drucker eine LCD-Benutzeroberfläche besitzt, kann ein Bluetooth-Gerät, beispielsweise eine Tastatur, auch über den Bluetooth-Assistenten erkannt und angeschlossen werden.

1. Sicherstellen, dass das Bluetooth-Gerät eingeschaltet und erkennbar ist und sich im Bereich des Druckers befindet.
2. Auf dem Bildschirm „Bereit“ des Druckers auf drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
3. **Assistenten > Kommunikation > Bluetooth** auswählen.
4. Die Anleitung zur Erkennung und Verbindung des Bluetooth-Geräts befolgen.

   Falls keine Verbindung mit dem Bluetooth-Gerät hergestellt werden kann, müssen die Bluetooth-Einstellungen des Druckers geändert oder das Bluetooth-Gerät muss näher am Drucker aufgestellt werden.

Konfiguration der Bluetooth-Kommunikation im Hauptmenü

In diesem Abschnitt wird die Bluetooth-Konfiguration im Hauptmenü des Druckers beschrieben. Diese Einstellungen müssen ggf. konfiguriert werden, wenn ein mobiler Computer über Bluetooth angeschlossen werden soll.

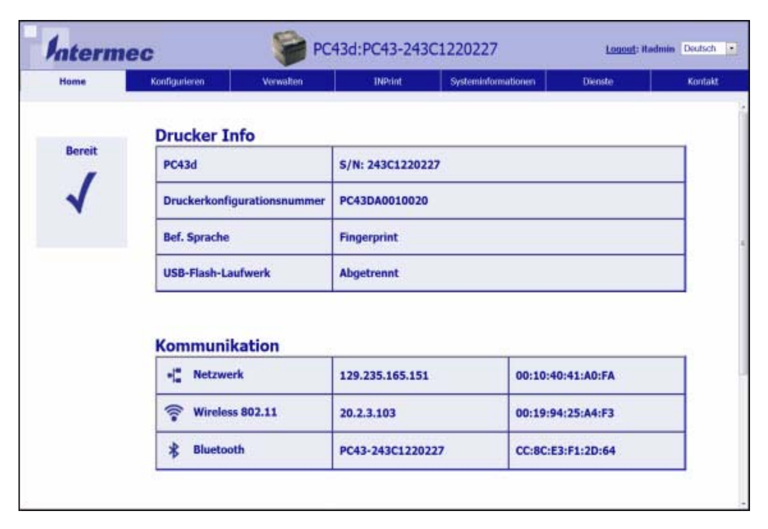
1. Auf dem Bildschirm „Bereit“ auf drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. **Einstellungen > Kommunikation > Bluetooth** auswählen.
3. Die Einstellungen des Bluetooth-Geräts je nach Bedarf ändern.
4. Am Ende die Änderungen speichern und den Drucker erneut starten.

Konfigurieren des Druckers über die Webseite

Wenn Sie eine Ethernet- oder WiFi-Verbindung verwenden, können Sie die Konfigurationseinstellungen über die Webseite des Druckers anpassen. Ihr Drucker sollte bereits mit Ihrem Netzwerk verbunden sein, und Sie sollten bereits über eine IP-Adresse verfügen.

1 Öffnen Sie einen Webbrowser auf Ihrem PC.

2 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in die **Ziel-** oder **Adressleiste** ein und drücken Sie danach auf **Enter**. Die Drucker-Webseite wird geöffnet.



3 Klicken Sie am oberen rechten Bildschirmrand auf **Anmelden**. Die Anmeldeseite wird geöffnet.

4 Geben Sie Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Passwort** in die entsprechenden Felder ein und klicken Sie danach auf **Anmelden**. Der Standardbenutzername ist `itadmin` und das Standardpasswort ist `pass`.

5 Klicken Sie auf **Konfigurieren**. Die Seite „Konfigurationsübersicht“ wird geöffnet.

6 Um eine vollständige Liste aller Druckereinstellungen anzuzeigen, klicken Sie auf **Konfigurationsübersicht**.

Um die Druckereinstellungen zu konfigurieren, verwenden Sie die Links im Navigationsbereich:

- Die Einstellungen für serielle Anschlüsse, Wi-Fi oder Bluetooth finden Sie unter **Kommunikation**.
- Klicken Sie für die Einstellungen für Medien, Druckqualität und Leistung auf **Drucken**.
- Klicken Sie auf **Systemeinstellungen**, um auf die Einstellungen für Bildschirm, Audio, Service, allgemeine Einstellungen und Wartungsmeldungen zuzugreifen oder um 802.11, Bluetooth oder den virtuellen COM-Anschluss zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Um die Bedingungen zum Auslösen einer Fehler-, Warn- und Informationsmeldung festzulegen, klicken Sie auf **Benachrichtigungen**.
- Um netzwerkbezogene Einstellungen vorzunehmen, Web- und E-Mail-Server-Informationen zu erhalten, oder wenn Sie eine Netzwerkverwaltungsanwendung wie Intermec SmartSystems verwenden, klicken Sie auf **Netzwerkdienste**.

7 Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie in die Felder schreiben oder ein Element aus einer Liste auswählen.

8 Um Ihre Änderungen auf dieser Seite zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**. Nachdem Ihre Änderungen gespeichert wurden, können Sie auf **Als Profil speichern** klicken, um ein Konfigurationsprofil mit Ihren Änderungen zu erstellen, das Sie jederzeit laden können.

Um alle Werte und Optionen auf der Seite auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf **Standardeinstellungen**.

Über den USB-Host-Anschluss

Über den USB-Host-Schnittstellenanschluss am Drucker können Sie die folgenden Peripheriegeräte anschließen:

USB-Peripheriegeräte

Gerät	Beschreibung
Tastatur	Verwenden Sie eine standardmäßige USB-Tastatur, um Fingerprint Druckersprachenbefehle direkt an den Drucker zu senden oder um bei der Ausführung einer Smart Printing-Anwendung Informationen einzugeben.
Barcode-Scanner	Verwenden Sie einen USB-Barcode-Scanner von Intermec für die Dateneingabe mittels Smart Printing-Anwendungen. Der Drucker unterstützt auch andere USB-Scanner, die über einen generischen Tastaturtreiber verfügen.
USB-Speichergerät	Verwenden Sie ein USB-Speichergerät, um Anwendungen, Konfigurationsdateien, Schriftarten und Bilder in den Druckerspeicher zu laden oder um Firmwareupgrades vorzunehmen. Sie können außerdem Konfigurationsdateien auf einem USB-Speichergerät speichern und auf einen Drucker übertragen. Das USB-Speichergerät muss eine einzelne Partition und das Format FAT16 oder FAT32 haben.

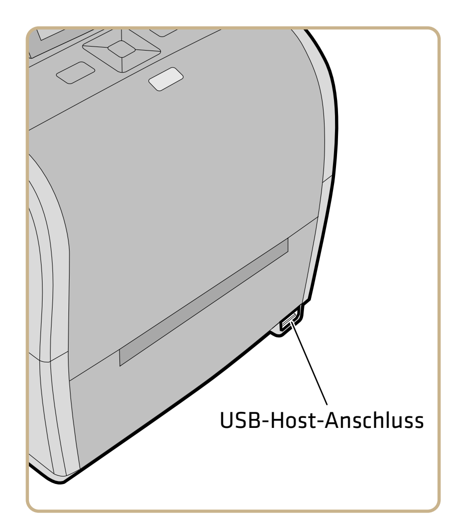
Sie können auch ein Peripheriegerät über die als Zubehör erhältlichen USB-to-Serial- oder USB-to-Parallel-Adapterkabel anschließen. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Vertreter vor Ort.

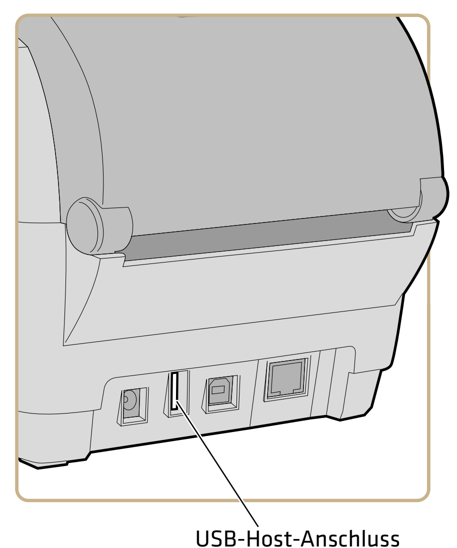
Anschließen eines USB-Geräts

Der Drucker verfügt über zwei USB-Host-Anschlüsse, die zum Anschließen von USB-Geräten dienen.

1 Wenn Sie ein USB-Speichergerät anschließen, vergewissern Sie sich, dass das Gerät eine einzelne Partition und das Format FAT16 oder FAT32 hat.

2 Stecken Sie das Gerät in einen der USB-Host-Anschlüsse.





3 Wenn Sie ein USB-Speichergerät an einen LCD-Drucker anschließen, wählen Sie für weitere Optionen**Tools > USB-Menü**.

4

Konfigurieren des Druckers

In diesem Kapitel wird das Anzeigen und Ändern der Druckereinstellungen über das Hauptmenü oder auf den Webseiten beschrieben.

Über die Druckerkonfigurationseinstellungen

Konfigurationseinstellungen legen fest, wie der Drucker arbeitet.

Druckerkonfigurationseinstellungen

Art der Einstellung	Beschreibung
Communications	Alle Kommunikations- und Netzwerkeinstellungen: • Seriell (wird bei Nutzung eines seriellen Anschlusses am PC angezeigt). Beinhaltet virtuelle COM-Anschlusseinstellungen. • Ethernet (wird angezeigt, wenn das Ethernet-Modul installiert ist) • Wireless 802.11 (wird angezeigt, wenn das Wi-Fi-/Bluetooth-Modul installiert ist) • Bluetooth (wird angezeigt, wenn das Wi-Fi-/Bluetooth-Modul installiert ist)
Drucken	Konfigurationseinstellungen für Medien (wie Medienbreite und -länge), Druckqualität und Leistung.
Systemeinstellungen	Globale Systemeinstellungen, darunter Druckername, Start und Kontaktperson, Display- und Tastatureingabesprachen, Datum und Uhrzeit, Messeinheit, Lautstärke und Druckerbefehlssprache. Die Displayeinstellungen sind u. a. Helligkeit, Uhrzeit- und Datumsformat, Menüzugriffberechtigungen und Bildschirm-Timeout. Aktivieren und Deaktivieren der Wi-Fi-, Bluetooth- oder der virtuellen COM-Anschlusskommunikation. Aktiveren und Deaktivieren von Diensten wie Intermec SmartSystems, FTP, Telnet usw. Festlegen der Werte für die Wartungsmeldungen des Druckzählers und anderer Meldungen.
Netzwerkdienste	Aktivieren bzw. Deaktivieren von Netzwerkdiensten wie Intermec SmartSystems, Web- oder E-Mail-Server usw.

So konfigurieren Sie den Drucker

Ändern und betrachten Sie die Druckereinstellungen folgendermaßen:

- Drucker-Webseite
- Hauptmenü (LCD-Drucker)
- PrintSet 5
- Programmierbefehle
- SmartSystems

Anzeige der Konfigurationsübersicht

Wenn Sie eine Ethernet- oder Wi-Fi-Verbindung verwenden, können Sie eine vollständige Übersicht aller Druckerkonfigurationseinstellungen auf der Drucker-Webseite anzeigen. Ihr Drucker sollte bereits mit Ihrem Netzwerk verbunden sein, und Sie sollten bereits über eine IP-Adresse verfügen.



Hinweis: Dieser Prozess kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen, abhängig von Ihren Drucker- und Netzwerkverbindungsoptionen.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser auf Ihrem PC.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in die **Ziel-** oder **Adressleiste** ein und drücken Sie danach auf **Enter**. Die Drucker-Webseite wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**.

4 Klicken Sie auf **Konfigurationsübersicht**. Die Konfigurationsübersicht wird angezeigt.



Konfigurieren des Druckers über die Webseite

Wenn Sie eine Ethernet- oder WiFi-Verbindung verwenden, können Sie die Konfigurationseinstellungen über die Webseite des Druckers anpassen. Ihr Drucker sollte bereits mit Ihrem Netzwerk verbunden sein, und Sie sollten bereits über eine IP-Adresse verfügen.

1 Öffnen Sie einen Webbrowser auf Ihrem PC.

2 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in die **Ziel-** oder **Adressleiste** ein und drücken Sie danach auf **Enter**. Die Drucker-Webseite wird geöffnet.



3 Klicken Sie am oberen rechten Bildschirmrand auf **Anmelden**. Die Anmeldeseite wird geöffnet.

4 Geben Sie Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Passwort** in die entsprechenden Felder ein und klicken Sie danach auf **Anmelden**. Der Standardbenutzername ist `itadmin` und das Standardpasswort ist `pass`.

5 Klicken Sie auf **Konfigurieren**. Die Seite „Konfigurationsübersicht“ wird geöffnet.

6 Um eine vollständige Liste aller Druckereinstellungen anzuzeigen, klicken Sie auf **Konfigurationsübersicht**.

Um die Druckereinstellungen zu konfigurieren, verwenden Sie die Links im Navigationsbereich:

- Die Einstellungen für serielle Anschlüsse, Wi-Fi oder Bluetooth finden Sie unter **Kommunikation**.
- Klicken Sie für die Einstellungen für Medien, Druckqualität und Leistung auf **Drucken**.
- Klicken Sie auf **Systemeinstellungen**, um auf die Einstellungen für Bildschirm, Audio, Service, allgemeine Einstellungen und Wartungsmeldungen zuzugreifen oder um 802.11, Bluetooth oder den virtuellen COM-Anschluss zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Um die Bedingungen zum Auslösen einer Fehler-, Warn- und Informationsmeldung festzulegen, klicken Sie auf **Benachrichtigungen**.
- Um netzwerkbezogene Einstellungen vorzunehmen, Web- und E-Mail-Server-Informationen zu erhalten, oder wenn Sie eine Netzwerkverwaltungsanwendung wie Intermec SmartSystems verwenden, klicken Sie auf **Netzwerkdienste**.

7 Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie in die Felder schreiben oder ein Element aus einer Liste auswählen.

8 Um Ihre Änderungen auf dieser Seite zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**. Nachdem Ihre Änderungen gespeichert wurden, können Sie auf **Als Profil speichern** klicken, um ein Konfigurationsprofil mit Ihren Änderungen zu erstellen, das Sie jederzeit laden können.

   Um alle Werte und Optionen auf der Seite auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf **Standardeinstellungen**.

Konfigurieren des Druckers über das Hauptmenü

Wenn Sie einen LCD-Drucker haben, können Sie die Konfigurationseinstellungen über das Hauptmenü anzeigen oder ändern.

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Bereit“ auf .
2. Wählen Sie **Einstellungen** und drücken Sie . Das Menü „Einstellungen“ öffnet sich; das Feld **Kommunikation** ist bereits ausgewählt.



3. Wählen Sie die zu konfigurierenden Einstellungen aus, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Speichern Sie die Änderungen wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Konfigurieren des Druckers mit PrintSet 5

PrintSet 5 st ein Konfigurationstool, das eine einfache Anpassung Ihrer Konfigurationseinstellungen ermöglicht. Sie können auch die Assistenten in PrintSet 5 nutzen, die Sie durch die allgemeinen Konfigurationsvorgänge führen.

1. Stellen Sie sicher, dass Windows XP oder eine neuere Version auf Ihrem PC installiert ist.
2. Laden Sie PrintSet über die Download-Seite der Intermec-Website herunter: **www.intermec.com/products/printers_media/software/index.aspx**.
3. Verbinden Sie Ihren Drucker über einen seriellen, USB-Anschluss, oder Netzwerkverbindung (Ethernet oder Wi-Fi) mit Ihrem PC.

So konfigurieren Sie den Drucker mit Programmierbefehlen

Sie können die Konfigurationseinstellungen ändern, indem Sie Programmierbefehle direkt von Ihrem PC aus über ein Terminal-Programm (wie z. B. Hyperterminal), eine serielle Verbindung oder eine Netzwerkverbindung an den Drucker senden.

Falls Ihr Drucker die Programmiersprache Fingerprint verwendet, verwenden Sie den Befehl SETUP GET, gefolgt von dem Knoten, dem Subknoten und der Parametereinstellung. Nachfolgend wird ein Fingerprint-Beispiel aufgeführt, das Ihre Medieneinstellungen auf Etiketten mit Bundstegen ändert:

```
SETUP GET "MEDIA,MEDIA TYPE,LABEL (W GAPS)"
```

Um einen SET-Vorgang durchzuführen, müssen Sie als IT-Administrator angemeldet sein. Zur Durchführung eines GET-Vorgangs müssen Sie jedoch nicht angemeldet sein.

Falls Ihr Drucker die Programmiersprachen IPL verwendet, können Sie wie folgt Ihre Medieneinstellungen auf Etiketten mit Bundstegen ändern:

```
<STX><SI>T1<ETX>
```

Nähere Informationen über das Ändern von Konfigurationseinstellungen über eine Progammiersprache finden Sie entweder im **Intermec Fingerprint Command Reference Manual** oder im **IPL Command Reference Manual**.

So konfigurieren Sie den Drucker mit SmartSystems

Sie können die Konfigurationseinstellungen auf Ihrem Drucker auch über SmartSystems anpassen. Der Client SmartSystems ist ab Werk auf dem Drucker installiert. Die Konsole ist eine Komponente von SmartSystems und über die Intermec-Website verfügbar. Um SmartSystems herunterzuladen, gehen Sie auf die Website **www.intermec.com/products/smrtsysfoundation/index.aspx**.

Druckerprofile

Nachdem Sie die Standardeinstellungen des Druckers Ihren Anforderungen angepasst haben, können Sie diese Einstellungen als Druckerprofil speichern. Sie können mehrere Profile auf dem Drucker speichern und jederzeit laden. So können Sie beispielsweise ein Profil speziell für den Endlosdruck von Etikellten sowie ein Profil für Etiketten mit Bundsteg erstellen. Druckerprofile werden nur über das Hauptmenü des Full-Touch-Druckers unterstützt.

Die folgenden Druckereinstellungen werden nicht in einem Profil gespeichert:

- IP-Adresse für IPv4- oder IPv6-Netzwerke
- Medienkalibriereinstellungen für den Etikettenhaltesensor
- Remote-Anschluss- oder Remote-Host-Werte für einen Remote-Computer, der über eine einfache TCP-Verbindung auf den Drucker zugreift

Speichern eines Druckerprofils im Hauptmenü

Sie können die aktuellen Druckereinstellungen eines LCD-Druckers als Druckerprofil speichern und dieses Profil auf einem anderen Drucker laden.

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Bereit" auf . Das Hauptmenü wird eingeblendet.
2. Wählen Sie **Tools > Profile**. Das Menü „Profile" wird eingeblendet.
3. Wählen Sie **Speichern**.
4. Wählen Sie das Textfeld **Dateiname** und geben Sie einen Namen für das Profil ein. Die Profile können bis zu 16 Zeichen ohne Leerzeichen lang sein.
5. Drücken Sie auf , um Ihren Profilnamen zu speichern und zum Menü „Profil speichern" zurückzukehren.
6. Drücken Sie auf und warten Sie, bis auf dem Bildschirm „Abgeschlossen" angezeigt wird.

Laden eines Druckers über das Hauptmenü

Sie können ein gespeichertes LCD-Druckerprofil über das Hauptmenü auf einen anderen Drucker laden.

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Bereit" auf . Das Hauptmenü wird eingeblendet.
2. Wählen Sie **Tools > Profile**. Das Menü „Profile" wird eingeblendet.
3. Wählen Sie **Laden**. Wählen Sie im Menü „Profil speichern" **Dateiname** und geben Sie für das Profil einen maximal 16 Zeichen langen Namen ein (ohne Leerzeichen).

   Wählen Sie zum Laden eines gespeicherten Profils **Laden**. Wählen Sie im Menü „Profil laden" das zu ladende Profil.
4. Wählen Sie das Profil aus, das Sie auf den Drucker laden möchten, und drücken Sie .
5. Wenn der erfolgreiche Abschluss des Ladevorgangs auf dem Bildschirm bestätigt wird, drücken Sie , um zum Hauptmenü zurückzukehren.

So laden Sie ein Druckerprofil mittels Programmierbefehlen

Sie können ein gespeichertes LCD-Druckerprofil an einen anderen Drucker senden, indem Sie Programmierbefehle direkt von Ihrem PC aus über ein Terminal-Programm (wie z. B. HyperTerminal), eine serielle Verbindung oder eine Netzwerkverbindung an den Drucker senden. Bei allen Befehlen ist die Groß- und Kleinschreibung zu beachten.



Hinweis: Um solche Druckerprofile zu laden, die die Kommunikationseinstellungen ändern und itadmin-Berechtigungen benötigen, müssen Sie sich als itadmin anmelden: "su -p pass itadmin" AUSFÜHREN.

Programmierbefehle zum Laden von Druckerprofilen

Anschluss	Programmierbefehle
Drucker mit Fingerprint	„/system/usr/bin/cfg -o xmlimportset -k /home/user/profiles/myprofile" AUSFÜHREN
Drucker mit IPL	<STX><ESC>.x,/system/usr/bin/cfg -o xmlimportset -k /home/user/profiles/myprofile<ETX>
Telnet-Verbindung über Port 23	/system/usr/bin/cfg -o xmlimportset -k /home/user/profiles/myprofile

Über Verzeichnisse auf USB-Speichergeräten

Sie können mithilfe eines USB-Speichergeräts Dateien wie Anwendungen und Schriftarten auf dem Drucker installieren. Sie müssen Dateien in bestimmte Verzeichnisse auf dem USB-Speichergerät kopieren, damit diese vom Drucker ordnungsgemäß installiert werden können.

Dateiverzeichnisse auf USB-Speichergeräten

Dateityp	In dieses Verzeichnis kopieren
Anwendung	/apps
Schriftart	/fonts
Formular/Layout	/forms
Internetformular	/webforms

Dateiverzeichnisse auf USB-Speichergeräten (Fortsetzung)

Dateityp	In dieses Verzeichnis kopieren
Bild	/images
Bilder anzeigen	/display
Konfigurationsprofil	/profiles
Konfiguration	/config
Fingerprint-Skript	/scripts
Firmware	/firmware
Installationspaket (UFF-Ressourcendatei)	Hauptverzeichnis des USB-Speichergeräts
Startdatei	Hauptverzeichnis des USB-Speichergeräts

Drucken einer auf einem USB-Speichergerät befindlichen Datei

Falls Bilddaten von einem USB-Speichergerät auf einen Drucker hochgeladen werden, ist das Ausdrucken einer Bilddatei möglich. Eine Datei kann beispielsweise vor dem Hochladen ausgedruckt werden, um sicherzustellen, dass die richtige Datei hochgeladen wird.

1 Das USB-Speichergerät in den USB-Host-Anschluss des Druckers stecken.

2 Auf dem Bildschirm „Bereit“ auf drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.

3 **Tools > USB-Menü > Datei drucken** auswählen. Eine Liste druckbarer Dateien wird angezeigt.

4 Die Datei aus der Liste auswählen und auf drücken. Die Datei wird ausgedruckt.

Anwendungen und Dateien von einem USB-Speichergerät hochladen

Dieses Thema beschreibt, wie man Anwendungen und Dateien auf einen Drucker mithilfe eines USB-Speichergerätes hochlädt.

1. Kopieren Sie die Dateien in das entsprechende Verzeichnis auf dem USB-Speichergerät.
2. Stecken Sie das Speichergerät in den USB-Host-Anschluss am Drucker. Das USB-Gerätemenü erscheint.
3. Wählen Sie **Ressourcen installieren** und drücken Sie dann ■.
4. Um alle Dateien auf den Drucker hochzuladen, wählen Sie **Alle installieren** und drücken Sie dann ■. Alle gültigen Dateien werden in den Druckerspeicher hochgeladen.

   Um nur eine Datei auf einmal hochzuladen:

   a. Wählen Sie den Elementetyp, den Sie hochladen möchten (**Anwendungen**, **Schriftarten**, **Formulare/Layout**, **Webformulare**, **Bilder**, **Fingerabdrucksprogramme**, oder **Display**) und drücken Sie dann ■.
   b. Wählen Sie die Datei aus der Liste und drücken Sie dann ■. Die Datei wird in den Druckerspeicher hochgeladen.

Anwendungen und Dateien von einem USB-Speichergerät exportieren

Dieses Thema beschreibt, wie man Anwendungen und Dateien auf einen Drucker mithilfe eines USB-Speichergerätes exportiert.



Hinweis: Sie können nur Anwendungen und Ressourcen exportieren, die Sie vom Druckerspeicher hochgeladen haben.

1. Stellen Sie sicher, dass das USB-Speichergerät eine einzelne Partition hat und als FAT16 oder FAT32 formatiert ist.
2. Stecken Sie das Speichergerät in den USB-Host-Anschluss am Drucker. Das USB-Gerätemenü erscheint.
3. Wählen Sie **Ressourcen exportieren** und drücken Sie dann . Alle Anwendungen und Dateien im Druckerspeicher werden in das USB-Speichergerät kopiert.

Exportieren einer Konfigurationsdatei an ein USB-Speichergerät

Sie können eine .xml-Konfigurationsdatei auf einem USB-Speichergerät speichern und auf anderen Druckern installieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Speichergerät eine einzelne Partition sowie das Format FAT16 oder FAT32 hat.
2. Geben Sie das USB-Speichergerät in den USB-Anschluss des Druckers ein.
3. Drücken Sie auf dem Bildschirm Fertig . Das Hauptmenü wird eingeblendet.
4. Wählen Sie **Tools > USB-Menü**.
5. Wählen Sie **Konfiguration**.
6. Wählen Sie **Konfiguration exportieren**. Eine Liste der verfügbaren Dateien wird angezeigt.
7. Wählen Sie die zu exportierende Datei und drücken Sie . Die Datei ist auf das USB-Speichergerät exportiert.

Installation einer Konfigurationsdatei von einem USB-Speichergerät

Nachdem Sie eine .xml-Konfigurationsdatei auf ein USB-Speichergerät gespeichert haben, können Sie sie jederzeit auf einen Drucker installieren.



Hinweis: Sollten sich mehr als eine Konfigurationsdatei auf dem USB-Speichergerät befinden, importiert der Drucker die erste Datei, die er nach alphabetischer Reihenfolge nach Namen findet.

1 Geben Sie das USB-Speichergerät in den USB-Anschluss des Druckers ein.

2 Drücken Sie auf dem Bildschirm Fertig . Das Hauptmenü wird eingeblendet.

3 Wählen Sie **Tools > USB-Menü**.

4 Wählen Sie **Konfiguration**.

5 Wählen Sie **Konfiguration installieren**. Der Drucker importiert die Konfigurationsdatei.

- Für die meisten Druckersprachen wird die Konfigurationsdatei direkt in die arbeitende Konfiguration importiert und wird nicht in das /config Verzeichnis kopiert.
- Eine IPL-Konfigurationsdatei wird in /home/user/config/ipl kopiert.
- Eine ESim-Konfigurationsdatei wird in /home/user/config/esim kopiert.

Anwendungen und Ressourcen von der Drucker-Webseite hochladen oder löschen

Verwenden Sie von der Drucker-Webseite die Seite "Verwalten", um Anwendungen, Schriftarten, Bilder, Etikettenformate oder Webformulare hochzuladen oder zu löschen.



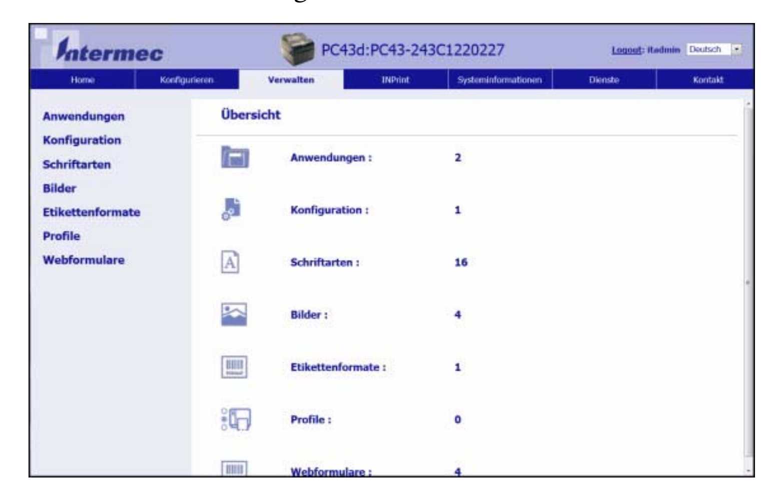
Hinweis: Sie können nur Anwendungen und Ressourcen löschen, die Sie vom Druckerspeicher heruntergeladen haben. Sie können keine residenten Anwendungen oder Ressourcen löschen, die als Teil der Drucker-Firmware installiert sind.

Um Anwendungen oder Ressourcen von der Drucker-Webseite hochzuladen oder zu löschen, muss der Drucker eingeschaltet und mit Ihrem WLAN- oder Ethernet-Netzwerk verbunden werden.

1 Starten Sie einen Browser auf Ihrem PC.

2 Geben Sie im Feld **Standort** oder **Adresse** die IP-Adresse des Druckers ein und drücken Sie **Enter**. Die Drucker-Webseite erscheint.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwalten**.



4 Klicken Sie auf der Navigationsliste auf den Dateityp, den Sie hochladen oder löschen möchten: **Anwendungen**, **Schriftarten**, **Bilder**, **Etikettenformate**, oder **Webformulare**. Die Seite für diese Dateitypen erscheint, einschließlich einer Liste an **Residenten** (Intermec-unterstützten) Dateien dieses Typs sowie eine Liste an **Von Kunden heruntergeladenen** Dateien dieses Typs (falls vorhanden).

5 Um eine Anwendung oder Datei auf den Drucker hochzuladen:

a Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um Ihre Anwendung oder Datei zu finden.

b Doppelklicken Sie auf die Datei, um sie auszuwählen.

c Klicken Sie auf **Hochladen**. Die Anwendung oder Datei wird auf den Drucker hochgeladen.

Um eine Anwendung oder Datei zu löschen, klicken Sie auf den Dateinamen in der Liste **Vom Kunden hochgeladen** und klicken Sie dann auf **Löschen**. Die Datei wird gelöscht.

5
Druckerfehlersuche

Dieser Abschnitt beschreibt die Fehlersuche für die Drucker PC23 und PC43.

Produktsupport

Falls die Fehlersuche keine Antwort für das jeweilige Problem enthält, sollte die Informationsbank (Knowledge Central) auf der Webseite **intermec.custhelp.com** zurate gezogen werden, um technische Informationen nachzuschlagen oder den Support des Kundenservice anzufordern. Falls nach dem Besuch von Knowledge Central weitere Hilfestellung erforderlich ist, sollte der Produktsupport angerufen werden.

In den USA und Kanada steht der Intermec-Produktsupport unter der folgenden Nummer zur Verfügung:

1-800-755-5505

Außerhalb der USA und Kanada die Webseite **www.intermec.com** besuchen und auf **Kontakt** klicken, um den örtlichen Intermec-Vertreter ausfindig zu machen.

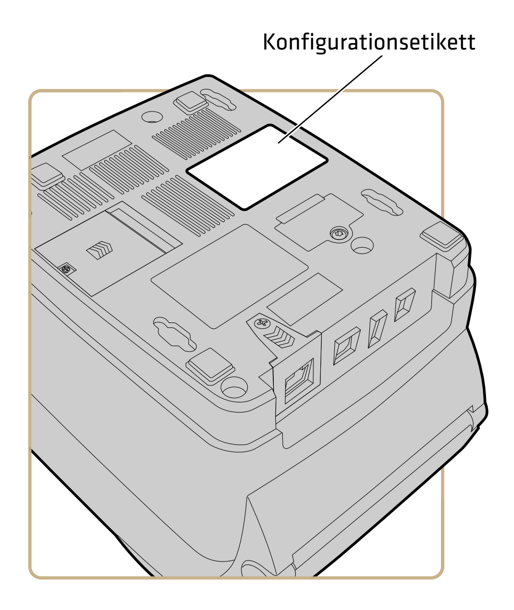
Die folgenden Informationen für den Anruf bereithalten:

- Druckerseriennummer
- Druckerkonfigurationsnummer
- Firmware-Typ und -Version
- Druckerbefehlssprache
- Einstellungen des Drahtlos- oder seriellen Anschlusses
- Installierte Optionen
- Medieneinstellungen

Diese Informationen stehen auf den Drucker-Webseiten oder auf einem Probeetikett zur Verfügung.

Ermitteln der Druckerkonfiguration und Seriennummern

Die Druckerkonfiguration und Seriennummern sind auf dem Konfigurationsschild auf der Unterseite des Druckers zu finden.



Druckersysteminformationen

Die Registerkarte „Systeminformationen" auf der Drucker-Webseite enthält nützliche Informationen und statistische Daten zur Drucker-Hardware und -Firmware. Diese Informationen sind dienlich, wenn sich der Anwender zwecks Hilfestellung oder Störungsbehebung an den Produkt-Support von Intermec wendet.



Hinweis: Zum Anzeigen der Systeminformationen auf der Drucker-Webseite muss der Drucker mit einem Ethernet- oder Drahtlosnetzwerk verbunden sein.



Registerkarte „Systeminformationen" der Drucker-Webseite

Anzeigen der Druckerstatistik

Falls der Drucker mit einem Ethernet- oder Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist, kann die Druckerstatistik auf der Drucker-Webseite angezeigt werden.

1. Auf dem PC einen Browser öffnen.
2. In der **Adressleiste** die IP-Adresse des Druckers eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Die Drucker-Webseite wird dargestellt.
3. Auf die Registerkarte **Systeminformationen** klicken.
4. Auf **Statistik** klicken.

5 Auf eine Kategorie klicken, um weitere Informationen anzuzeigen. Zum Beispiel: Auf **Druckstatistik** drücken, um die Anzahl der ausgedruckten Etiketten und die Werte des Druckzählers anzuzeigen.

Statistik	Beschreibung
Systeminformationen	Druckerbetriebszeit und CPU-Auslastung, Firmware- und Kernelversionen, Druckerkonfiguration und Seriennummern, Flash- und RAM-Speicherinformationen.
Druckstatistik	Gesamtanzahl der gedruckten Etiketten, RFID-Tag-Erfolgsrate, Druckzählerwerte, insgesamt gedruckte Länge (Drucker und derzeitiger Druckkopf).
Versorgung	Druckkopf-, Medien- und Bandinformationen.
Hardwareoptionen	Eingabe-/Ausgabegeräte, Informationen zum seriellen Anschluss.
Administration	Fehlerhafte Anmeldeversuche, Benutzerinformationen.
Netzwerkschnittstellen	MAC-Adresse, TCP/IP- und 802.11-Netzwerkinformationen.
Schriftartinformationen	Name, Typ und Größe der installierten Schriftarten.
Barcode-Informationen	Name und Typ der installierten Barcode-Schriftarten.
Bildinformationen	Name, Typ und Größe der installierten Bilder.

Prüfen des Druckzählers (Odometer)

Der Druckzähler kann über die Drucker-Webseite aufgerufen und die Druckkopfnutzung sowie die aktuellen Werte im Vergleich zu den Meldungswerten eingesehen werden. Um den Druckzähler auf der Drucker-Webseite zu prüfen, muss der Drucker eingeschaltet und mit dem Wi-Fi- oder Ethernet-Netzwerk verbunden sein.

1 Auf dem Desktop-PC einen Webbrowser starten.

2 In der **Adressleiste** die IP-Adresse des Druckers eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Die Webseite des Druckers wird angezeigt.

3 Auf die Registerkarte **Systeminformationen** klicken.

4 Auf **Druckzähler** (Odometer) klicken. Die Liste der statistischen Werte des Druckzählers wird angezeigt.



Meldungen

Zur Unterstützung der Druckerwartung können Warnmeldungen für bestimmte Bedingungen konfiguriert werden. Der Drucker kann beispielsweise eine Mitteilung senden, falls der Druckerzähler einen bestimmten Wert erreicht oder der Druckkopf beim Drucken angehoben wird.

Es gibt drei verschiedene Arten von Meldungen:

- Fehlermeldungen
- Informationsmeldungen
- Warnmeldungen

Die Meldungen werden auf der Drucker-Webseite konfiguriert und können an eine E-Mail-Adresse, einen SNMP-Trap oder beide gesendet werden. Es ist möglich, die verschiedenen Arten der Meldungen zu aktivieren und zu deaktivieren und festzulegen, wie oft die jeweiligen Meldungen wiederholt werden und welche Maßeinheit das Senden einer Meldung bestimmt. Außerdem kann die Textmitteilung der Meldung geändert werden.

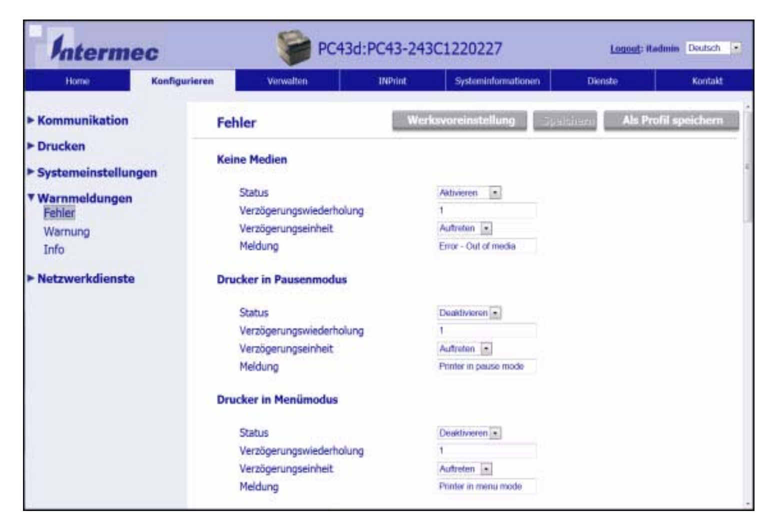
Konfigurieren von Meldungen

In diesem Abschnitt wird die Konfigurierung der Meldungen und des zugehörigen Texts erläutert. Die Meldungen werden auf der Drucker-Webseite konfiguriert.



Hinweis: Um den Druckzähler auf der Drucker-Webseite zu konfigurieren, muss der Drucker eingeschaltet und mit dem Wi-Fi- oder Ethernet-Netzwerk verbunden sein.

1. Auf dem Desktop-PC einen Webbrowser starten.
2. In der **Adressleiste** die IP-Adresse des Druckers eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Die Drucker-Webseite wird angezeigt.
3. Oben rechts auf **Anmeldung** klicken. Die Anmeldeseite wird angezeigt.
4. Den **Benutzernamen** und das **Passwort** in die jeweiligen Felder eingeben und auf **Anmeldung** klicken.
5. Auf die Registerkarte **Konfigurieren** > **Meldungen** klicken.



6. Zur Konfigurierung von Fehlermeldungen auf **Fehler** klicken.

   Zur Konfigurierung von Warnmeldungen auf **Warnung** klicken.

   Zur Konfigurierung von Informationsmeldungen auf **Informationen** klicken.

7 Die Meldungen je nach Bedarf ändern. Am Ende auf **Speichern** klicken.

Um die Werksvoreinstellungen aller Meldungen auf der Seite wiederherzustellen, auf **Werksvoreinstellungen** klicken.

Wartungs- und Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle werden einige häufige Fehlermeldungen erläutert und deren Beseitigung aufgeführt.

Wartungs- und Fehlermeldungen

Nachricht	Beschreibung und Lösung
Etikett nicht entfernt	Der Druckvorgang wurde angehalten, da ein Etikett den Etikettenentfernungssensor blockiert. Das Etikett entfernen, um den Druckvorgang fortzusetzen.
Druckkopf angehoben	Den Druckkopf senken.
Band aufgebraucht	Ein Band in den Drucker einlegen.
Medien aufgebraucht	Medien in den Drucker einlegen.
Band fast aufgebraucht	Der Durchmesser der verbleibenden Medienrolle liegt unter der Einstellung „Geringer Banddurchmesser". Das Band auswechseln.
Medien fast aufgebraucht	Der Durchmesser der verbleibenden Medienrolle liegt unter der Einstellung „Geringer Mediendurchmesser". Medien ersetzen.
Band installiert	Der Drucker wurde als ein Thermodirektdrucker konfiguriert und ein Thermotransferband ist installiert. Das Band entfernen oder den Drucker für Thermotransfermedien konfigurieren.
Drucker im Pausenmodus	Ein Druckauftrag wurde über die Frontplatte angehalten. Auf die Taste **Drucken** drücken, um mit dem Druckvorgang fortzufahren.
Drucker im Menümodus	Ein Anwender rief ein Menü von der Frontplatte aus auf. Um zum Bildschirm „Bereit" zurückzukehren, auf **Home** drücken.
Unterbrechung der Anwendung	Nur Fingerprint. Eine Anwendung wird unkontrolliert unterbrochen.
Abgeschlossener Druckauftrag	Ein Druckauftrag wurde erfolgreich abgeschlossen.
Druckzähler (Odometer) (Drucker)	Der Drucker hat eine in der Wartungsmeldungseinstellung „Druckzähler (Drucker)" festgelegte Grenze erreicht. Diese Grenze bezieht sich auf die Menge der Medien, die vor der Meldung gedruckt werden.

Wartungs- und Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Nachricht	Beschreibung und Lösung
Druckzähler (Odometer) (Druckkopf)	Der Druckkopf hat eine in der Wartungsmeldungseinstellung „Druckzähler (Druckkopf)" festgelegte Grenze erreicht. Diese Grenze bezieht sich auf die Menge der Medien, die vor der Meldung gedruckt werden.
Druckzähler (Odometer) (benutzerseitig rücksetzbar)	Der Druckkopf hat eine in der Wartungsmeldungseinstellung „Druckzähler (benutzerseitig rücksetzbar)" festgelegte Grenze erreicht. Diese Grenze bezieht sich auf die Menge der Medien, die seit dem letzten Rücksetzen gedruckt werden.
Druckkopf zu heiß	Der Druckkopf wurde überhitzt und muss abkühlen. Warten. Das Drucken wird automatisch fortgesetzt.
Kein Druckkopf erkannt	Der Drucker hat keinen Druckkopf erkannt. Das Druckkopfkabel prüfen.
Fehlerhafter Punkt	Der Druckkopf hat die Anzahl fehlerhafter Punkte erreicht, die in der Wartungsmeldungseinstellung „Fehlerhafte Punkte" festgelegt wurde. Der Druckkopf muss ggf. ausgewechselt werden.
Druckkopf auswechseln	Der Drucker hat eine in der Wartungsmeldungseinstellung „Druckkopf auswechseln" festgelegte Grenze erreicht. Diese Grenze bezieht sich auf die Menge der Medien, die vor dem Auswechseln des Druckkopfes gedruckt werden. Den Druckkopf auswechseln.
Druckkopf reinigen	Der Drucker hat eine in der Wartungsmeldungseinstellung „Druckkopf reinigen" festgelegte Grenze erreicht. Diese Grenze bezieht sich auf die Menge der Medien, die vor der Reinigung des Druckkopfes gedruckt werden. Den Druckkopf reinigen.
Kein RFID-Tag gefunden	Der Drucker konnte kein RFID-Tag finden. Sie müssen RFID auf dem Drucker deaktivieren.
RFID nicht installiert	Der Anwender versucht, ein Tag zu schreiben; RFID wird jedoch vom Drucker nicht unterstützt. Das RFID-Modul muss zuerst im Drucker installiert werden.
Firmware wird aktualisiert	Der Drucker beginnt mit dem Firmware-Aktualisierungsvorgang. Zu diesem Zeitpunkt sollte nichts an den Drucker gesendet werden.
Drucker startet neu	Der Drucker wird einen Neustart durchführen. Erst dann einen Kommunikationsversuch mit dem Drucker unternehmen, wenn der Drucker wieder bereit ist.
Gestartet	Der Drucker durchläuft den Startvorgang.

Wartungs- und Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Nachricht	Beschreibung und Lösung
Motor zu heiß	Der Druckermotor hat seine höchste Betriebstemperatur erreicht. Den Motor vor der Wiederaufnahme eines Druckvorgangs abkühlen lassen.

Probleme und mögliche Lösungen

Verwenden Sie diese Tabelle, um einige allgemeine Probleme zu verstehen und zu erfahren, wie sie behoben werden.

Probleme und mögliche Lösungen

Problem	Mögliche Lösung
Der Drucker führt Medien nicht richtig zu.	Nehmen Sie die Medien aus dem Medienfach und legen Sie sie erneut ein.
Der Drucker ist über einen seriellen Anschluss am PC angeschlossen, aber er funktioniert nicht.	Versuchen Sie folgende Lösungen: • Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen des seriellen Anschlusses richtig konfiguriert sind. • Stellen Sie sicher, dass die Pins des seriellen Kabels korrekt sind und dass das Kabel nicht beschädigt ist. • Wenn Sie auf Ihrem PC den Windows-Treiber von Intermec für den Drucker RS-232 installiert haben, deinstallieren Sie den Treiber.
Der Drucker ist über einen virtuellen COM-Anschluss mit dem PC verbunden, doch der Druckvorgang bricht ständig ab. Es werden auch keine Fehlermeldungen zu möglichen Problemen angezeigt.	Stellen Sie sicher, dass die bidirektionale Unterstützung deaktiviert ist. Klicken Sie im Dialogfeld „Druckereigenschaften“ auf die Registerkarte **Anschlüsse** und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bidirektionale Unterstützung aktivieren**.
Der Ausdruck ist schwach.	Versuchen Sie der Reihenfolge nach folgende Lösungen: • Stellen Sie sicher, dass Ihre Medieneinstellung der von Ihnen verwendeten Medienart entspricht. • Der Kontrast ist zu gering. Erhöhen Sie den Kontrast. • Wechseln Sie den Druckkopf aus.

Probleme und mögliche Lösungen (Fortsetzung)

Problem	Mögliche Lösung
Auf dem Ausdruck sind schwach ausgeprägte Stellen.	Versuchen Sie der Reihenfolge nach folgende Lösungen: • Es können sich Fremdpartikel auf den Medien befinden. Reinigen oder ersetzen Sie die Medien. • Stellen Sie sicher, dass Ihre Medien und das Band kompatibel sind. • Stellen Sie sicher, dass Sie hochwertige Medien und Bänder verwenden. • Der Kontrast ist zu gering. Erhöhen Sie den Kontrast.
Der Ausdruck ist zu dunkel oder es ist eine starke Entladung auf den Medien zu sehen.	Versuchen Sie der Reihenfolge nach folgende Lösungen: • Stellen Sie sicher, dass Ihre Medieneinstellung der von Ihnen verwendeten Medienart entspricht. • Der Kontrast ist zu hoch. Verringern Sie den Kontrast. • Die Spannung am Druckkopf kann den falschen Wert aufweisen oder die Stromsteuerung funktioniert nicht einwandfrei. Hilfestellungen erhalten Sie von Ihrem Intermec-Vertreter.
Es sind dunkle Linien entlang des Medienverlaufs zu sehen.	Der Druckkopf kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Druckkopf.
Es sind weiße vertikale Linien auf dem Ausdruck zu sehen.	Versuchen Sie der Reihenfolge nach folgende Lösungen: • Der Druckkopf kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Druckkopf. • Es können Farbpunkte am Druckkopf fehlen. Wechseln Sie den Druckkopf aus. • Unter Umständen ist das Band nicht korrekt installiert.
Ein Teil einer gepunkteten Linie fehlt.	Versuchen Sie der Reihenfolge nach folgende Lösungen: • Der Druckkopf kann fehlerhaft arbeiten. Wechseln Sie den Druckkopf aus. • Das Stroboskopsignal kann fehlgeschlagen sein. Hilfestellungen erhalten Sie von Ihrem örtlichen Intermec-Vertreter.
Die innere Kante des Ausdrucks fehlt.	Versuchen Sie der Reihenfolge nach folgende Lösungen: • Die Medien können nicht richtig installiert oder abgeglichen sein. Führen Sie die Medien erneut zu. • Der Medienrand oder X-Start-Parameter kann zu niedrig eingestellt sein. Erhöhen Sie die Einstellwerte.
Der Inhalt auf meinem Ausdruck ist komprimiert.	Die Druckgeschwindigkeit kann zu hoch sein. Verringern Sie die Druckgeschwindigkeit.

Probleme und mögliche Lösungen (Fortsetzung)

Problem	Mögliche Lösung
Auf meinem Wärmeübertragungsausdruck ist nichts zu sehen.	Die tintenbeschichtete Seite des Bandes zeigt nicht zu den Medien. Setzen Sie das Band erneut ein.
Bei der Zufuhr und beim Drucken eines Etiketts wird das Band nicht hochgenommen. Stattdessen quillt es aus der Vorderseite des Druckers heraus.	Versuchen Sie der Reihenfolge nach folgende Lösungen: • Stellen Sie sicher, dass das Band korrekt eingelegt ist und dass Sie die richtige Art von Band für den Drucker verwenden. • Falls Sie ein Band mit einem Kern ohne Kerben verwenden, müssen Sie den Bandkernadapter benutzen, damit die Bandzuführung ordnungsgemäß funktioniert.
Das Band zerreißt.	Versuchen Sie der Reihenfolge nach folgende Lösungen: • Stellen Sie sicher, dass Ihre Medieneinstellung der von Ihnen verwendeten Medienart entspricht. • Stellen Sie sicher, dass das Band richtig sitzt. Setzen Sie das Band erneut ein. • Die Stromsteuerung kann fehlerhaft arbeiten. Hilfestellungen erhalten Sie von Ihrem örtlichen Intermec-Vertreter.
Das Ethernet- oder Drahtlosnetzwerk funktioniert nicht einwandfrei.	Versuchen Sie folgende Lösungen: • Stellen Sie sicher, dass Ihr Netzwerkkabel sicher mit Ihrem Drucker verbunden ist und ein Stift-zu-Stift-Kabel, jedoch kein Frequenzweichen-Kabel ist. • Stellen Sie sicher, dass Ihr PC korrekt für Ihr Netzwerk konfiguriert und angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker korrekt für Ihr Netzwerk konfiguriert ist.
Ich kann mich nicht mit der Drucker-Webseite verbinden.	Wenn Sie Ihren Drucker mit einem Frequenzweichen-Netzwerkkabel anschließen, müssen Sie die Proxy-Einstellungen Ihres Webbrowsers deaktivieren, um auf die Drucker-Webseite zugreifen zu können.
Dem Drucker wurden RFID-Medien zugeführt, er schreibt aber nicht auf die Tags.	Nach dem Sie die RFID-Medien zuführen, starten Sie den Drucker erneut, um den RFID-Medientyp zu ermitteln, oder führen Sie den RFID-Kalibrierungsassistenten aus.
Das RFID-Modul ist im Drucker installiert, aber „RFID” wird im Menü nicht angezeigt.	Der Drucker kommuniziert nicht richtig mit der RFID-Hardware. Hilfestellungen erhalten Sie von Ihrem örtlichen Intermec-Vertreter.

Probleme und mögliche Lösungen (Fortsetzung)

Problem	Mögliche Lösung
Keiner der RFID-Befehle lässt sich ausführen.	RFID ist deaktiviert. Aktivieren Sie RFID von der Webseite oder dem Hauptmenü. Gehen Sie zu **Einstellungen (Hauptmenü) oder zur Registerkarte „Konfigurieren“ (Webseite) > Systemeinstellungen > E/A verwalten**.
Das Drucken auf regulären Medien (nicht RFID) ist langsam und stoppt zwischen den Etiketten.	RFID ist aktiviert. Deaktivieren Sie RFID von der Webseite oder dem Hauptmenü.
Ich verwende eine Anwendungsvorrichtung, um an die RFID-Tags zu schreiben, und der Drucker druckt „LEERE“ Etiketten.	Versuchen Sie folgende Lösungen: • Der Drucker erkennt möglicherweise die RFID-Medienart nicht. Starten Sie den Drucker neu oder führen Sie den Medien- oder RFID-Kalibrierungsassistenten aus. • Sie müssen eventuell den Tag-Positionsparameter ändern. • Sie müssen eventuell auch die Ausgangsleistung (Feldstärke) an die Antenne justieren.
Ich erhalte die Meldung „Kein RFID-Tag gefunden“.	Versuchen Sie folgende Lösungen: • Stellen Sie sicher, dass Sie RFID-Medien verwenden. • Sie müssen eventuell den Tag-Positionsparameter ändern. • Der Tag kann beschädigt sein. Versuchen Sie, auf einem anderen Etikett zu drucken.
Wenn ich einen TAGREAD- oder TAGWRITE-Befehl sende, erhalte ich folgende Fehlermeldung: „Tagformatfehler“.	Das für den Betrieb definierte TAGFORMAT legt die Anzahl der erforderlichen Parameter fest. Sie müssen eventuell das TAGFORMAT ändern. Hilfe hierzu finden Sie in der **Intermec Fingerprint Command Reference Manual** oder im **IPL Command Reference Manual**. Weitere Informationen finden Sie im EPC Tag Data Standard (v1.1, Überarbeitung 1.27), erhältlich auf der Website von EPCglobal: **www.epcglobalinc.org**.
Mein Symboldrucker verwendet die Druckersprache ZSim und druckt jedes Mal, wenn ich ihn einschalte, Konfigurationsetiketten aus.	Symboldrucker, die ZSim verwenden, drucken beim Start standardmäßig Konfigurationsetiketten aus. Um dies zu verhindern, verwenden Sie Notepad, um eine .txt-Datei namens „STLABPD41nPM43.txt“ zu erstellen. Schreiben Sie „0“ in die Datei. Kopieren Sie die Datei nach /Start/Benutzerverzeichnis auf dem Drucker.

Probleme und mögliche Lösungen (Fortsetzung)

Problem	Mögliche Lösung
Mein Drucker kommuniziert nicht mit meinem Desktop-PC, wenn sie über ein USB-to-Parallel-Adapterkabel verbunden sind.	Unter Umständen ist der Treiber für Windows nicht installiert. Befolgen Sie diese Schritte: **1** Verbinden Sie das Adapterkabel mit dem Drucker, jedoch nicht mit dem PC. **2** Schalten Sie den Drucker ein und warten Sie, bis der Startprozess abgeschlossen ist. **3** Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. **4** Verbinden Sie das Adapterkabel mit dem PC. Windows erkennt den Drucker automatisch und installiert den Treiber. **5** Führen Sie einen Testdruck aus, sobald der Treiber installiert ist.

Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen des Druckers

Sie können die Drucker-Werksvoreinstellungen wiederherstellen, indem Sie eine Hardware-basierte Zurücksetzung ausführen.

1. Den Drucker ausschalten.
2. Eine oder beide der Druckerverriegelungen nach vorne ziehen und den Druckerdeckel anheben.
3. Den Drucker einschalten.
4. Bei einem Symboldrucker das Symbolfeld beobachten. Sobald die untere Symbolreihe ausgeschaltet wird, drücken und halten. loslassen, sobald .

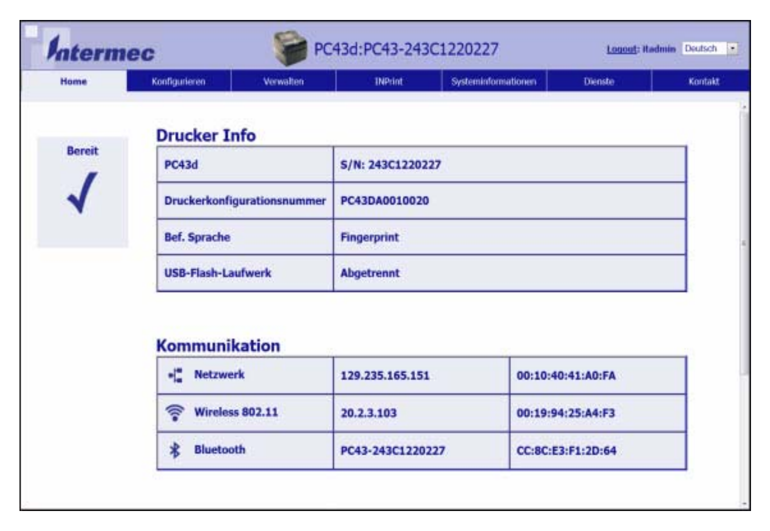
   Bei einem LCD-Drucker die Startstatusanzeige beobachten. Sobald die Statusanzeige die Hälfte des Weges zurückgelegt hat, drücken und halten. loslassen, wenn der erste Bildschirm des Startassistenten angezeigt wird.
5. Den Druckerdeckel schließen. Die Werksvoreinstellungen wurden wiederhergestellt. Bei einem LCD-Drucker die Anweisungen des Startassistenten befolgen.

Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen auf der Homepage

Wenn der Drucker mit einem Ethernet- oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, können Sie die Standardeinstellungen über die Webseite des Druckers wiederherstellen.

1 Auf dem Desktop-PC einen Webbrowser starten.

2 In der Adressleiste die IP-Adresse des Druckers eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Die Drucker-Webseite wird dargestellt.



3 Oben rechts auf **Anmeldung** klicken. Die Anmeldeseite wird angezeigt.

4 Den **Benutzernamen** und das **Passwort** in die jeweiligen Felder eingeben und auf **Anmeldung** klicken. Standardbenutzername: `itadmin` Standardpasswort: `pass`.

5 Auf die Registerkarte **Dienste > Werksvoreinstellungen wiederherstellen** klicken.



6 Die gewünschten wiederherzustellenden Einstellungen auswählen:

- Das Kontrollkästchen **Netzwerkeinstellungen** aktivieren, um die Werksvoreinstellungen aller Netzwerkverbindungen (wie IP-Adresse und Netzwerkname) wiederherzustellen.
- Das Kontrollkästchen **Benutzerdateien** aktivieren, um sämtliche Dateien zu löschen, die in den Druckerspeicher hochgeladen wurden.
- Das Kontrollkästchen **Systemeinstellungen** aktivieren, um die Werksvoreinstellungen der Systemeinstellungen (wie Medienbreite oder Wartungsmeldungen) wiederherzustellen.

7 Auf **Werksvoreinstellungen wiederherstellen** klicken.

8 Auf **Ja** klicken, um fortzufahren. Der Drucker wird erneut gestartet und die Werksvoreinstellungen der ausgewählten Einstellungen werden wiederhergestellt.

Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen im Hauptmenü

Die Netzwerkeinstellungen können wiederhergestellt, vom Anwender installierte Dateien können bewahrt oder gelöscht und alle Systemeinstellungen wie Medienart oder serielle Schnittstelle können wiederhergestellt werden.

1. Auf dem Bildschirm „Bereit“ auf drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Die Optionen **Tools > Werksvoreinstellungen wiederherstellen** auswählen. Das Menü „Werksvoreinstellungen wiederherstellen“ wird angezeigt; sämtliche Elemente in der Liste sind markiert.
3. Zum Wiederherstellen aller Werksvoreinstellungen mit dem nächsten Schritt fortfahren. Ferner können die wiederherzustellenden Einstellungen wie folgt geändert werden:
   - Um die aktuellen Netzwerkeinstellungen beizubehalten, das Kontrollkästchen **Netzwerkeinstellungen** deaktivieren.
   - Um alle Anwendungen, Schriftarten und anderen Dateien zu behalten, die auf dem Drucker installiert wurden, das Kontrollkästchen **Benutzerdateien** deaktivieren.
   - Um die aktuellen Systemeinstellungen beizubehalten, das Kontrollkästchen **Systemeinstellungen** deaktivieren.
4. auswählen und drücken.
5. Zum Fortfahren auf drücken. Die Werksvoreinstellungen werden wiederhergestellt und der Drucker wird erneut gestartet. Nach dem Startvorgang des Druckers wird der Einrichtungsassistent gestartet.
6. Den Anleitungen folgen, um den Assistenten fertig zu stellen.

So aktualisieren Sie die Drucker-Firmware

Überprüfen Sie bitte regelmäßig, ob Aktualisierungen der Drucker-Firmware verfügbar sind. Aktualisierte Firmware kann Fehlerbehebungen oder zusätzliche hilfreiche Funktionen beinhalten. Sie finden die aktuellste Version der Firmware unter PC23 oder PC43 Downloads-Seite für Drucker unter **www.intermec.com**.

Möglichkeiten zur Aktualisierung der Drucker-Firmware:

- Die Drucker-Webseite
- Ein USB-Speichermedium
- über das USB-Menü:
- PrintSet 5. Weiter Informationen finden Sie in der Online-Hilfe für PrintSet 5.



Hinweis: Intermec empfiehlt Ihnen, nach der Aktualisierung der Drucker-Firmware, die Standardeinstellungen wiederherzustellen und die Mediensensoren zu kalibrieren.

Download der Drucker-Firmware-Aktualisierung

Bevor Sie Ihre Drucker-Firmware aktualisieren können, müssen Sie die Aktualisierungsdatei über die Intermec-Website herunterladen.

1. Gehen Sie zur Intermec-Website: **www.intermec.com**.
2. Klicken Sie auf **Support > Downloads**.
3. Verwenden Sie **Produktkategorie**, **Produktfamilie** und **Produkt** zur Auswahl von PC23 oder PC43.
4. Klicken Sie auf **Senden**. Die aktuelle Software wird auf der Seite angezeigt.
5. Laden Sie die aktuellste Version der Firmware auf Ihren PC.

Aktualisierung der Firmware auf der Drucker-Webseite

Die Drucker-Firmware kann auf der Drucker-Webseite aktualisiert werden. Um den Druckzähler auf der Drucker-Webseite zu konfigurieren, muss der Drucker eingeschaltet und mit dem Wi-Fi- oder Ethernet-Netzwerk verbunden sein.

1. Auf dem PC einen Browser öffnen.
2. In der **Adressleiste** die IP-Adresse des Druckers eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Die Drucker-Webseite wird dargestellt.
3. Oben rechts auf **Anmeldung** klicken. Die Anmeldeseite wird angezeigt.
4. Den **Benutzernamen** und das **Passwort** in die jeweiligen Felder eingeben und auf **Anmeldung** klicken.
5. Auf die Registerkarte **Dienste** klicken und dann **Firmware-Aktualisierung** wählen. Der Bildschirm „Firmware-Aktualisierung“ mit der aktuellen Firmware-Version wird angezeigt.
6. Auf **Durchsuchen** klicken, um zur Aktualisierungsdatei zu navigieren. Die gewünschte Datei auswählen und dann auf **Öffnen** klicken.
7. Auf **Aktualisieren** klicken. Die Drucker-Webseite gibt an, dass die Firmware des Druckers aktualisiert wird.

Aktualisierung der Firmware mit einem USB-Speichergerät

Sie können die Drucker-Firmware mit einem USB-Speichergerät aktualisieren.



Hinweis: Beste Ergebnisse werden mit USB-Speichergeräten erzielt, auf denen keine anderen Dateien enthalten sind.

1. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Speichergerät eine einzelne Partition sowie das Format FAT16 oder FAT32 hat.
2. Die Drucker-Firmware von der Intermec-Webseite herunterladen.
3. Die Firmware-Aktualisierungsdatei (gewöhnlich im .bin-Format) in das Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts kopieren.

4 Das USB-Speichergerät in einen der USB-Host-Anschlüsse einstecken.

5 Den Drucker neu starten. Die Aktualisierungsdatei wird in den Druckerspeicher geladen, was mehrere Minuten in Anspruch nehmen kann.

LCD-Drucker: Sobald die Aktualisierungsdatei geladen ist, wird der Drucker erneut gestartet und der Bildschirm „Bereit“ angezeigt. Der Drucker ist nun zum Gebrauch bereit.

Symboldrucker: Während des Ladens der Aktualisierungsdatei werden alle im Symbolfeld dargestellten Symbole aus- und dann wieder eingeschaltet (mit Ausnahme des Wartungssymbols). Sobald das Laden der Aktualisierungsdatei abgeschlossen ist, wird der Drucker neu startet und die Bereitschaftsanzeige eingeschaltet:

- Wird die Bereitschaftsanzeige eingeschaltet und bleibt eingeschaltet, ist der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen und der Drucker zum Gebrauch bereit.
- Blinkt die Bereitschaftsanzeige, muss der Drucker erneut gestartet werden, um die Aktualisierung fertig zu stellen.
- Ist die Bereitschaftsanzeige ausgeschaltet, kann es sein, dass der Neustart des Druckers durch einen bestimmten Zustand verhindert wird, wie z. B. einen nicht vollständig geschlossenen Druckerdeckel.

Aktualisierung der Firmware im USB-Menü

Wenn Sie einen LCD-Drucker verwenden, können Sie die Drucker-Firmware über das USB-Menü aktualisieren. Dieses Verfahren unterscheidet sich von der Firmware-Aktualisierung über ein USB-Gerät, ohne dabei das USB-Menü zu nutzen.

1 Vergewissern Sie sich, dass das USB-Speichergerät eine einzelne Partition sowie das Format FAT16 oder FAT32 hat.

2 Die Drucker-Firmware von der Intermec-Webseite herunterladen.

3 Auf dem USB-Speichergerät das Verzeichnis „/firmware“ erstellen.

4 Die Firmware-Aktualisierungsdatei (gewöhnlich im .bin-Format) in dieses neue Verzeichnis kopieren.

5 Das USB-Speichergerät in den USB-Host-Anschluss des Druckers stecken. Das USB-Menü wird angezeigt.

6 In der USB-Menüliste die Option **Firmware aktualisieren** auswählen.

7 Aus der Liste „Firmware aktualisieren" die Firmware-Aktualisierungsdatei auswählen und auf drücken. Die Mitteilung „Firmware aktualisieren?" wird angezeigt.

8 Auf drücken, um die Aktualisierung zu starten. Am Ende der Aktualisierung wird der Drucker erneut gestartet und der Bildschirm „Bereit" angezeigt.

6

Druckerwartung

Dieser Abschnitt erläutert die elementare Wartung der Drucker PC23 und PC43.

Reinigung des Druckkopfes

Eine regelmäßige Reinigung des Druckkopfes ist wichtig für die Nutzungsdauer des Druckkopfes und für die Druckqualität. Der Druckkopf sollte bei jedem Einlegen neuer Medien gereinigt werden. Der Druckkopf wird wie folgt mit der Reinigungskarte gereinigt. Weitere auf der Druckwalzenrolle oder Abreißschiene befindlichen Rückstände können bei Bedarf mit einem mit Isopropylalkohol angefeuchteten Wattebausch entfernt werden.



Vorsichts: Festgeklebte Etiketten oder andere Materialien dürfen niemals mit harten oder scharfen Werkzeugen abgezogen werden. Der Druckkopf ist empfindlich und kann leicht beschädigt werden.

1. Den Drucker ausschalten und den Stecker ziehen.
2. Den Drucker öffnen und Medien und Band (falls installiert) entfernen.
3. Die Reinigungskarte fast vollständig unter den Druckkopf legen und anschließend den Druckkopf senken.
4. Die Reinigungskarte herausziehen und den Druckkopf anheben.
5. Ungefähr 30 Sekunden lang warten, während die Rückstände durch die Reinigungsflüssigkeit aufgelöst werden.
6. Schritte 3 bis 5 bei Bedarf wiederholen.
7. Falls erforderlich, können die auf der Druckwalzenrolle oder Abreißschiene befindlichen Rückstände mit einem mit Isopropylalkohol angefeuchteten Wattebausch entfernt werden.
8. Nach dem Trocknen der Teile die Medien (und das Band) wieder in den Drucker einlegen.
9. Den Drucker schließen, wieder ans Netz anschließen und einschalten.

Auswechseln des Druckkopfes

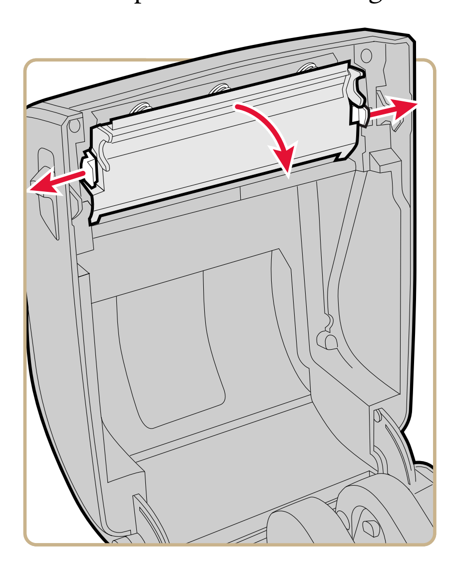
Sie müssen den Druckkopf regelmäßig auswechseln, wenn er Verschleißerscheinungen aufgrund der kurzen Erhitzungs- und Abkühlzeiten während des Druckvorgangs. Die Häufigkeit des Auswechselns hängt von Faktoren ab wie etwa die Art der von Ihnen gedruckten Bilder, die Medienart oder das von Ihnen verwendete Band, die Energieleistung des Druckkopfs, die Druckgeschwindigkeit und die Umgebungstemperatur des Raumes, in dem gedruckt wird. Die Firmware erkennt den neuen Druckkopf, wenn Sie den Drucker starten.

1 Den Drucker ausschalten und den Stecker ziehen.

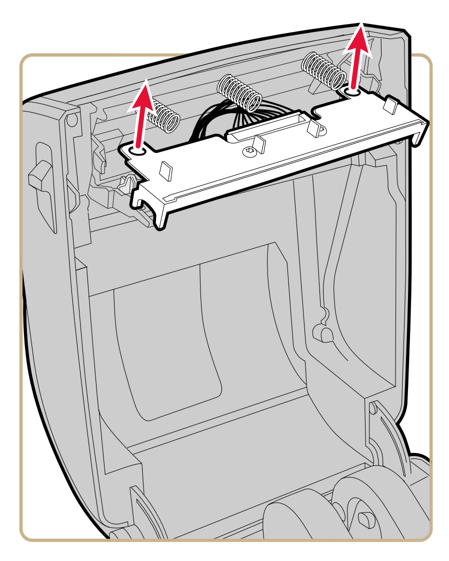
2 Eine oder beide der Druckerverriegelungen nach vorne ziehen und den Druckerdeckel anheben.

   Bei einem Thermotransferdrucker das Band entfernen.

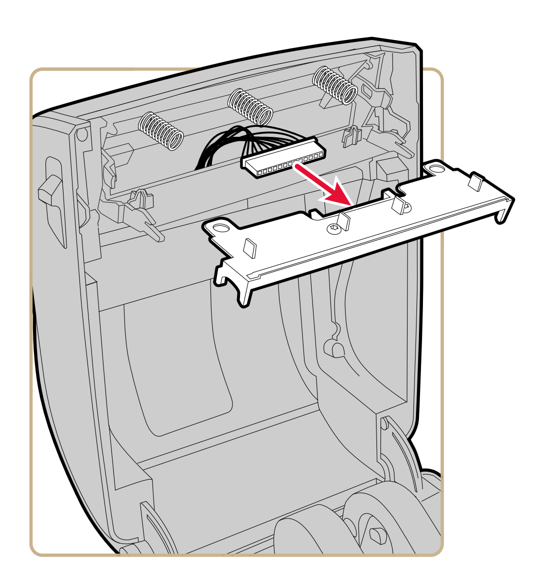
3 Die Druckkopfarretierungen zur Seite drücken, bis sich der Druckkopf nach vorne bewegt.



4 Den Druckkopf vorsichtig aus dem Mechanismus gleiten lassen. Er ist durch ein Bandkabel am Mechanismus befestigt.



5 Das Kabel aus dem Druckkopf ziehen und den Druckkopf aus dem Drucker nehmen.





Warnung: Den Oberflächenbereich des Druckkopfes nicht berühren.

6 Das Bandkabel in den neuen Druckkopf einstecken.

7 Den Druckkopf in die Halterungen des Druckmechanismus einschieben.

8 Den Druckkopf auf die Zentrierbolzen des Mechanismus drücken.

9 Den Druckkopf nach oben in Richtung des Druckerdeckels neigen und festdrücken. Sobald sich der Druckkopf in der richtigen Position befindet, schnappen die Druckkopfarretierungen seitlich ein.

10 Bei einem Thermotransferdrucker das Band installieren.

11 Den Druckerdeckel schließen, bis er zuschnappt.

12 Ein Probeetikett ausdrucken.

Reinigung der Druckwalzenrolle

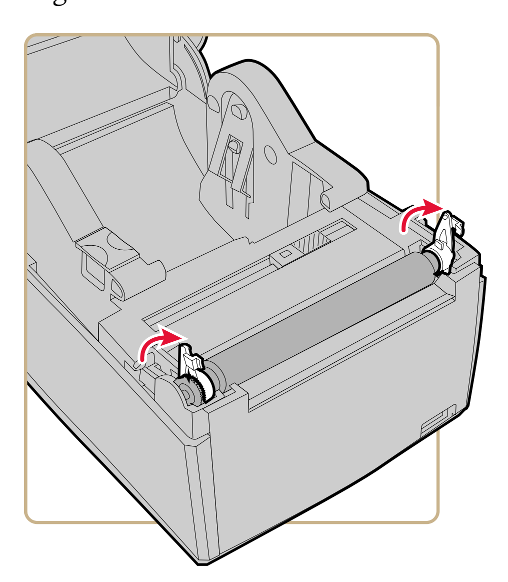
Im Rahmen der Standarddruckerwartung wird die Druckwalzenrolle dem folgenden Verfahren entsprechend ausgebaut, gereinigt und wieder eingebaut. Von Intermec wird empfohlen, die Druckwalzenrolle bei jedem Auswechseln der Medien zu überprüfen und eventuelle Ablagerungen zu reinigen.

1 Den Drucker ausschalten und den Stecker ziehen.

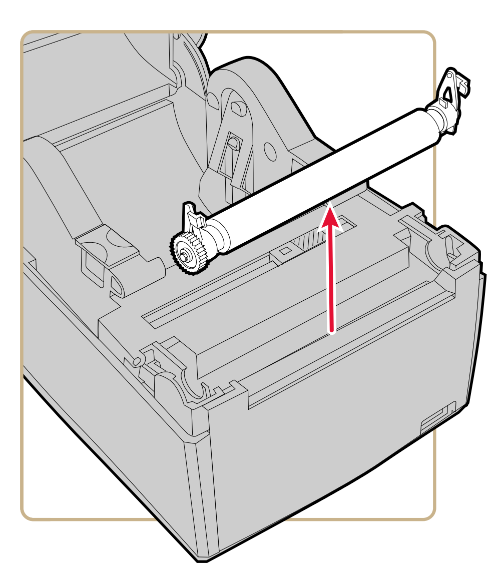
2 Eine oder beide der Druckerverriegelungen nach vorne ziehen und den Druckerdeckel anheben.

3 Die installierten Medien herausnehmen.

4 Die Rollenverriegelungen auseinander ziehen und nach oben neigen.



5 Die Verriegelungen nach oben ziehen, um die Druckwalzenrolle aus dem Drucker zu heben.



6 Kleberrückstände mit einem mit Isopropylalkohol angefeuchteten Wattebausch von der Rolle entfernen.

7. Die Schritte 4 und 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen, um die Rolle zu installieren.
8. Die Verriegelungen in den Drucker drücken, bis sie einschnappen.
9. Die Medien wieder in den Drucker einlegen.
10. Den Druckerdeckel schließen, bis er zuschnappt.

Reinigung der Druckeraußenseite

Die Außenseite des Druckers muss sauber gehalten werden, da dadurch das Risiko eines Eindringens von Staub und Fremdpartikeln in den Drucker und eine Beeinträchtigung der Druckerfunktionalität verringert wird.

Die Außenseite sollte mit einem weichen, mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch gereinigt werden.

Den Drucker umgebende Oberflächen müssen ebenso sauber gehalten werden.

Empfohlene Reinigungsmittel

Diese Reinigungsmittel wurden von Intermec getestet und sind mit den Außenoberflächen der Drucker PC23 und PC43 vereinbar.



Hinweis: Die Außenseite des PC43t sollte nicht mit Produkten gereinigt werden, die Ethylenglykol enthalten.

Empfohlene Reinigungsmittel

Hersteller	Produkt	Für folgende Drucker
Homax	Goo Gone	Alle
Johnson	Virex TB	Alle
Metrex	Cavi Wipes	Alle
Verschiedene Lieferanten	70 % Isopropylalkohol Ammoniumchlorid 10 % Ethylenglykol Screen Clearer Natriumhypochlorit 6 %	Alle. Die Außenseite des PC43t sollte nicht mit Ethylenglykol gereinigt werden.
Orange-Sol	Multi-Use Citrus	Alle

Empfohlene Reinigungsmittel (Fortsetzung)

Hersteller	Produkt	Für folgende Drucker
PDI	SANI-CLOTH HB SANI-CLOTH PLUS SUPER SANI-CLOTH	Alle
PDI und andere	Alcohol Prep Pads	Alle
Quest Chemical Corporation	Grime Buster	Alle
Spartan	Super HDQL 10	Alle
Surgipath	Cloro-Wipe Towelette	Alle
Techspray Renewal	Eco-Shower	Alle
Veridien	Viraguard®	Alle
Vernacare	Tuffiewipes	Alle

A

Technische Daten

Dieser Anhang enthält die technischen Daten für die Drucker.

Technische Daten des Druckers

Physische Daten für PC23d

Abmessungen des PC23d:	17,7 cm x 12,5 cm x 21,5 cm
Gewicht des PC23d:	1,45 kg
Anforderungen an die Stromversorgung:	100-240 VAC, 50-60 Hz, 60 W
Temperatur – Betrieb:	5 bis 40 °C
Temperatur – Lager:	-40 bis 60 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	20 bis 80 %, nicht kondensierend

PC23d-Druckgeschwindigkeit, Auflösung und allgemeine Medienspezifikationen

Druckmodus	Thermodirekt
Druckgeschwindigkeit (variabel)	203 dpi: 2 bis 8 Zoll pro Sekunde 300 dpi: 2 bis 6 Zoll pro Sekunde
Druckauflösung	203 dpi: 8 Punkte/mm 300 dpi: 11,8 Punkte/mm
Druckbreite	203 dpi: 54 mm max. 300 dpi: 56 mm max.
Medienbreite	15 bis 60 mm
Höchstdurchmesser Etikettenrolle	127 mm
Mindestetikettenlänge	6,35 mm
Bundsteglänge zwischen Etiketten	2 bis 10 mm
Länge der schwarzen Markierung	3 bis 10 mm mittig zwischen Tickets, höchster Reflexionsgrad 15 %
Mediendicke	76,2 bis 203 µm (3 bis 8 Mil), flexible Identifikationsbänder bis zu 10 Mil (maximal)
Mediendichte	60 bis 181 g/m^2
Opazität Kaschierpapier (maximal)	76 % (TAPPI T425)
Etikettenhaltesensor	Bundsteg- und Schwarze-Markierung-Sensor – verstellbar ab linker Medienkante bis 4,5 mm rechts vom Mittelpunkt bei LCD- Druckern (bei Symboldruckern unveränderlich im Mittelpunkt)

Physische Daten für PC43d

Abmessungen des PC43d:	16,8 cm x 18,0 cm x 21,5 cm
Gewicht des PC43d:	1,72 kg
Anforderungen an die Stromversorgung:	100-240 VAC, 50-60 Hz, 60 W
Temperatur – Betrieb:	5 bis 40 °C
Temperatur – Lager:	-40 bis 60 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	20 bis 80 %, nicht kondensierend

PC43d-Druckgeschwindigkeit, Auflösung und allgemeine Medienspezifikationen

Druckmodus	Thermodirekt
Druckgeschwindigkeit (variabel)	203 dpi: 2 bis 8 Zoll pro Sekunde 300 dpi: 2 bis 6 Zoll pro Sekunde
Druckgeschwindigkeit (im Akkubetrieb)	203 dpi: 2 bis 6 Zoll pro Sekunde 300 dpi: 2 bis 4 Zoll pro Sekunde
Druckauflösung	203 dpi: 8 Punkte/mm 300 dpi: 11,8 Punkte/mm
Druckbreite	203 dpi: 104 mm max. 300 dpi: 106 mm max.
Medienbreite	19 bis 118 mm
Höchstdurchmesser Etikettenrolle	127 mm
Mindestetikettenlänge	6,35 mm
Bundsteglänge zwischen Etiketten	2 bis 10 mm
Länge der schwarzen Markierung	3 bis 10 mm mittig zwischen Tickets, höchster Reflexionsgrad 15 %
Mediendicke	76,2 bis 203 μm (3 bis 8 Mil)
Mediendichte	60 bis 181 g/m^2
Opazität Kaschierpapier (maximal)	76 % (TAPPI T425)
Etikettenhaltesensor	Bundsteg- und Schwarze-Markierung-Sensor – verstellbar ab linker Medienkante bis 4,5 mm rechts vom Mittelpunkt bei LCD- Druckern (bei Symboldruckern unveränderlich im Mittelpunkt)

Physische Daten für PC43t

Abmessungen des PC43t:	18,2 cm x 21,1 cm x 28,1 cm
Gewicht des PC43t:	2,70 kg
Anforderungen an die Stromversorgung:	100-240 VAC, 50-60 Hz, 60 W
Temperatur – Betrieb:	5 bis 40 °C
Temperatur – Lager:	-40 bis 60 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	20 bis 80 %, nicht kondensierend

PC43t-Druckgeschwindigkeit, Auflösung und allgemeine Medienspezifikationen

Druckmodus	Thermodirekt oder Thermotransfer
Druckgeschwindigkeit (variabel)	203 dpi: 2 bis pro Sekunde 300 dpi: 2 bis pro Sekunde
Druckauflösung	203 dpi: 8 Punkte/mm 300 dpi: 11,8 Punkte/mm
Druckbreite	203 dpi: 104 mm max. 300 dpi: 106 mm max.
Medienbreite	19 bis 118 mm
Höchstdurchmesser Etikettenrolle	127 mm
Mindestetikettenlänge	6,35 mm
Bundsteglänge zwischen Etiketten	2 bis 10 mm
Länge der schwarzen Markierung	3 bis 10 mm mittig zwischen Tickets, höchster Reflexionsgrad 15 %
Mediendicke	76,2 bis 203 µm (3 bis 8 Mil)
Mediendichte	60 bis 181 g/m^2
Opazität Kaschierpapier (maximal)	76 % (TAPPI T425)
Etikettenhaltesensor	Bundsteg- und Schwarze-Markierung-Sensor – verstellbar ab linker Medienkante bis 4,5 mm rechts vom Mittelpunkt bei LCD- Druckern (bei Symboldruckern unveränderlich im Mittelpunkt)
Bandlänge:	Bis zu 300 m, 25 mm (Kern)
Bandrollendurchmesser (maximal)	68 mm
Bandkern (Innendurchmesser)	12,7 mm oder 25,4 mm
Bandkernlänge>	110 mm, gekerbt

Speicher

- 128 MB Flash
- 128 MB SDRAM
- USB-Speichergerät, bis zu 32 GB (optional)

Unterstützte Befehlssprachen

- Fingerprint
- Direct Protocol
- Intermec Printer Language (IPL)
- ESim
- ZSim
- DSim

Mediensensoren

- Etikettenhaltesensor
- Deckel offen
- Etikettenentfernung (Trennvorrichtungs- und Eitkettenspenderzubehör)

Netzwerkdienste

- FTP
- HTTP-Server
- SNMP
- LPR (Zeilendrucker-Remote-Protocol)
- Telnet
- DHCP
- Ping
- IPSEC/IKEv2 über IPv6
- SSH

UFST (Universal Font Scaling Technology) und lateinische Standardschriftarten

- Monotype Century Schoolbook
- CG Times
- CG Times Bold
- Letter Gothic
- Andale Mono (WGL4)
- Andale Mono Bold (WGL4)
- Univers 55
- Univers Bold 65
- Univers Condensed Bold
- Univers Extra Condensed
- OCR-A
- OCR-B

Unterstützte Schriftarten

- TrueType
- OpenType
- Bitmap

Lokalisierungsschriftarten

- Chinesisch (Kurzzeichen) (optional)
- Chinesisch (Langzeichen) (optional)
- Kyrillisch
- Koreanisch (optional)
- Lateinisch
- Griechisch
- Türkisch
- Hebräisch
- Arabisch
- Baltisch
- Ostseeraum
- Vietnamesisch
- Thailändisch

Unterstützte Grafikdateiarten

Unterstützt nur 1-Bit Farbtiefe (schwarz und weiß):

- PCX
- PNG
- GIF
- BMP

Treiber

- Unterstützung für Microsoft Windows XP, Vista, Windows 7, Server 2003 und Server 2008
- Unterstützt 32- und 64-Bit-Ausgaben

Unterstützte Barcode-Typen

1D-Barcode-Typen

- Codabar
- Code 11
- Code 39:
  - Code 39 voll ASCII
  - Code 39 mit Prüfsumme
- Code 93
- Code 128:
  - Code 128 Subset A
  - Code 128 Subset B
  - Code 128 Subset C
  - Code 128 UCC
- DUN-14/16

- EAN:
  - EAN-8
  - EAN-13
  - EAN 128
  - EAN 128 subset A
  - EAN 128 Subset B
  - EAN 128 Subset C
- HIBC 39
- HIBC 128
- Industrial 2 of 5:
  - Industrial 2 of 5 mit Prüfsumme
- Interleaved 2 of 5:
  - Interleaved 2 of 5 mit Prüfsumme
  - Interleaved 2 of 5 IATA
- ISBT-128
- Matrix 2 of 5
- Straight 2 of 5
- UPC:
  - UPC-A
  - UPC-D1
  - UPC-D2
  - UPC-D3
  - UPC-D4
  - UPC-D5
  - UPC-E
  - UPC Versandcontainer-Code

Add-on-Barcode-Typen:

- Add-on 2
- Add-on 5

- UPC-5-stelliger Add-on-Code

2D-Barcode-Typen:

- Aztec
- Code 16K
- Code 49
- Data Matrix
- Dot Code
- Grid Matrix
- GS1 DataBar (vorher RSS-14 genannt):
    - GS1 DataBar Expanded
    - GS1 DataBar Expanded Stacked
    - GS1 DataBar Limited
    - GS1 DataBar Stacked
    - GS1 DataBar Stacked Omnidirectional
    - GS1 DataBar Truncated
- MaxiCode
- MicroPDF417
- MSI (modifizierter Plessey)
- PDF417
- Planet
- Plessey
- Postnet
- QR Code
- USPS 4-State Kunden-Barcode

Composite-Barcode-Typen:

- EAN-8 Composite (CC-A, CC-B)
- EAN-13 Composite (CC-A, CC-B)
- GS1 Composite (vorher EAN.UCC Composite genannt)
- UPC-A Composite (CC-A, CC-B)
- UPC-E Composite (CC-A, CC-B)

Prüfetiketten

Dieser Abschnitt enthält die Prüfetiketteninformationen. Ein typisches Prüfetikett sieht so aus:

Resident Fonts

Andale Mono	123456789
Andale Mono Bold	**123456789**
CG Times	123456789
CG Times Bold	**123456789**
Century Schoolbook Roman	123456789
IPLFONT0	123456789
IPLFONT1	123456789
IPLFONT2	123456789
IPLFONT7	123456789
Letter Gothic	123456789
OCR A	123456789
OCR B	123456789
Univers	123456789
Univers Bold	**123456789**
Univers Condensed Bold	**123456789**
Univers Extra Condensed	123456789

Downloaded Fonts

None

Beispiel eines Konfigurationsetiketts für Schriftarten

Ressourcenetiketten

Etikett	Beschreibung
Anwendungen	Alle Intermec-Hilfsprogramme und von Anwendern installierte Anwendungen.
Schriftarten	Integrierte und von Anwendern installierte Schriftarten.
Barcodes	Integrierte Barcodes (Teil des Etiketts dargestellt).

Ressourcenetiketten (Fortsetzung)

Etikett	Beschreibung
Bilder	Alle Bilder (integrierte und vom Anwender installierte Bilder).

Druckerinformationsetiketten

Etikett	Beschreibung
Installierte Hardware	Liste der im Drucker enthaltenen Hardware-Module, wie z. B.: • Konfigurationsnummer der Hauptlogikkarte • Wireless 802.11 – MAC-Adresse • Ethernet • Serieller Anschluss • USB-Gerät • USB-Host • Bluetooth • Thermo-Druckkopf • Frontplatte • Band • Netzteil
Druckstatistik	Anzahl der ausgedruckten Etiketten, der Wert des Druckzählers (Odometer) und die insgesamt gedruckte Länge.
Systeminformationen	Allgemeine Produktinformationen, darunter: • Firmware-Version • Produktname, Konfigurationsnummer, Seriennummer, Systemname und Befehlssprache • Druckkopfauflösung • Durchschnittlicher Druckkopfwiderstand • Flash-Speicher insgesamt und verfügbar • RAM insgesamt und ungenutzt

Druckereinstellungsetiketten

Etikett	Beschreibung
Medien und Drucken	Aktuelle Einstellungen für die Medienhandhabung wie: • Medienbreite, -länge und -rand • Ausgewählte Medienart • Druckmethode (TTR oder DT) und -geschwindigkeit • Werte für Start- und Stoppanpassung
Ethernet-Einstellungen	• MAC-Adresse • Primärer und sekundärer DNS-Server • IPv4-Einstellungen: IP-Zuweisungsmethode, IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardrouter, DHCP-Antworttyp • IPv6-Einstellungen: IP-Zuweisungsmethode, IP-Adresse
Einstellungen des seriellen Anschlusses	• Übertragungsrate • Datenbits • Parität • Stoppbits • Flusssteuerung: Hardware, ENQ/ACK, XON/XOFF nach, XON/XOFF von • Zeilenvorschubzeichen
Bluetooth-Einstellungen	• Bluetooth-MAC-Adresse (menschenlesbar und Barcodeformate) • Sicherheitsstatus • Gerätename und Erkennungszustand • Hauptschlüssel • Reservieren • ScanNGo-Barcode

Druckereinstellungsetiketten (Fortsetzung)

Etikett	Beschreibung
Wi-Fi (allgemein)	• IP-Adresse und Zuweisungsmethode • Teilnetzmaske • Standardrouter • DHCP-Antwort • IPv6-Adresse und -Zuweisungsmethode • 802.11-MAC-Adresse • Netzwerkname (SSID) und -typ • Roaming-Status • Energiestatus • Kanal • Hidden SSID-Status • Landeszeichenfolge • MAC-Adresse der Zugangsstelle • RSSI
Wi-Fi-Sicherheit	• Sicherheitstyp • Assoziation • PreShared-Schlüssel • Netzwerkschlüsselindex • Netzwerkschlüssel 1, 2, 3, 4 • Benutzername • Passwort • Anonymer Name • Innere Authentifizierung • CA-Zertifikat • Client-Zertifikat • Client-Schlüssel • Server Common Name 1 und 2 • Validierung des Zertifikats • PAC • PAC-Erfassung • Schnelles Roaming (CCKM) • Gemischtmodus (Gruppe = TKIP) • Supplicant-Status

Druckqualitätsetiketten



Hinweis: Obwohl Sie Prüfetiketten auf Medien jeder Größe drucken können, sind die Etiketten dafür ausgelegt, auf Medien von 10,16 cm x 15,24 cm gedruckt zu werden.

Druckqualitätsetiketten

Etikett	Beschreibung
Chess	Mean Printhead Resistance: 900 Ohm Width: 864 dots Print Speed: 100 mm/sec Part Number: Serial Number:
Diamond	Mean Printhead Resistance: 900 Ohm Width: 864 dots Print Speed: 100 mm/sec Part Number: Serial Number:

Druckqualitätsetiketten (Fortsetzung)

Etikett	Beschreibung
Pitch	
Pyramid	
Ruler	

Druckqualitätsetiketten (Fortsetzung)

Etikett	Beschreibung
Barcode	
Wrinkle	

B

Werksvoreinstellungen

In diesem Anhalg sind alle Standardeinstellungen des Druckers aufgeführt.

Standardkonfiguration

In diesem Anhang werden die Standardeinstellungen des Druckers aufgeführt. Die folgenden Tabellen beinhalten die Standardeinstellungen der Drucker. Wenn Sie den Drucker auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen, werden die hier aufgelisteten Werte verwendet. Die Reihenfolge der Einstellungen spiegelt den Aufbau der Drucker-Webseite und des Hauptmenüs wieder.

Bluetooth-Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die Bluetooth-Einstellungen des Druckers beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Kommunikation > Bluetooth** auswählen.
- Auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren > Kommunikation > Bluetooth** klicken.

Bluetooth-Einstellungen

Einstellung	Beschreibung	Standard
Sicherheit	Legt das Sicherheitsniveau fest, das beim Paaren von Geräten mit dem Drucker verwendet wird. Wird **Authentifizierung** ausgewählt, muss ein Hauptschlüssel eingegeben werden. Bei der Auswahl von **Auth + Verschl** muss ein Hauptschlüssel eingegeben werden und der Verkehr ist verschlüsselt.	Deaktivieren
Gerätename	Legt den Namen fest, der den Drucker im Bluetooth-Netzwerk identifiziert. Die maximale Länge beträgt 16 Zeichen.	Druckermodellnummer und Seriennummer, z. B. PC43-0000000411.
Erkennen	Legt fest, ob der Drucker von anderen Bluetooth-Geräten erkannt werden kann.	Aktivieren
Hauptschlüssel	Legt den Hauptschlüssel fest, der beim Paaren von Bluetooth-Geräten mit dem Drucker verwendet wird. 1-16 Zeichen (Groß-/Kleinschreibung wird unterschieden).	Kein(e)

Bluetooth-Einstellungen (Fortsetzung)

Einstellung	Beschreibung	Standard
Reservieren	Bestimmt, ob der Drucker für ein einziges Bluetooth-Gerät reserviert ist. Das erste Bluetooth-Gerät, das eine Verbindung mit dem Drucker herstellt, sperrt alle anderen Verbindungsversuche.	Deaktivieren

Display- und Audioeinstellungen

In diesem Abschnitt werden die Display- und Audioeinstellungen des Druckers beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Systemeinstellungen > Display** auswählen.
- Auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren > Systemeinstellungen > Display** oder **Audio** klicken.

Display- und Audioeinstellungen

Einstellung	Beschreibung	Standard
Helligkeit	Wählt die Helligkeit des Druckerbildschirms aus.	Mittel
Ruheinformationen	Wählt die Informationen, die im Ruhemodus auf der Druckeranzeige angezeigt werden.	IPv4-Adresse
Zeitformat	Wählt das Format für die auf dem Drucker angezeigte Uhrzeit aus.	24 Stunden
Datumsformat	Wählt das Format für das auf dem Drucker angezeigte Datum aus.	TT/MM/JJJJ
Menüzugriff	Bestimmt, ob die Menü-Schaltfläche auf der Drucker-Webseite zugänglich ist.	Aktivieren
PIN	Legt das Kennwort fest, das den Zugriff auf die Menü-Schaltfläche auf der Drucker-Webseite ermöglicht, falls der Parameter „Menüzugriff“ auf „Mit PIN aktivieren“ eingestellt ist. 4-16 Zeichen.	Kein(e)
Bildschirm-Timeout	Bestimmt, wie lange der Druckerbildschirm eingeschaltet bleibt, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird.	Deaktivieren
Vorschubtaste	Bestimmt, ob die Vorschubtaste auf dem Druckertastenfeld aktiviert oder deaktiviert ist.	Aktivieren
Lautstärke	Legt die Druckerlautstärke fest.	Aus

Einstellungen für Fehler-, Informations- und Warnmeldungen

In diesem Abschnitt werden Fehler-, Informations- und Warnmeldungen und deren Einstellungen beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Auf der Drucker-Website auf die Registerkarte **Konfigurieren > Meldungen > Fehler**, **Warnung** oder **Informationen** klicken.



Hinweis: Diese Meldungseinstellungen können nicht im Hauptmenü des Druckers konfiguriert werden.

Die Meldungseinstellungen gelten jeweils für die Fehler-, Informations- oder Warnmeldungen und werden getrennt konfiguriert.

Beschreibungen der Meldungseinstellungen

Einstellung	Beschreibung
Status	Bestimmt, ob eine Meldung für ein bestimmtes Druckerereignis gesendet wird.
Wiederholung	Legt die Häufigkeit einer Meldung für ein bestimmtes Druckerereignis fest. Bereich: 1 bis 65535.
Maßeinheit	Wählt die Maßeinheit, die die Häufigkeit der Meldung festlegt.
Nachricht	Legt die Nachricht jeder Meldung eines bestimmten Druckerereignisses fest.

Werksvoreinstellungen der Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Status	Wiederholung	Maßeinheit	Nachricht
Medien aufgebraucht	Aktivieren	1	Auftreten	Fehler – Medien aufgebraucht
Band aufgebraucht	Aktivieren	1	Auftreten	Fehler – Band aufgebraucht
Drucker im Pausenmodus	Deaktivieren	1	Auftreten	Drucker im Pausenmodus
Drucker im Menümodus	Deaktivieren	1	Auftreten	Drucker im Menümodus

Werksvoreinstellungen der Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Status	Wiederholung	Maßeinheit	Nachricht
Unterbrechung der Anwendung	Deaktivieren	1	Auftreten	Fehler – Unterbrechung der Anwendung
RFID nicht installiert	Deaktivieren	1	Auftreten	Fehler – RFID nicht installiert
Druckkopf angehoben	Aktivieren	1	Auftreten	Fehler – Druckkopf angehoben
Kein Druckkopf erkannt	Deaktivieren	1	Auftreten	Fehler – kein Druckkopf erkannt
Druckkopf zu heiß	Deaktivieren	1	Auftreten	Fehler – Druckkopf zu heiß
Motor zu heiß	Deaktivieren	1	Auftreten	Fehler – Motor zu heiß
Netzteil zu heiß	Deaktivieren	1	Auftreten	Fehler – Netzteil zu heiß

Werksvoreinstellungen der Informationsmeldungen

Informationsmeldung	Status	Wiederholung	Maßeinheit	Nachricht
Abgeschlossener Druckauftrag	Deaktivieren	1	Auftreten	Abgeschlossener Druckauftrag
Gestartet	Deaktivieren	1	Auftreten	Drucker wird gestartet
Drucker startet neu	Deaktivieren	1	Auftreten	Drucker startet neu

Werksvoreinstellungen der Warnmeldungen

Warnmeldung	Status	Wiederholung	Maßeinheit	Nachricht
Band installiert	Deaktivieren	1	Auftreten	Warnung – Band installiert
Medien fast aufgebraucht	Aktivieren	1	Auftreten	Warnung – Medien fast aufgebraucht
Band fast aufgebraucht	Aktivieren	1	Auftreten	Warnung – Band fast aufgebraucht
Firmware wird aktualisiert	Deaktivieren	1	Auftreten	Warnung – Firmware wird aktualisiert

Werksvoreinstellungen der Warnmeldungen (Fortsetzung)

Warnmeldung	Status	Wiederholung	Maßeinheit	Nachricht
Druckzähler (Odometer) (benutzerseitig rücksetzbar)	Deaktivieren	1	Auftreten	Warnung – Druckzähler (benutzerseitig rücksetzbar) hat einen voreingestellten Wert erreicht.
Druckzähler (Odometer) (aktueller Druckkopf)	Deaktivieren	1	Auftreten	Warnung – Druckzähler (aktueller Druckkopf) hat einen voreingestellten Wert erreicht.
Druckzähler (Odometer) (Drucker)	Deaktivieren	1	Auftreten	Warnung – Druckzähler (Drucker) hat einen voreingestellten Wert erreicht.
Druckkopf auswechseln	Deaktivieren	1	Auftreten	Warnung – Druckkopf auswechseln
Druckkopf reinigen	Deaktivieren	1	Auftreten	Warnung – Druckkopf reinigen
Fehlerhafter Punkt	Deaktivieren	1	Auftreten	Warnung – fehlerhafter Punkt erkannt

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn ein Zustand eintritt (z.B. aufgebrauchte Medien), der die Druckausgabe des Druckers verhindert. Diese Meldungen sind u. a.:

- Medien aufgebraucht
- Band aufgebraucht
- Drucker im Pausenmodus
- Drucker im Menümodus
- Unterbrechung der Anwendung
- RFID nicht installiert
- Druckkopf angehoben
- Kein Druckkopf erkannt
- Druckkopf zu heiß
- Motor zu heiß
- Netzteil zu heiß

Informationsmeldungen

Informationsmeldungen werden nach dem Starten bzw. Abschließen eines Druckauftrags oder beim Neustart des Druckers angezeigt. Diese Meldungen sind u. a.:

- Abgeschlossener Druckauftrag
- Drucker startet neu
- Gestartet (wenn mit einem Druckauftrag begonnen wurde)

Warnmeldungen

Warnmeldungen werden gesendet, wenn dem Drucker in Kürze Aufmerksamkeit geschenkt werden muss, z. B. wenn der Druckkopf gewartet werden muss oder der Druckzähler einen voreingestellten Wert erreicht hat. Eine Warnmeldung wird ebenso angezeigt, wenn die Firmware des Druckers aktualisiert wird. Warnmeldungen sind u. a.:

- Band installiert (wird gesendet, wenn der Drucker auf den Thermodirektdruck eingestellt ist, obwohl ein Band für den Thermotransferdruck installiert ist)
- Medien fast aufgebraucht
- Band fast aufgebraucht
- Firmware wird aktualisiert
- Druckzähler (Odometer) (benutzerseitig rücksetzbar)
- Druckzähler (Odometer) (aktueller Druckkopf)
- Druckzähler (Odometer) (Drucker)
- Druckkopf auswechseln
- Druckkopf reinigen
- Fehlerhafter Punkt (wird gesendet, wenn ein fehlerhafter Punkt auf dem Druckkopf erkannt wird, der ggf. die Druckqualität verschlechtert)

Ethernet-Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die Ethernet-IPv4- und -IPv6-Einstellungen beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Kommunikation > Ethernet** wählen.
- Auf der Drucker-Webseite auf Registerkarte **Konfigurieren > Kommunikation > Ethernet** klicken.

Ethernet-Einstellungen

Einstellung	Beschreibung	Standard
IP-Zuweisungsmethode (IPv4)	Gibt an, wie der Drucker die IP-Adresse erhält.	DHCP
IP-Adresse (IPv4)	Legt die eindeutige Netzwerkebenenadresse fest, die jedem Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk zugewiesen wird (IPv4).	0.0.0.0
Subnetzmaske	Gibt eine Zahl an, die den Bereich der IP-Adressen festlegt, die in einem TCP/IP-Netzwerk verwendet werden können.	0.0.0.0
Standardrouter	Gibt die IP-Adresse eines Routers an, die verwendet wird, wenn ein Gerät ein Paket an ein anderes Subnetz oder an ein unbekanntes Ziel sendet.	0.0.0.0
DHCP-Antwort	Legt fest, ob der Drucker DHCP-Antworten durch Broadcast oder Unicast erhält.	Broadcast
IP-Zuweisungsmethode (IPv6)	Legt fest, auf welche Weise der Drucker eine IP-Adresse erhält (für IPv6-Netzwerke).	Automatisch
IP-Adresse (IPv6)	Legt die eindeutige Netzwerkebenenadresse fest, die jedem Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk zugewiesen wird (IPv6).	2001:db8:0:1::1/64

Allgemeine Systemeinstellungen

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Systemeinstellungen beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Systemeinstellungen > Allgemein** wählen.
- Auf der Drucker-Webseite auf Registerkarte **Konfigurieren > Systemeinstellungen > Allgemein** klicken.

Allgemeine Systemeinstellungen

Einstellung	Beschreibung	Standard
System-Name	Legt den Netzwerk-Identifizierungsnamen (WINS-Namen) des Druckers fest.	Druckermodellnummer und Seriennummer, z. B. PC43-000000011.
Systemstandort	Legt den Standort des Druckers fest.	Leere Zeichenfolge
Systemverantwortlicher	Legt den Namen des Drucker-Administrators fest.	Leere Zeichenfolge
XML-Antwortmodus	Bestimmt, ob der Drucker XML-Antworten auf Druckanforderungen (über Telnet und HTTP) liefert.	Deaktivieren
Anzeigesprache	Wählt die Sprache aus, die der Drucker verwendet, um Text auf dem Bildschirm anzuzeigen (nur LCD-Drucker).	Englisch
Anzeigesprache (Webseite)	Wählt die Sprache aus, die der Drucker verwendet, um Text auf der Webseite anzuzeigen.	Englisch
Tastatureingang	Wählt die Sprache der externen Tastatur, die am Drucker angeschlossen ist.	USA/GB
Uhrzeit	Legt die aktuelle Uhrzeit fest.	Systemzeit
AM/PM	Legt AM oder PM fest.	AM
Datum	Legt das aktuelle Datum fest.	Systemdatum
Sleep-Timer	Wählt die vom Drucker abgewartete Zeitspanne aus, bevor er in den Schlafzustand übergeht.	Deaktivieren
Bef. Sprache	Legt die Drucker-Befehlssprache fest. Bei einer Änderung wird ein Neustart gefordert.	Fingerprint
Alarmeinstellungen	Wählt aus, wie der Drucker den Bediener über Druckerwarnmeldungen benachrichtigt.	SNMP-Trap + E-Mail

Allgemeine Systemeinstellungen (Fortsetzung)

Einstellung	Beschreibung	Standard
Maßeinheit	Wählt die Maßeinheit aus, die zur Definition mehrerer Druckparameter zu verwenden ist.	Punkte

Medieneinstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Medieneinstellungen für den Drucker. Um diese Einstellungen anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie im Drucker-Hauptmenü **Einstellungen > Drucken > Medien**.
- Klicken Sie auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren**, **Drucken > Medien**.



Hinweis: Wenn Sie einen Symboldrucker verwenden, der kein Netzwerkdrucker ist, müssen Sie PrintSet 5 über eine USB-Verbindung verwenden, um die Medieneinstellungen konfigurieren zu können.

Medieneinstellungen

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Medienart	Wählt die Art der im Drucker eingelegten Medien aus.	Medien mit Bundstegen
Druckmethode	Wählt die Druckmethode aus, die der Drucker verwendet.	„Band (TTR)“ für Wärmeübertragungsdrucker oder „Kein Band (DT)“ für direkte Thermaldrucker

Medieneinstellungen (Fortsetzung)

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Medienrand (X)	Legt die Breite des Rands vom linken Rand des Etiketts entlang des Druckkopfs bis zum Rand des druckbaren Bereichs fest. Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. 	Variable
Medienbreite	Legt die Breite des druckbaren Bereichs fest, gemessen vom Medienrand (X) entlang des Druckkopfs. Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. 	Variable

Medieneinstellungen (Fortsetzung)

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Medienlänge	Legt die Länge des druckbaren Bereichs fest, gemessen vom Rand des Etiketts bis zum Rand, der dem Druckkopf am nächsten liegt. Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert.	Variable
Clip-Standard	Bestimmt, ob der Drucker Elemente außerhalb des druckbaren Bereichs des Etiketts druckt. Falls es ausgeschaltet ist, meldet der Drucker einen Fehler, wenn ein Teil des Barcode-Etiketts aufgrund dessen, dass es über den bedruckbaren Bereich hinausragt, nicht gedruckt werden kann. Falls es eingeschaltet ist, druckt der Drucker alle Barcode-Etiketten, allerdings auch nach dem Druck unlesbare, unvollständige Etiketten.	Aus
Startanpassung	Legt die Länge des Mediums fest, das der Drucker vor dem Drucken eines Etiketts vorschiebt (positiver Wert) oder zurückzieht (negativer Wert). Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. Der Bereich beträgt -9999 bis +9999.	0

Medieneinstellungen (Fortsetzung)

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Stoppanpassung	Legt die Länge des Mediums fest, das der Drucker nach dem Drucken eines Etiketts vorschiebt (positiver Wert) oder zurückzieht (negativer Wert). Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. Der Bereich beträgt -9999 bis +9999.	0
Medienkalibriermodus	Wählt den Modus aus, den der Drucker verwendet, um Medien zu kalibrieren. „Slow" (langsam) verwenden, falls der Drucker Schwierigkeiten hat, Bundstege oder Markierungen von Medien zu identifizieren.	Schnell
Länge (Langsam-Modus)	Falls der Medienkalibriermodus auf „Slow" (langsam) eingestellt ist, druckt der Drucker die Medienlänge plus 10 mm. Dieser Wert legt eine zusätzliche Menge von zu druckendem Medium fest. Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. Der Bereich beträgt 0 bis 3200.	0
LTS-Empfindlichkeitspegel	Stellt die Empfindlichkeit des Etikettenentfernungssensors ein. Der Bereich beträgt 0 bis 14. Unterstützt, wenn die Trennvorrichtung oder der Etikettenspender installiert wird.	0
Einschaltaktion	Stellt eine Aktion für das Einschalten des Druckers ein: • Keine Aktion • Seitenvorschub – Der Drucker zieht ein Etikett ein. • Vorschubtest – Der Drucker gibt bei der Kalibrierung der Medienzufuhr zwei Etiketten auf der Vorderseite des Druckers aus.	Keine Aktion

Medieneinstellungen (Fortsetzung)

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Schließaktion	Stellt eine Aktion für den Druckmechanismus ein, wenn Sie ihn nach dem Öffnen wieder schließen: • Keine Aktion • Seitenvorschub – Der Drucker zieht ein Etikett ein. • Vorschubtest – Der Drucker gibt bei der Kalibrierung der Medienzufuhr zwei Etiketten auf der Vorderseite des Druckers aus.	Keine Aktion

Einstellungen der Druckqualität

In diesem Abschnitt werden die Druckqualitätseinstellungen beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Drucken > Druckqualität** wählen.
- Auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren > Drucken > Druckqualität** klicken.

Einstellungen der Duckqualität

Einstellung	Beschreibung	Standard
Druckgeschwindigkeit	Legt fest, wie schnell Etiketten vom Drucker ausgedruckt werden. Messeinheit wird mit dem Messeinheitsparameter definiert.	100 (mm/s)
Medienempfindlichkeit	Legt den Empfindlichkeitsgrad der Medien entsprechend der Druckkopfwärme für Medien und Farbband fest.	Hoch
Dunkelheit	Legt die Bilddunkelheit für Medien und Band fest. Dieser Parameter wird durch den Medienempfindlichkeitsparameter angepasst. Bereich: 1 bis 100.	Variabel
Kontrast	Passt den Schwarzgehalt des Gedruckten auf dem Etikett in Schritten von 2 % an.	0 %

Einstellungen des seriellen Anschlusses

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen des seriellen Anschlusses beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Kommunikation > Seriell > COM1** wählen.
- Auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren > Kommunikation > Seriell** klicken.



Hinweis: Diese Einstellungen sind nur dann zugänglich, wenn der Drucker über einen seriellen Anschluss mit einem PC verbunden ist.

Einstellungen des seriellen Anschlusses

Einstellung	Beschreibung	Standard
Übertragungsrate	Übertragungsgeschwindigkeit in Bit pro Sekunde (Bit/s).	115200
Datenbits	Anzahl der Bits, die ein Zeichen oder Byte definieren.	8
Parität	Gibt an, auf welche Weise die Integrität der übertragenen Daten vom Drucker geprüft wird.	Kein(e)
Stop Bits	Am Ende jedes Zeichens gesendete Zahl, damit die empfangende Signal-Hardware das Ende eines Zeichens erkennen und es mit dem Zeichen-Stream synchronisieren kann.	1
Hardware	Gibt an, ob Hardware-Flusssteuerung (RTS/CTS) verwendet wird, um die Datenübertragungsrate zwischen Gerät und Host zu verwalten.	Deaktivieren
ENQ/ACK	Gibt an, ob Software-Flusssteuerung (ENQ/ACK) verwendet wird, um die Datenübertragungsrate zwischen Gerät und Host zu verwalten.	Deaktivieren
XON/XOFF nach	Gibt an, ob Software-Flusssteuerung (XON/XOFF) verwendet wird, um die Datenübertragungsrate zum Host zu verwalten.	Deaktivieren
XON/XOFF von	Gibt an, ob Software-Flusssteuerung (XON/XOFF) verwendet wird, um die Datenübertragungsrate vom Host zu verwalten.	Deaktivieren
Zeilenvorschubzeichen	Definiert die Zeichen, die der Drucker wiederholt an den Host sendet, um anzuzeigen, dass er sich zu einer neuen Zeile bewegt hat.	CR/LF

System-E/A-Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt die E/A-Systemeinstellungen des Druckers. Um diese Einstellungen anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie im Drucker-Hauptmenü **Einstellungen > Systemeinstellungen > E/A verwalten**.
- Klicken Sie auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren** und wählen Sie **Systemeinstellungen > E/A verwalten**.

System-E/A-Einstellungen

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Wireless 802.11	Bestimmt, ob der Drucker über seinen 802.11-Funk kommunizieren kann. Es wird nur unterstützt, wenn das optionale Wi-Fi+Bluetooth-Modul ist.	Aktivieren
Bluetooth	Bestimmt, ob der Drucker über seinen Bluetooth-Funk kommunizieren kann. Es wird nur unterstützt, wenn das optionale Wi-Fi+Bluetooth-Modul ist.	Aktivieren
RFID	Bestimmt, ob der Drucker über seinen RFID-Funk kommunizieren kann. Es wird nur unterstützt, wenn das RFID-Modul installiert ist.	Aktivieren
Virtueller COM	Bestimmt, ob der USB-Anschluss als virtueller serieller Anschluss verwendet werden kann. Wenn Sie diese Einstellung ändern, müssen Sie den Drucker erneut starten, um die neue Einstellung zu aktivieren.	Deaktivieren

System-Netzwerkdienste

In diesem Abschnitt werden die Netzwerkdienste aufgeführt, die Sie vom Drucker aus verwalten können. **Dienste verwalten** wird in den Menüs nur dann angezeigt, wenn Sie ein Ethernet- oder Drahtlosmodul im Drucker installiert haben. Um diese Dienste anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie im Drucker-Hauptmenü **Einstellungen > Systemeinstellungen > Dienste verwalten**.
- Klicken Sie auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren** und wählen Sie **Systemeinstellungen > Dienste verwalten**.

System-Netzwerkdienste

Dienst	Beschreibung	Standard
Webserver	Bestimmt, ob der Webserver im Drucker aktiviert ist.	Aktivieren
FTP	Bestimmt, ob der Drucker das Datenübertragungs-Protokoll (FTP) verwenden kann.	Aktivieren
Stoßentladung	Bestimmt, ob der Drucker über Wavelink Avalanche verwaltet werden kann.	Aktivieren
Net1	Bestimmt, ob der Drucker Telnet zur Kommunikation mit Fingernet verwenden kann.	Aktivieren
SmartSystems	Bestimmt, ob der Drucker über Intermec SmartSystems Foundation verwaltet werden kann.	Aktivieren
SNMP	Bestimmt, ob der Drucker SNMP verwenden kann.	Aktivieren
LPR	Bestimmt, ob der Drucker den LPR-Dämon verwenden kann.	Aktivieren
IKEv2	Bestimmt, ob der Drucker IKEv2 verwenden kann.	Deaktivieren
SSH	Bestimmt, ob der Drucker Secure Socket Handling (SSH) verwenden kann.	Aktivieren
Telnet	Bestimmt, ob der Drucker Telnet verwenden kann.	Aktivieren
XML	Bestimmt, ob der Drucker XML-Druck verwenden kann.	Aktivieren

Warnungseinstellungen der Systemwartung

Dieser Abschnitt beschreibt die Warnungseinstellungen der Systemwartung, wie beispielsweise die Druckzählerwerte. Um diese Einstellungen anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie im Drucker-Hauptmenü **Einstellungen > Systemeinstellungen > Wartungsmeldungen**.
- Klicken Sie auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren** und wählen Sie **Systemeinstellungen > Wartungsmeldungen**.

Warnungseinstellungen der Systemwartung

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Odometer (benutzerseitig rücksetzbar)	Legt die Länge des Mediums (in Metern) fest, das dieser Druckkopf bedruckt, bevor die Warnmeldung „Odometer (benutzerseitig rücksetzbar)“ gesendet wird (falls diese Warnmeldung konfiguriert ist). Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. Der Bereich beträgt 0 bis 4294967295.	0
Odometer (Drucker)	Legt die Länge des Mediums fest, das dieser Druckkopf bedruckt, bevor die Odometer (Drucker)-Warnmeldung gesendet wird. Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. Der Bereich beträgt 0 bis 4294967295.	0
Odometer (aktueller Druckkopf)	Legt die Länge des Mediums (in Metern) fest, das dieser Druckkopf bedruckt, bevor die Warnmeldung „Odometer (aktueller Druckkopf)“ gesendet wird (falls diese Warnmeldung konfiguriert ist). Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. Der Bereich beträgt 0 bis 4294967295.	0
Druckkopf auswechseln	Legt die Länge des Mediums (in Metern) fest, das dieser Druckkopf bedruckt, bevor die Warnmeldung „Druckkopf auswechseln“ gesendet wird (falls diese Warnmeldung konfiguriert ist). Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. Der Bereich beträgt 0 bis 4294967295.	0

Warnungseinstellungen der Systemwartung (Fortsetzung)

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Druckkopf reinigen	Legt die Länge des Mediums (in Metern) fest, das dieser Druckkopf bedruckt, bevor die Warnmeldung „Druckkopf reinigen“ gesendet wird (falls diese Warnmeldung konfiguriert ist). Messeinheit wird mit dem Messeinheit-Parameter definiert. Der Bereich beträgt 0 bis 4294967295.	0
Fehlerhafter Punkt	Legt die Anzahl fehlerhafter Punkte auf dem Druckkopf fest, bevor die Warnmeldung „Fehlerhafter Punkt“ gesendet wird (falls diese Warnmeldung konfiguriert ist). Der Bereich beträgt 0 bis 4294967295.	0
Band fast leer – Durchmesser	Legt den minimalen Durchmesser der Bandrolle fest, bevor die Warnmeldung „Band fast leer – Durchmesser“ gesendet wird (falls diese Warnmeldung konfiguriert ist). Der Bereich beträgt 0 bis 200 mm.	0

Wireless 802.11 – allgemeine Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen 802.11-Einstellungen beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Kommunikation > Wireless 802.11 > Allgemein** wählen.
- Auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren > Kommunikation > Wireless 802.11** klicken.

Wireless 802.11 - allgemeine Einstellungen

Einstellung	Beschreibung	Standard
Name des Netzwerks (SSID)	Definiert das Drahtlosnetzwerk Für eine Kommunikation müssen sämtliche Zugangspunkte und drahtlosen Geräte den gleichen Netzwerknamen aufweisen (Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden).	INTERMEC
Netzwerkart	Wählt das Funkverhalten des Druckers. **Durch den Ad Hoc**-Modus kann der Drucker direkt mit einem anderen Drucker kommunizieren. **Der Infrastructure**-Modus ermöglicht dem Drucker die Kommunikation über einen Zugangspunkt.	Infrastructure

Wireless 802.11 - allgemeine Einstellungen (Fortsetzung)

Einstellung	Beschreibung	Standard
Roaming	Steuert die Roaming-Neigung des Druckers. Je höher dieser Level, desto weniger neigt der Drucker zum Wechseln der Zugangspunkte aufgrund der empfangenen Signalstärke (RSSI).	Level 1
Energiestatus	Legt die Energiespareinstellung des Funks fest. **Constant Awake** sorgt für den besten Durchsatz, verbraucht jedoch die meiste Energie. **Power Saving** spart die meiste Energie, bietet jedoch den geringsten Durchsatz.	Constant Awake
Kanal	Legt den Kanal fest, über den die Funkgeräte im Ad Hoc-Modus die Daten übertragen. Bereich: 1 bis 14.	Kein(e)
Hidden SSID	Legt fest, ob der Funk nach SSIDs Ausschau halten darf, die versteckt wurden, um die Verbindung nicht berechtigter Geräte mit dem Drahtlosnetzwerk zu verhindern.	Deaktivieren

Wireless 802.11 – Netzwerkeinstellungen

In diesem Abschnitt werden die 802.11-IPv4- und -IPv6-Einstellungen beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Kommunikation > Wireless 802.11 > Netzwerk > IPv4** oder **IPv6** wählen.
- Auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren > Kommunikation > Wireless 802.11** klicken.

Wireless 802.11 Netzwerkeinstellungen

Einstellung	Beschreibung	Standard
IP-Zuweisungsmethode (IPv4)	Legt fest, auf welche Weise der Drucker eine IP-Adresse erhält (für IPv4-Netzwerke).	DHCP
IP-Adresse (IPv4)	Legt die eindeutige Netzwerkebenenadresse fest, die jedem Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk zugewiesen wird (IPv4).	0.0.0.0
Subnetzmaske	Legt eine Zahl fest, die den Bereich der IP-Adressen festlegt, die in einem TCP/IP-Netzwerk verwendet werden können.	0.0.0.0

Wireless 802.11 Netzwerkeinstellungen (Fortsetzung)

Einstellung	Beschreibung	Standard
Standardrouter	Legt die IP-Adresse eines Routers an, die verwendet wird, wenn ein Gerät ein Paket an ein anderes Subnetz oder an ein unbekanntes Ziel sendet.	0.0.0.0
DHCP-Antwort	Legt fest, ob der Drucker DHCP-Antworten durch Broadcast oder Unicast erhält.	Broadcast
IP-Zuweisungsmethode (IPv6)	Legt fest, auf welche Weise der Drucker eine IP-Adresse erhält (für IPv6-Netzwerke).	Automatisch
IP-Adresse (IPv6)	Legt die eindeutige Netzwerkebenenadresse fest, die jedem Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk zugewiesen wird (IPv6).	2001:db8:0:1::1/64

Wireless 802.11 – Sicherheitseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die 802.11-Sicherheitseinstellungen beschrieben. Diese Einstellungen werden wie folgt angezeigt:

- Im Hauptmenü des Druckers die Optionen **Einstellungen > Kommunikation > Wireless 802.11 > Sicherheit** wählen.
- Auf der Drucker-Webseite auf die Registerkarte **Konfigurieren > Kommunikation > Wireless 802.11** klicken.

Wireless 802.11 - Sicherheitseinstellungen

Einstellung	Beschreibung	Standard
Sicherheitstyp	Wählt das Protokoll aus, mit dessen Hilfe das Funkgerät seine Identität verifiziert und sicherstellt, dass es zur Kommunikation mit dem Drahtlosnetzwerk berechtigt ist.	Kein(e)
Assoziation	Wählt die Sicherheitsmethode aus, mit deren Hilfe das Funkgerät Zugang zum Drahtlosnetzwerk erhält.	Open/WEP
Pre-Shared Key	Definiert die Passphrase, die dem Funkgerät die Authentifizierung über das Drahtlosnetzwerk gestattet (für WPA- und WPA2-Sicherheit). Bereich: 8-64 Zeichen.	Kein(e)
Netzwerkschlüsselindex	Wählt den aktiven Netzwerkschlüssel aus, der für die WEP-Sicherheit zu verwenden ist. Bereich: 1 bis 4.	Kein(e)

Wireless 802.11 - Sicherheitseinstellungen (Fortsetzung)

Einstellung	Beschreibung	Standard
Netzwerkschlüssel 1, Netzwerkschlüssel 2, Netzwerkschlüssel 3, Netzwerkschlüssel 4	Definiert einen Netzwerkschlüssel für die WEP-Sicherheit. Schlüssel werden im ASCII- oder Hexadezimalformat (0x-Präfix) eingegeben.	Leere Zeichenfolge
Benutzername	Legt den Namen fest, den der Drucker zur Anmeldung beim Netzwerk verwendet. Bereich: 1-96 Zeichen.	Kein(e)
Passwort	Legt das Passwort fest, das der Drucker zur Anmeldung beim Netzwerk verwendet. Bereich: 1-96 Zeichen.	Kein(e)
Anonymer Name	Legt den äußeren EAP-Benutzernamen fest, den der Drucker zur Anmeldung beim Netzwerk verwendet. Die maximale Länge beträgt 96 Zeichen.	Anonym
Innere Authentifizierung	Wählt die Authentifizierungsmethode für den EAP-Typ EAP-FAST, PEAP oder TTLS.	EAP/MSCHAPv2
CA-Zertifikat	Legt den Namen der Zertifizierungsstelle (CA) fest, die das Serverzertifikat verifiziert. Diese CA sollte die gleiche sein, die beim Signieren des Serverzertifikats verwendet wurde.	intermec.pem
Client-Zertifikat	Legt den Namen des Client-Zertifikats fest, das der Drucker zur Authentifizierung mit EAP-TLS beim Netzwerk verwendet. Die maximale Länge beträgt 128 Zeichen.	Kein(e)
Client-Schlüssel	Legt den privaten Schlüssel fest, den der Drucker für EAP-TLS verwendet. Die maximale Länge beträgt 128 Zeichen. Die ordnungsgemäße Installation des Zertifikats erfolgt über das Skript „certinstall.sh“.	Kein(e)
Server Common Name 1	Legt den Zertifikatsnamen fest, der sich auf dem primären Authentifizierungsserver befindet. Wird für diesen Wert „Kein(e)“ angegeben, wird der Server Common Name 2 verwendet. Bereich: 1-96 Zeichen.	Kein(e)
Server Common Name 2	Legt den Zertifikatsnamen fest, der sich auf dem sekundären Authentifizierungsserver befindet. Wird für diesen Wert „Kein(e)“ angegeben, wird der Server Common Name 1 verwendet. Bereich: 1-96 Zeichen.	Kein(e)

Wireless 802.11 - Sicherheitseinstellungen (Fortsetzung)

Einstellung	Beschreibung	Standard
Validierung des Zertifikats	Bestimmt bei der Nutzung von EAP-TTLS, PEAP oder EAP-TLS, ob die Identität des Authentifizierungsservers anhand des Zertifikats verifiziert wurde. Von Intermec wird empfohlen, die Option „Validierung des Zertifikats“ auf **Ja** zu setzen.	Nein
PAC	Legt den PAC-Namen (Protected Access Credential) fest, der für die EAP-FAST-Authentifizierung verwendet wird. Der Drucker verwendet diese Datei, wenn „Acquire PAC“ (PAC anfordern) eingeschaltet ist und die derzeit installierte PAC-Datei den Drucken nicht beim Netzwerk authentifizieren kann.	eap-fast.pac
PAC-Erfassung	Bestimmt, ob automatische PAC-Datei-Bereitstellung für EAP-FAST-Authentifizierung eingeschaltet ist.	Aus
Schnelles Roaming (CCKM)	Bestimmt, ob der Drucker von einer Zugangsstelle zu einer anderen wechseln kann, ohne sich beim Server neu authentifizieren zu müssen. CCKM funktioniert nur in drahtlosen Netzwerken unter Verwendung von LEAP.	Deaktivieren
Gemischtmodus (Gruppe = TKIP)	Bestimmt, ob der Drucker TKIP oder AES für Datenverschlüsselung verwenden kann, je nach Konfiguration der Zugangsstelle.	Deaktivieren

C

Etiketten drucken mit INPrint

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Etiketten über die INPrint-Funktion drucken können.

Die Seite „INPrint“

Die INPrint-Seite enthält Beispiel-Webformulare, die zum schnellen und leichten Ausdrucken einzelner Etiketten verwendet werden können. Der Anwender wählt ein Webformular aus den Listen aus und gibt die Informationen in die jeweiligen Etikettenfelder ein. Das Etikett kann anschließend als Vorschau angezeigt und ausgedruckt werden.

In der Drucker-Firmware sind mehrere vordefinierte Etikettenformate enthalten. Ferner kann der Anwender eigene Etikettenformate zum Drucker kopieren und diese Formate auf dieser Seite ausdrucken.



Drucken von INPrint-Etiketten

Falls der Drucker mit einem Ethernet- oder Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist, können Etiketten durch Eingabe der Informationen in ein Webformular ausgedruckt werden. Zugriff auf die Webformulare steht über die Drucker-Webseite zur Verfügung.

1. Auf dem Desktop-PC einen Webbrowser starten.
2. In der **Adressleiste** die IP-Adresse des Druckers eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Die Drucker-Webseite wird dargestellt.
3. Auf die Registerkarte **INPrint** klicken.

4 Das gewünschte Webformular auswählen:

- Falls es sich um ein vom Anwender erstelltes Webformular handelt, auf die Option **Vom Kunden heruntergeladen** klicken und dann das Webformular aus der Liste auswählen.
- Zur Nutzung eines integrierten (von Intermec bereitgestellten) Formulars auf **Resident** (Integriert) klicken und dann das Webformular aus der Liste auswählen.

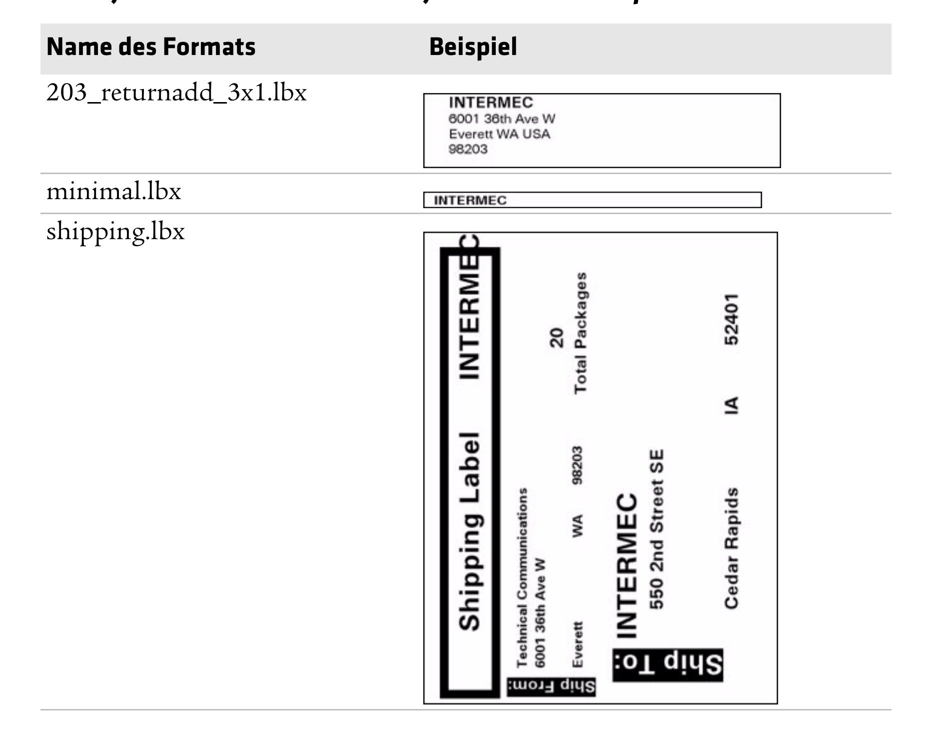
5 Die gewünschten Informationen in das Webformular eingeben.

6 Optional: Durch Klicken auf **Vorschau** kann das Etikett auf dem Bildschirm angezeigt werden.

7 Zum Drucken des Etiketts auf **Drucken** klicken.

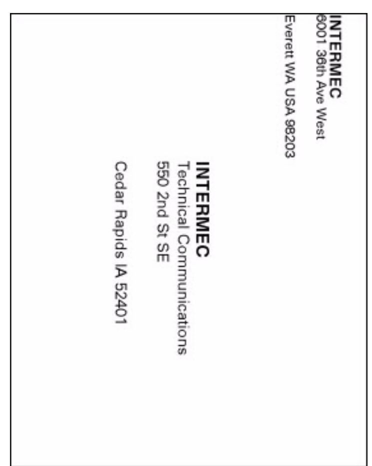
Vordefinierte INPrint-Etikettenformate

Vordefinierte INPrint-Etikettenformate und Beispielillustrationen



Name des Formats	Beispiel
203_returnadd_3x1.lbx	
minimal.lbx	
shipping.lbx	

Vordefinierte INPrint-Etikettenformate und Beispielillustrationen

Name des Formats	Beispiel
203_in_demo_4x6.lbx	
203_shipaddr_4x6.lbx	

Vordefinierte INPrint-Etikettenformate und Beispielillustrationen

Name des Formats	Beispiel
lifetest.lbx	
203_packslip_4x6.lbx	INTERMEC 6001 36th Ave W Everett WA USA 98203 PACKING SLIP Phone: 425-348-2600 ORDER NO: 1000 SHIP DATE: 1-Feb-2012 Item No. Description Order Qty Pick Qty PC23d 100 100 PC43d 250 250 PC43t 500 500 TOTALS:

Linux Copyright Information

This software is provided in pertinent parts by the following copyright holders:

Copyright or License Text	Link to Source Code
BlueZ - Bluetooth protocol stack for Linux	http://www.bluez.org
LPRng, IFHP, and LPRng Tool License	http://www.lprng.com
pslash - a lightweight framebuffer splashscreen for embedded devices	http://git.yoctoproject.org/cgit/cgit.cgi/psplash
udhop DHCP client	http://busybox.net/products.html
Copyright © 1997 Warren W. Gay VE3WWG	http://sourceforge.net/projects/wavplay/
EINA-EFL data type library, Copyright © 2008 Cedric Bail	http://www.enlightenment.org
Copyright © 2008 Christian Kellner, Samuel Cormier-Iijima	http://www.gtk.org
Copyright © 2001, 2002 Brian Stafford <brian@stafford.uk.linux.net>	http://www.stafford.uklinux.net/libesmtp/
Copyright © 1996 Markus Franz Xaver, Johannes Oberhumer	http://www.oberhumer.com/opensource/lzo/
Copyright © 2002 Nicolas Pitre Copyright © 2003 Texas Instruments, Inc. Copyright © 2003 Chris Larson. Copyright © 2004 Michael Opdenacker <michaelo@handhelds.org> Original version: Copyright © 2001 Russell King.	http://tslib.berlios.de/
Mono compilers and tools. Copyright © 2001, 2002, 2003, Ximian and contributors.	http://www.mono-project.com/Main_Page
Copyright (C) 2003 WIDE Project.	https://fedorahosted.org/dhcpv6/
Copyright (c) 2002-2008 Matt Johnston Portions copyright (c) 2004 Mihnea Stoenescu	https://matt.ucc.asn.au/dropbear/dropbear.html
Copyright (c) 2004, Jan Kneschke, incremental	http://www.lighttpd.org/
Copyright (C) 1994-2008 Lua.org, PUC-Rio.	http://www.lua.org/

Copyright or License Text	Link to Source Code
Copyright (C) 2004, 2005 WIDE Project.	http://www.racoon2.wide.ad.jp/w/
Copyright (C) 1995, 1996, 1997, 1998, and 1999 WIDE Project.	http://ipsec-tools.sourceforge.net/
Copyright 1989, 1991, 1992 by Carnegie Mellon University Derivative Work - 1996, 1998-2000 Copyright 1996, 1998-2000 The Regents of the University of California Copyright (c) 2001-2003, Networks Associates Technology, Inc Portions of this code are copyright (c) 2001-2003, Cambridge Broadband Ltd. Copyright © 2003 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, U.S.A. Copyright (c) 2003-2010, Sparta, Inc	http://www.net-snmp.org/
Copyright (C) 2000-2011 Carsten Haitzler and various contributors Copyright (c) 1999 - Carsten Haitzler (The Rasterman)	http://www.enlightenment.org/
Copyright (c) 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006 Expat maintainers.	http://www.libexpat.org/
Copyright 2009 Intermec Technologies Corp. All rights reserved. Based on code from Frank Da Cruz's excellent book, _Kermit: A File Transfer Protocol_, Digital Press, 1986.	http://www.columbia.edu/kermit/
Copyright (c) 1997 Eric S. Raymond	http://giflib.sourceforge.net/
Copyright (C) 1991-1998, Thomas G. Lane.	http://www.ijg.org/
Copyright 2006 Richard Wilson <richard.wilson@netsurf-browser.org> Copyright 2008 Sean Fox <dyntryx@gmail.com>	http://www.netsurf-browser.org/projects/libnsbmp/
Copyright (c) 1998-2009 Glenn Randers-Pehrson	http://www.libpng.org/pub/png/libpng.html

Copyright or License Text	Link to Source Code
Copyright (c) 1998-2007 The OpenSSL Project.	http://www.openssl.org/
(C) 1995-2004 Jean-loup Gailly and Mark Adler	http://zlib.net/
Copyright (c) 2003-2009, Jouni Malinen <j@w1.fi> and contributors	

This software is provided by all copyright holders “as is” and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall any copyright holder or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use of this software, even if advised of the possiblity of such damage.



6001 36th Avenue West
Everett, Washington 98203
U.S.A.

tel 425.348.2600

fax 425.355.9551

www.intermec.com

Bedienungsanleitung der Desktop-Drucker PC23 und PC43



P/N 935-058-005